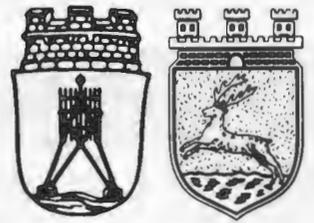


Kreis Deutsch Krone  
Stadt Deutsch Krone  
Landkreis Osnabrück  
Gemeinde Bad Essen

Stadt Cuxhaven  
Schneidemühl

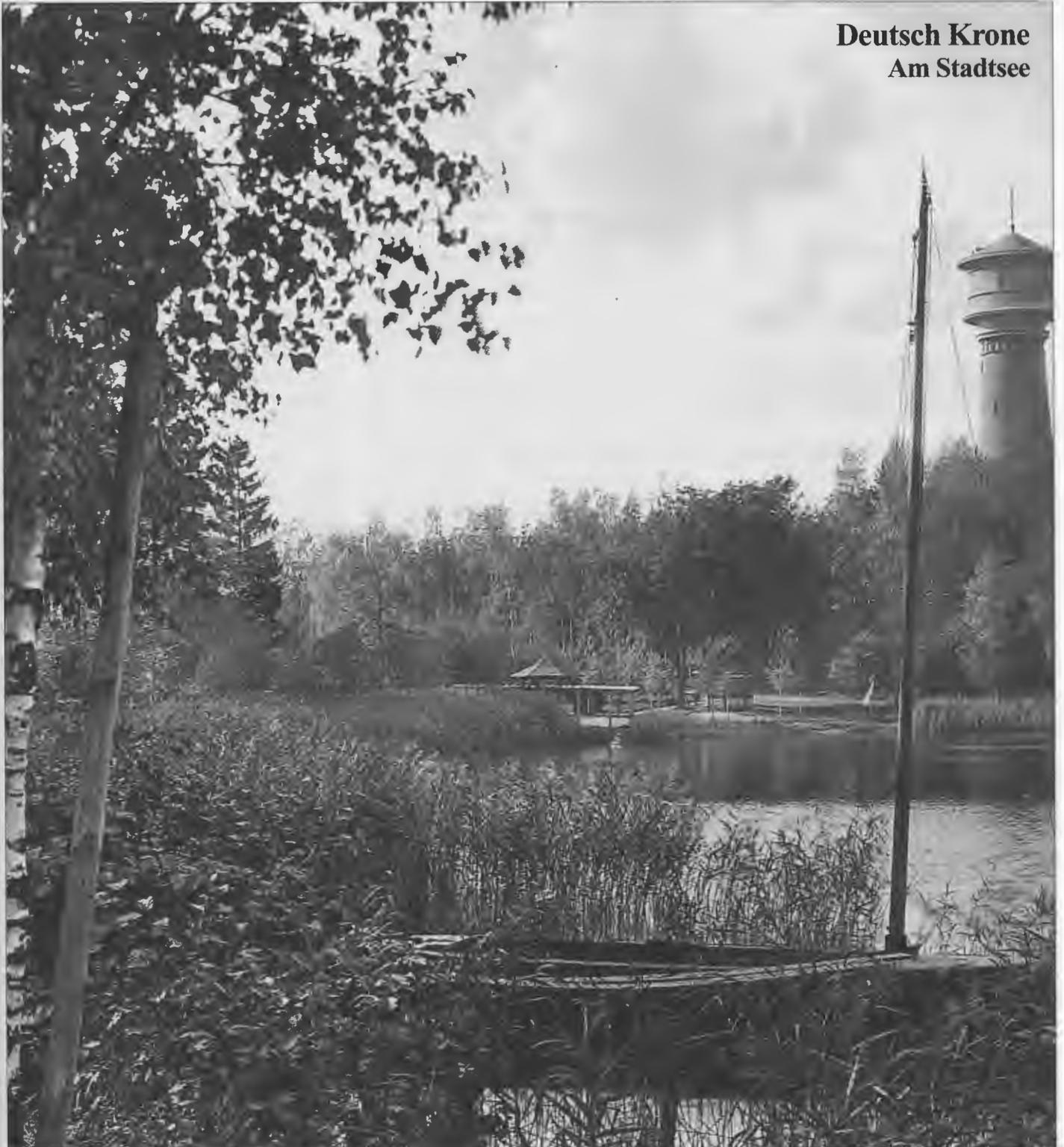


# Deutsch Krone und Schneidemüher Heimatbrief

Hannover, März 1999/49. Jahrgang – Nr. 3

Postvertrieb:  
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover

Deutsch Krone  
Am Stadtsee



# Von Mensch zu Mensch

## Gespräche von und mit Maria Quintus

### Liebe Heimatfreunde!

Schnell sind die ersten Monate des neuen Jahres vergangen. Die Tage werden schon merklich länger. Schon wird der Urlaub geplant. Viele von Ihnen werden auch dieses Jahr die alte Heimat besuchen, um die Stätten ihrer Kindheit wiederzusehen. Noch einmal die alten Wege gehen oder am Seeufer stehen. Oder vielleicht ein paar Blaubeeren finden, vielleicht auch ein paar Pfifferlinge! Mögen Sie viele schöne Erinnerungen mit zurückbringen!

Von so einer Fahrt und einem fast vergessenen Dorf möchte ich heute erzählen.

Auf einer unserer letzten Fahrten in die alte Heimat wollten wir außer Rederitz auch Doderlage aufsuchen.

Bisher war ab der Bahnstrecke in Rederitz Sperrgebiet. Seit die Russen abgezogen sind, kann man die Straße Doderlage–Groß Zacharin befahren. Die Straße ist eine Teerstraße bis zu der Abzweigung nach Groß Born. Richtung Groß Born ist sie weiter geteert, aber Richtung Groß Zacharin nicht.

### Zum Titelbild

Der nahende Frühling trieb auch die Deutsch Kroner Bürger in freien Stunden hinaus in die erwachende Natur. Sehr beliebt war ein Spaziergang auf der von Birken gesäumten Stadtseepromenade, manchmal bis hin zum Buchwald.

Schon nach wenigen Minuten hatte man den unvergeßlichen Blick, den unser Titelbild zeigt. Der Wasserturm, der Mittelpunkt des 1901 in Betrieb genommenen Wasserwerkes, überragte die Stadt weithin und bot in seinen schönen Proportionen ein unvergeßliches Bild. Das dumpfe Pochen seiner großen Pumpe klang wie das Herz der Stadt.

Auf der Anhöhe links neben dem Turm befanden sich Tennisplätze, rechts gelangte man in wenigen Minuten zur Badeanstalt.

In der südwestlichen Ausbuchtung des über 6 km langen Stadtsees stand der beliebte Pavillon, den wohl jeder Deutsch Kroner besonders ins Herz geschlossen hatte und in dem er gern eine kleine Rast einlegte. Weit ging von hier aus der Blick über den See hinweg zur Stadt und zum Menardsberg.

Zwar gibt es den Wasserturm und den Pavillon auch heute noch, aber beide haben ihr einst so unverwechselbares Aussehen verloren, und auch das „Herz der Stadt“ pocht nicht mehr.

Wir fuhren langsam mit dem Bus die Straße entlang. Hinter dem „Roten Strumpf“ reicht das Wasser der Pilow bis an die Straße. Wo das „Rote Fließ“ in die Pilow mündet, war auch an der anderen Seite der Straße eine große Wasserfläche. Den Weg, der nach Doderlage hineinführt, haben wir nicht gleich gesehen, da alles mit Wald zugewachsen ist. Wir sind Richtung Groß Zacharin gefahren bis zur Abzweigung nach Groß Born. Dort konnte der Bus wenden. An den alten Linden haben wir dann den Weg erkannt, der einige hundert Meter von der Straße nach Doderlage führt.

Doderlage war ein kleines Dorf, rund um einen See gebaut, rings von Feldern und Wiesen umgeben. Heute ist alles Wald und mittendrin der See. Wer nicht weiß, daß hier ein Dorf gestanden hat, glaubt es nicht.

Der See ist so zugewachsen, daß man nur an wenigen Stellen an das Wasser kommt. Wir sind rechts um den See einem Trampelpfad gefolgt, der ungefähr die frühere Dorfstraße gewesen ist. Überwucherte Mauerreste und Reste von Fundamenten waren alles, was von den Häusern übriggeblieben ist. Auf der linken Seite haben wir Reste von Grabsteinen gefunden. Dort hat die katholische Kirche gestanden. Links standen noch einige große Kastanien. Wenn ich mich recht erinnere, wohnte dort Bauer Döge. Hinter dem Dorf war alles von Panzern durchwühlt, und wir kamen nicht weiter. An der anderen Seite des Sees war nicht mal ein Trampelpfad. Am Bus zurück stand dort ein Auto. Die Männer waren ausgestiegen und breiteten auf der Motorhaube große Karten aus. Wir fragten durch die Dolmetscherin, ob wir die Karten anschauen dürften. Sie erlaubten es uns und erzählten, daß diese Karten bis vor zwei Jahren noch streng geheim waren. Wie sie sagten, waren sie Landvermesser. Das Land sollte vermessen und wieder besiedelt werden. Die eine Karte war vom nördlichen Teil des Kreises Deutsch Krone. Wir haben daraus ersehen können, welche großen Flächen zwischen Rederitz, Machlin und Brotzen unter Wasser stehen. Die Männer waren sehr interessiert zu erfahren, wie es dort früher war. Es war ein sehr interessanter und für uns aufschlußreicher Tag.

Der eigenartige Name dieses Dorfes läßt sich nicht klären. Er lautete 1582 Dudelak, später Duderlagen (auch Dudlagen), 1773 Doderlag und dann endlich Doderlage. Der Sage nach soll im Schwedenkriege die Ortschaft völlig verwüstet und die Bevölkerung restlos erschlagen worden sein. Als man sie später wieder besiedelte, fand man unter den Trümmern die Skelette der vielen unbeeidigt gebliebenen Bewohner und nannte den Ort nach diesem grausamen Fund „Wo die Toten lagen“. Vorüberge-

hend finden wir den Dorfnamen Rose, der aber nicht beibehalten wurde. Doderlage liegt im Norden des Kreises, war vor 1945 9817 Morgen groß und hatte etwa 200 Einwohner. Die Grenzen dehnten sich vom „Roten Fließ“ bis zum Markgrafenweg längs der Pilow. Im Norden liegen die Teufelsheide und Groß Born, der bekannte Truppenübungsplatz. Das Dorf war rund um den 20 Morgen großen See gebaut.

Als Gründungsjahr wird 1582 genannt. Der erste Schulze war ein Schewe. Zur besonderen Verpflichtung der Gemeinde gehörte die Grenzbewachung. 1613 vernichtete ein Brand das ganze Dorf. 1631 wurde die zum Dorf gehörige Bruchmühle überfallen und geplündert. Ihre Besitzer waren: 1670 Fregger, 1726 Damer und von da ab Hackbarth. Im Jahre 1798 wurde über eine unverantwortliche Forstwirtschaft und die Verwüstung der Wälder geklagt. Das Holz wurde geradezu verschenkt. Erst der von der Regierung beauftragte Hegemeister Kienast schaffte geordnete Verhältnisse.

Schon 1582 hatte Doderlage eine Kirche mit dem Altarbild der heiligen Veronika. Sie brannte 1657 ab. 1827 erfolgte der Neubau in Kapellenform.

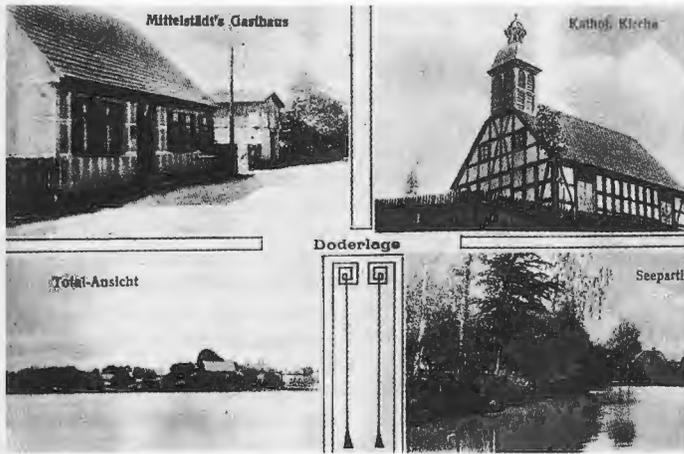
Die evangelische Kirche wurde 1871 erbaut.

Gotthardt Gärtner, Ottostraße 1, 25421 Pinneberg, schickte einen Bericht über:

### Die Flucht von der Heimat Klawittersdorf

Im Dezember 1944 bekamen die Bewohner von Klawittersdorf den Packbefehl. Als Treckführer wurden die Bürger Max Manthey, Arthur Schmalz, Albert Quick, Heinrich Quick, Clemens Streich, Emil Schmidt, Erich Piehl und Eduard Günter bekanntgegeben. Als Melder wurden Rudi Manthey und Rudi Thiemendorf benannt. Einige Männer sind noch zum Volkssturm geholt worden.

Ende Januar 1945 verließen nachts die Dorfbewohner von Klawittersdorf mit Pferdewagen in Richtung Neufreudenfier–Märkisch Friedland–Kallies–Stargard–Gollnow–Langenhagen–Pölitze–Aklam–Jarmen–Greifswald und Grimmen ihre angestammte Heimat. Grimmen war der Zielort für Klawittersdorf. In Langenhagen wurden wir mit der Fähre über die Oder gesetzt. Ein Eisbrecher hielt die Fähre von den dicken Eisschollen frei, damit wir gut durchkamen, denn es war sehr kalt. In Grimmen wurden die Familien verteilt nach Gut Düvier. Die Familien Kropp und Gärtner kamen nach Gut Schwinge bei Loitz. Wir waren zwei harte Monate auf der Flucht. Wenn wir nicht rechtzeitig eine häusliche Übernachtung bekommen hatten, mußten wir mit Feldscheunen, Scheunen oder Kuhställen vorlieb nehmen. Ende April 1945 marschierten bei uns die Russen ein. Ein russischer Kommandant sagte zu meiner Mutter, wir müßten in die Heimat zurück. Im Mai 1945 mußten wir von Loitz per Schiff nach Anklam und von dort mit dem Zug nach Deutsch Krone. Es vergingen mehrere Tage, bis wir dort waren.



Alte Ansichtskarte von Doderlage.



Dorfstraße in Doderlage.

Der Zug hat in Deutsch Krone nicht gehalten, sondern auf freier Strecke Arnselfelde-Abbau, zwischen Deutsch Krone und Schneidemühl, ca. 15 km von Klawittersdorf entfernt. Wir haben unser Handgepäck schnell hinausgeworfen und sind ausgestiegen. Da kamen zwei Russen an, die auf einem der Bauernhöfe waren. Der eine war der Kommandant, der den Befehl hatte, das Getreide von den Feldern abzuernteten. Er ließ unser Gepäck mit Pferdewagen holen, und wir konnten dableiben. Es waren dort noch zehn deutsche Bauernfamilien, die im Januar 1945 nicht mehr weggekommen waren. Nun mußten wir auf den Roggenfeldern arbeiten.

Im Juli 1945 sind wir, meine Mutter Gertrud Gärtner (1906), mein Bruder Engelbert (1932) und ich, Gotthardt (1931), für einige Tage nach Klawittersdorf gegangen. Da war nur Schutt und Asche.

In Klawittersdorf standen nur noch die katholische Kirche, das Haus der Familie Erich Thiemendorf und weiter hinten rechts an der Straße nach Zechendorf standen noch zwei bzw. drei Häuser der Familien Wilhelm Wegener, Lörke und Teschke. Die drei Behelfshäuser, die 1943 von der Firma Schmalz für Betriebsangehörige gebaut wurden, waren auch nur Schutt und Asche. Dann gingen wir nach Zechendorf, dort waren: Familie Ella Wegener, Oma Gärtner, Tante Frieda Nöring, geb. Gärtner, und Opa Kadow aus Klawittersdorf. Viele Familien aus Zechendorf und Umgebung sind von den Russen 1945 eingeholt worden, weshalb sie dann zurückkehrten. Im August 1945 wurde der russische Kommandant von Arnselfelde zu dem Rittergut Muggenburg, Kreis Anklam, versetzt. Er nahm alle deutschen Familien mit, dadurch kamen wir nach Muggenburg. Der Kommandant hat uns erzählt, er wäre lieber in der Heimat bei seiner Familie gewesen. Er hatte in Moskau ein Haushaltswarengeschäft. Er war ein sehr guter Mann, auch seine russischen Soldaten.

Mein Vater, Karl Gärtner, war als Soldat im Krieg und wurde aus der Kriegsgefangenschaft nach Pinneberg entlassen.

Im Jahre 1947 haben wir durch das Rote Kreuz unseren Vater gefunden. Es war schwierig, aus dem Osten (SBZ) wegzukommen.

Im April 1949 zogen wir pro forma nach Berlin zu einer Bekannten meiner Mutter. Von Berlin aus kamen wir mit einem Flugzeug der Luftbrücke nach Lübeck, von da mit dem Zug nach Pinneberg. Nach sechs Jahren war die Wiedersehensfreude ganz groß. 1950 bekamen wir noch ein Brüderchen, Norbert Gärtner, der 1989 verstorben ist. Seit 1959 bin ich mit meiner Frau Martha glücklich verheiratet. Wir haben einen Sohn und einen Enkel sowie Haus und Hof.

Was wollen wir noch mehr? Wir fliegen öfters in Urlaub nach Kanada und in die USA. 1999 geht die Flugreise wieder über den großen Teich. Die Schwester meiner Frau lebt seit 30 Jahren in Toronto (Kanada). Sie besitzt ein Blockhaus hoch im Norden mit einem großen See und Wald. Dort können wir Elche, Schwarzbären, Wölfe, Biber und viele Vogelarten beobachten.

Kurt Heese, Am Wald, 04680 Tanndorf, früher Schloppe, schreibt:

Seit der Wende beziehe ich den Heimatbrief und bin schon immer neugierig, was

in der nächsten Ausgabe stehen wird. Ich, Jahrgang 1934, habe auf dem Ritterberg 8 in Schloppe gewohnt. 1964 war ich das erste Mal nach der Flucht in Schloppe und war zuerst sehr enttäuscht. Inzwischen war ich schon fünf Mal dort bei guten Quartiersleuten. Die Postkarte ist von meiner letzten Fahrt 1998. So also sieht Schloppe heute aus.

Bis zum nächsten Mal grüßt alle Heimatfreunde

**Maria Quintus**

Avegunst 13

46535 Dinslaken

Telefon (02064) 73 11 19

## Schlopper Nachrichten

Allen Heimatfreunden aus Schloppe und den dazugehörigen Ortschaften wünsche ich nochmals ein gesundes und glückliches neues Jahr 1999.

In diesem Zusammenhang erinnere ich an das diesjährige Bundestreffen des Heimatkreises Deutsch Krone vom 13. bis 17. Mai im „Haus Deutsch Krone“, Bad Essen. In diese Zeit (15. und 16. Mai) fällt auch die Wahl für den neuen Heimatkreistag (siehe Heimatbriefe 1/1999, Seiten 5 und 6, sowie 2/1999, Seiten 7 und 8).

Heimatfreunde, die in diesem Jahr an dem Heimattreffen nicht teilnehmen können, haben die Möglichkeit einer Briefwahl (s. Seite 7). Die Wahlberechtigung ist im Absatz „Wahl für den Heimatkreistag“ unter Punkt 1 näher aufgeführt. Informieren Sie auch bitte die Heimatfreunde, die nicht Bezieher des Heimatbriefes sind.

Das Schlopper Bundestreffen im Jahre 2000 wird durch das diesjährige Bundestreffen des Kreises Deutsch Krone nicht beeinflusst.

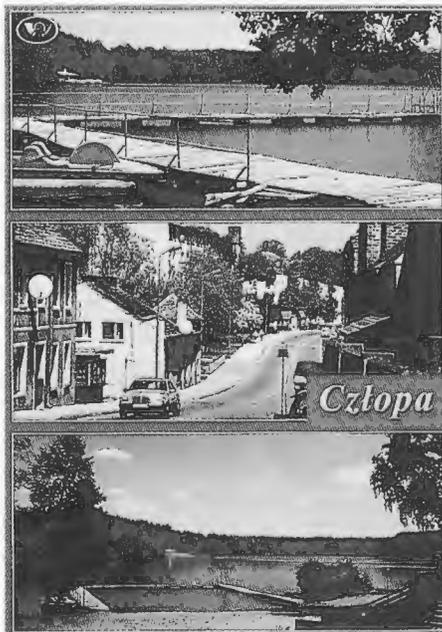
Ich freue mich auf unser Zusammentreffen im „Haus Deutsch Krone“ und wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise.

**Harry Damerau**

Am Tiergarten 73

48167 Münster

Telefon (02506) 23 63



Schloppe heute: oben und unten die Badeanstalt am Großen Teich, in der Mitte das Stadtzentrum (Ansichtskarte, verkleinert).

# Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren ...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

**Hallo,  
Ihr lieben Heimatfreunde!**

## Rückblick

Am 12. Dezember 1998 trafen sich wieder die Schneidemühler zum vorweihnachtlichen Kaffeenachmittag in der ehemaligen Haushaltungsschule in der Milchstraße. Trotz großer Kälte von  $-18^{\circ}\text{C}$  und schlechter Straßenverhältnisse folgten 34 in Schneidemühl bis 1945 geborene und dort verbliebene Landsleute der Einladung. Als Gastgeber fungierten die Vorsitzende des Heimatkreises Schneidemühl, Frau Magdalena Spengler, der stellvertretende Vorsitzende, Herr Jürgen Affeldt, und die Heimatkreisbearbeiterin, Frau Eleonore Bukow. Desweiteren waren anwesend der Vorsitzende Horst Vahldick vom Heimatkreis Schönlanke/Netzekreis und Frau Edeltraud Nagel vom Heimatkreis Deutsch Krone. Glücklicherweise war auch unsere „Helga“ Rymon-Lipinska, geb. Wresch, wieder aus Deutschland heimgekehrt. Die Wiedersehensfreude war bei allen groß. In dem festlich geschmückten Saal ließen wir uns den selbstgebackenen Kuchen schmecken. Danach sangen wir Weihnachtslieder. Die von Herrn Kemnitz mitgebrachten Blumen wurden von Herrn Manfred Lewicki, der früher in der Gartenstraße 62 wohnte, an Frau Spengler und Frau Bukow im Namen aller anwesenden Schneidemühler überreicht.

Mit Genehmigung der Anwesenden gebe ich die Namen (bei Frauen nur den Mädchennamen) und den Geburtstag bekannt. Sollten Ihnen Namen bekannt sein, können Sie bei mir die Anschriften anfordern. Natürlich würden sich alle freuen, von Ihnen Post zu bekommen.

Jan Frackowiak, 1. 6. 1935, Umlandstr. 18; Adelhard Klimmek, 1. 11. 1938, Plöttker Str. 6; Edith Denizoff, 1935, Krojanker Str. 10; Roswitha Draheim, 10. 6. 1931, Breite Str. 21; Manfred Lewicki, 5. 11. 1931, Gartenstr. 62; Johannes Maslonka, 12. 3. 1920,

Walter-Flex-Str. 7; Bernhard Freiher, 20. 8. 1935, Wiesenstr. 11; Hannelore Kuich, 17. 12. 1942, Grabauer Str. 20; Margarete Kaja-Stoeck, 16. 8. 1919, Gartenstr. 56; Werner Klimek, 8. 8. 1937, Plöttker Str. 6; Elvira Klimek, 6. 12. 1943, Koschütz; Helga Kurek, 5. 5. 1937, Birkenweg 17 (Karlsberg); Brigitte Dobberstein, 7. 3. 1932, Bromberger Str. 6 (Heißmangel); Edith Kuich, 7. 3. 1932, Grabauer Str. 20; Barbara Schafranke, 12. 12. 1939, Uscher Str. 3; Cecilia Grams, 12. 11. 1930, Koschütz; Karina Sobkowska, 21. 8. 1941, Zeughausstr. 13; Ulrich Wegner, 26. 4. 1932, Wissekerstr. 6; Egon Wisniewski, 1932, Meisenweg 19 (Bergenhurst); Norbert Weber, 27. 5. 1939, Kolmarer Str. 15 (Karlsberg); Gertraud Napierala, 1931, Dirschauer Str. 26; Hannelore und Kurt-Wilhelm Medau, 27. 1. 1939, Tucheler Str. 31; Helga Kapalczynski, 8. 6. 1939, Königsblicker Str. 136; Bernd Reinhold, 25. 11. 1934, Wasserstr. 3; Helga Wresch, 12. 9. 1930, Breite Str. 38; Kristina Bogustawski, 19. 11. 1937, Ringstr. 19; Norbert Wresch, 14. 6. 1937, Breite Str. 38; Kristina Wenz, 10. 11. 1937, Pappelweg 5 (Bergenhurst); Christel Kuich, 23. 12. 1928, Grabauer Str. 20; Edith Strzelecki, 4. 8. 1931, Schlochauer Str. 1–9; Klaus-Peter Giese, 24. 3. 1940, Schmiedestr. 2; Joachim Domedey, 1929, Flurstr. 2. Die Straßennamen beziehen sich auf die Wohnungen vor 1945.

Noch ein weiterer Rückblick, denn wie Sie wissen, schreiben wir den Heimatbrief immer zwei Monate im voraus (also im Januar geschrieben, damit Sie im März diese Zeilen lesen können).

Und somit ein ganz herzliches Dankeschön für die zahlreiche Post zum Fest und zum Jahreswechsel, worüber ich mich wirklich sehr gefreut habe. Ist es doch ein Zeichen der Zusammengehörigkeit, der Treue zum Heimatbrief und der Verbundenheit zur Heimatstadt Schneidemühl. Eine kleine Weihnachts-Sensation wurde für mich ein Buch, das wohl schönste Buch, das es für einen Schneidemühler überhaupt geben kann. Es heißt: „Schneidemühl – Die deutsche Stadt“. Dazu schreibt Frau Lore-

Maria Fuhrmann, geb. Wiese, 23796 Bad Segeberg, Ziegelstraße 138: „Im Nachlaß meiner Eltern befand sich dieses alte Schneidemühler Buch, das meiner Mutter soviel wert war, daß sie es auf die Flucht mitnahm. Nun aber möchte ich es dem Archiv zur Verfügung stellen.“ Weiter schreibt Frau Fuhrmann, daß sie geboren ist am 26. Januar 1923 und in der Blumenstraße 4 gewohnt hat. – Liebe Heimatfreunde, ich möchte behaupten, daß die Mutter Lehrerin war, denn 1935/36 war meine Lehrerin an der Bismarckschule eine Frau Liesbeth Wiese aus der Blumenstraße. Und trotz alledem bleibt es ein trauriges Kapitel. Man wohnt so nahe beieinander und hat es nicht gewußt.

Und über die Meere weit ... kamen Grüße: Mit guten Wünschen zur Gesundheit und Schaffenskraft schreibt Anneliese Banner, geb. Bethke (Schützenstraße 70), aus 133 Wyckham Road Castle Bromwich Birmingham B36 OHU England: „Bitte machen Sie so weiter, denn der Heimatbrief ist doch für so viele ein Lichtblick geworden, der auch mir in meiner schweren Zeit wie ein Gruß aus der Heimat ist!“ – Desweiteren kamen Grüße von Brigitte M. Frank, 7211 N Sutherland St Spokane USA/WA 99208-4942. Auch herzliche Wünsche für 1999 von Ernst und Margot Box, geb. Wenzel, sowie Tochter Gudrun und Sohn Jörg trafen ein. Anschrift: Mr. & Mrs. Ernst Box, 1301 NW Woodbine Way Seattle USA. Wa 98177-5243 (Es ist alles angekommen und alles in Ordnung! Danke!) – Ein schöner Weihnachtsbrief mit alten Motiven zur Erinnerung an unsere Kindheit in Schneidemühl kam von Ruth und Hans Froelke (leider keine alten Heimatanschriften), 97-17 Altamont Dr. Sandy, UT 84092 USA. – Unsere Christel Bogner, geb. Tomnitz (Hindenburgplatz 3), aus 479 Wirght. St. 307 Lakewood, CO 80228-1104-USA schreibt, wenn sie gesund bliebe, sei sie zum Bundespatenschaftstreffen am 26. August 1999 in Cuxhaven wieder mit dabei.

Ein guter Vorschlag kommt von Christel Simon, geb. Gogol (Posener Str. 11), 50126 Bergheim, Schillerstraße 6: Beim Heimattreffen in Cuxhaven soll jeder, ob Mann oder Frau, sich ein altes Foto aus der Jugendzeit anstecken oder umhängen; dann würde die Hoffnung noch bestehen, sich wiederzuerkennen. Frau Nina Litwin (Rüsterallee 32), 13086 Berlin, Friesickestraße 44, schreibt: „Alles Gute und



Kaffee-Nachmittag am 12. Dezember 1998, die „Jüngere-Herren-Reihe“: Brüder Klimek, Norbert Wresch, Bernhard Freiher, Bernd Reinhold.



Die „Jüngere-Herren-Reihe“: vorn rechts Manfred Lewicki und Jan Frackowiak.



Unsere jüngeren Damen: Roswitha, Edeltraud, Frau Stöck.

Gesundheit wünscht eine eifrige Leserin des Heimatbriefes; er frischt immer wieder aus der Heimat Erinnerungen auf!“ – Grüße kamen auch von Rudi und Brigitte **Rau**, geb. Hilger (Wasserstraße), aus 35440 Linden, ebenso nach langer Zeit von Gerhard **Medzech** (Walkmühlenweg 3), 19075 Pampow, Am Kegel 11. Aufmunternde Worte zum Weitermachen kamen von Gerti und Alfred **Heymann** (Koschütz) aus Essen. Auch unsere tapfere Gisela **Jacob**, geb. Bronkalla (fr. Brzalla), 45327 Essen, Pfingstborn 13, träumt von Erinnerungen, wenn der Heimatbrief kommt. – Etwas sehr Trauriges teilte mir Charlotte **Ehlert**, geb. Fraude (Richt-hofenstraße 5), Stadtweg 16, 37154 Northeim, mit: Ihr Bruder Gerhard Fraude, geb. 14. Dezember 1922, ist am 29. Juli 1998 in Berlin verstorben. Er ist mit seinem Auto an die Straßenbahn gekommen und wurde 30 Meter mitgeschleift. Die Feuerwehr konnte seine Frau und Tochter befreien, sie kamen mit einem großen Schock davon. Nur ihren Bruder hatte es böse erwischt. „So ist das Leben“, schreibt sie, „wo er den Krieg und schon vieles überstanden hat.“ – Doch da ergeht es uns wohl allen gleich, gerade zum Fest: wo es immer für uns hell war, wird es dunkel, und unsere Gedanken wandern zu unseren Lieben, die nicht mehr unter uns weilen.

Es geht weiter! Auch von unserer Johanna mit Max **Zarnke** aus 49082 Osnabrück, Broxtermannstraße 14, kam ein Schulterklopfen (ja, einmal im Jahr braucht man das), was auch Christa **Saak**, geb. Gutzmann (Eichberger Str. 24) aus 64485 Wedel, Franziskusstraße 32, so schön zum Ausdruck bringt mit einem Gedicht.

Einen lieben Brief schreibt auch Frau Johanna **Gumprecht**, 73342 Bad Ditzembach, Burgsteige 13, Telefon (073 34) 6459: „Mein erster Blick in den Heimatbrief sind die Geburtstage meines Jahrganges 1915 (83jährig) aus Schneidemühl. Diesmal finde ich meinen sehr ungewöhnlichen Namen, aber mit anderem Vornamen, dazu die Adresse Albrechtstraße 88. Hier liegt ein Irrtum vor. Ich, Johanna Gumprecht, gehöre zu der Linie der Schneidemühler und habe ein paar Jahre mit meinen Eltern in der Albrechtstraße gewohnt. Ilsetraut Gumprecht gehört zu der Linie aus der Siedlung Rose (ich glaube, unsere Großväter waren Brüder). Wir haben uns kaum gekannt, was ich jetzt im hohen Alter vielleicht noch nachholen kann. Mein Großvater war der Brauer Gumprecht mit der „Bohrisch-Brauerei A.G. Stettin“ in der Güterbahnhofstraße 21, Verwalter: Zahn, Wilhelm, Albrechtstraße 5, und ich bin die Letzte dieses Zweiges. Er hatte acht Kinder, drei Söhne, zwei gefallen im Ersten Weltkrieg, Friedrich, der jüngste, war mein Vater. Eine der fünf Töchter, Ella, Lehrerin in der Bismarckschule.“ Weiter schreibt Frau Gumprecht: „Die Artikel über Jo Mihaly haben mich sehr berührt. Durch meine Tante Ella (auf dem Bild mit Jo Mihaly im Dezember 1998, Seite 21 rechts) wurde ich öfter als Kind zu Frau Golz zum Kaffee mitgenom-

men. Tante Ella war mit Frau Golz befreundet und wird auch im Buch ‚Dort gibt’s ein Wiedersehen‘ im Zusammenhang mit meiner Familie erwähnt. Ich besitze das Buch, das mir durch den Zusammenhang mit meiner Familie besonders wertvoll ist. Alles, was mit Schneidemühl zusammenhängt, interessiert mich immer, habe ich doch von 1919 bis 1945 dort gelebt.“

Unsere Brigitta **Schlegel**, geb. Konitzer (Scharnhorstweg 1) aus 27578 Bremerhaven, Besenbuschkühle 24, ist wieder auf den Hund gekommen, wie sie schreibt: „Er hält mich ganz schön auf Trab, Treppe hoch – Treppe runter!“

Dieser Tage besuchte mich Gisela **Ritter** aus dem Ostseebad Grömitz, Klostersee- weg 6, Telefon (043 66) 621, und brachte mir eine kleine Schachtel mit großer Wirkung, heute eine Rarität, darin befand sich mal ihr erster Kinder-Ring. Obendrauf steht: A. Wiekenberg, Schneidemühl, Neuer Markt 11. Ihre Mutter, Amanda, geb. Schulz (Westendstr. 50), die Gisela lieb betreut, wird am 7. März 93 Jahre alt; sie ist fit und rege: Darum ein Tusch, und hoch soll sie leben! Gisela meinte, und der Ansicht bin ich auch, es wäre mal an der Zeit für ein Klassentreffen der Jahrgänge 28, 29 und 30 der Bismarckschule (später ja gemischt), wo wir doch alle so schön 70 werden.“ – Wenn es auch heute keiner wahrhaben möchte, aber in der Grundschule waren wir alle zusammen. Also auf, auf, und sich bei Gisela melden, Treff Mai/Juni (außer Pfingsten).

Horst **Doege**, 76227 Karlsruhe, Auf den Lohn 4a, schreibt: „Nun ist der Plan von der Stadtrand-Siedlung Elisenu fast vollständig erstellt. Frau Lukasik hat viel dazu beigetragen. So manche Namen haben dort Erinnerungen hervorgerufen. Für all Ihre Mühen und Opfer an Freizeite für uns durch den Heimatbrief möchte ich Ihnen meinen Dank sagen und wünsche Ihnen für das neue Jahr weiterhin Freude für diese Aufgabe.“ Herr Doege schickte zwei schöne Berichte, die ich leider nun erst im April berücksichtigen kann. Ich habe es übersehen, daß beide Seiten beschriftet sind. Darum meine Bitte an alle: Nur **einseitige** Berichte! Bei Schreibmaschine gleichen Abstand halten! Danke!

Liebe Heimatfreunde, sicherlich können Sie sich noch erinnern an die schnelle Suchaktion im Septemberbrief 1998 von Ursula **Schindler**, geb. Körte (Krojanker Straße 63, Kaserne), mit ihrer Spielfreundin Tusnelda Labs vom Kantinenwirt. Es hat ja auch alles gut geklappt. Frau Schindler, die heute in 25479 Ellerau, Dorfstraße 2k, wohnt, schreibt an Frau Roggendorf in Cuxhaven einen Brief: „Der Besuch bei Ihnen in der Heimatstube war aufregend, und man hat so vieles Vertrautes (wenn ich auch erst zwölf wurde) in den Ordnern finden können. Tusnelda Möller, geb. Labs, die heute in Enenvalde 22 bei Neumünster wohnt, war ganz erschüttert, als ich ihr das Foto von der Kantine, das ihr Vater verschickt hatte, zusandte. Nun hatte ich ja



*Blick auf den Berliner Platz: Zwischen der Einmündung der Rüsterallee und der Milchstraße (rechts) stehen heute noch das Haus von Fleischermeister Düllick und die alte Litfaßsäule. – Aufnahme: Joachim Voigt (Langstraße 7), 03046 Cottbus, Telefon (03 55) 79 64 53.*

versprochen, die Namen zu schreiben, die im Bericht meines Vaters über die letzten Tage in Schneidemühl vorkamen: Familie Brauer, wohnte oben im Haus Vaterland. Helene Bender und Schwester, Hindenburgplatz, abgereist bis zum 26. Januar bestimmt Frau Sudendorf, Frau Tomerius, Frau Schiller, Frau Rose, alle Familien aus unserem Haus, Krojanker Straße 63, es werden aber keine Namen genannt. Am 25. Januar ist notiert, daß sich Frauen und Kinder vor unserem Haus versammelten zum Abmarsch zu bereitgestellten Güterwagen. Viele Einwohner wollten bleiben, z. B. Schneider Grabus und unser Kolonialwarenhändler Heinisch. – Fam. Tigges und Frau Keller aus Deutsch Krone mit Tochter sind am 26. Januar abgereist. In Prenzlau haben wir Apotheker Conradi getroffen, Besitzer der Kaiser-Wilhelm-Apotheke am Wilhelmsplatz. Er berichtete, daß Sanitätsrat Dr. Schulz auf dem Fußmarsch nach Deutsch Krone zusammengebrochen wäre. Vorbeikommende brachten ihn in ein Haus in Lebehnke. Was aus ihm geworden ist, weiß man nicht. Auch die Eltern von Dr. Conradi (80 Jahre) sind tot. Er hatte sie bis Hasenberg geschafft, dann aber auf ihre Bitten nach Schneidemühl ins Krankenhaus gebracht, wo sie dann von diesem Leben erlöst wurden“.

Ich danke für diesen mir zugeschickten Brief und hoffe, auch weiterhin noch interessante Berichte zu bekommen, denn auch nach mehr als fünfzig Jahren kommen im Januar immer wieder die Erinnerungen an Flucht und Vertreibung aus unserer Heimat, dazu auch Berichte, die zu Vermissenmeldungen Aufklärung bringen können.

#### **Achtung!**

Oberschüler von der Staatlichen Oberschule für Jungen, Saarlandstraße 8–10! Wer von Ihnen besitzt ein Klassenbild oder Foto von Studienrat Grix? Darüber würde sich Frau Gerda **Grix** (91) sehr freuen. Sie wohnt in der Wilhelm-Finger-Straße 3, 35066 Frankenberg/Eder. Post kam aus Amerika. Unsere Christel **Bogner**, geb. Tomnitz schreibt: „Das neue Jahr war ja ein guter Anfang. Am 6. Januar erhielt ich den Heimatbrief in einem tollen Zustand. Er muß irgendwie im Wasser oder Schnee

gelegen haben. Dann hat das Postamt ihn ausgetrocknet, das Band wieder zugeklebt und zugestellt. Ich habe jede Seite aufgebügelt, damit ich alles lesen konnte – und dann kam eine kleine Enttäuschung: Der Geburtstagsgruß für mich (13. 2. 1929) stand nicht drin. – Die Dezember-Ausgabe kam drei Tage später im großen Umschlag an und im guten Zustand. Am besten hat mir darin die Beschreibung vom Schneidemühler Weihnachtseinkauf gefallen. Ich konnte mich da so richtig reinfühlen, denn ich war immer am Heiligabend in der Stadtkirche dabei. Habe oft unter dem Weihnachtsbaum gestanden als Engel und mein Gedicht aufgesagt. Das waren die guten, alten Zeiten. Und bei Luft habe ich mir auch oft die Nase plattgedrückt an der Schaufensterscheibe.“ – Der Weihnachtsmarkt war auch immer wunderbar! Weiter schreibt Christel: „Im Dezemberbrief sah ich den Namen Anneliese Hohenhaus, sie war in meiner Klasse in der Mittelschule und hat in der Albrechtstraße, halbwegs in der Milchstraße, gewohnt.“ – Sie schreibt noch „halbwegs Bismarckstraße“, aber da liegt ein Irrtum vor. Die Albrechtstraße grenzte an die Friedrichstraße oder Bismarckstraße, und in der Mitte, am „Haus der Scholle“, war rechts und links die „Milchstraße“ und auf der Ecke die Handwerkskammer. Desweiteren freut sie sich schon, wenn es wärmer wird, auf Cuxhaven, denn dort hatten sie, wie sie schreibt, zwei volle Schneestürme: aber nun ist alles wieder weg, und es scheint die Sonne. Also, wir erwarten Dich, liebe Christel, in Cuxhaven, „wenn die Rosen wieder blühen!“

Wenn ich den Wanderer frage:  
 „Wo kommst du her?“  
 „Von Hause, von Hause!“  
 spricht er und seufzet schwer.  
 Wenn ich den Landmann frage:  
 „Wo gehst du hin?“  
 „Nach Hause, nach Hause!“  
 spricht er mit leichtem Sinn.  
 Wenn ich den Freund nun frage:  
 „Wo blüht dein Glück?“  
 „Zu Hause, zu Hause!“  
 spricht er mit frohem Blick.  
 So hat man mich gefragt:  
 „Was quält dich sehr?“  
 „Ich kann nicht nach Hause,  
 hab' keine Heimat mehr!“

Es grüßt in Verbundenheit und wünscht eine gute Zeit

**Eure Lore**  
 Eleonore Bukow  
 Richard-Wagner-Straße 6  
 23556 Lübeck  
 Telefon(04 51)47 60 09

### Nicht vergessen!

Bei allen Einsendungen, Mitteilungen, Anzeigen usw. stets auch die Heimatanschrift angeben!

## Weihnachtsfeier in Schneidemühl

Schon das siebte Mal feierte die Deutsche Sozial-Kulturelle Gesellschaft in Schneidemühl, diesmal am 13. Dezember 1998, die Weihnachtsfeier. Sie fand wieder im Restaurant „Čechowa“, Ecke Bromberger/Königstraße statt. Es nahmen 430 Mitglieder, darunter 170 Kinder unter 13 Jahren, an dieser Feier teil. Die Tische waren wieder wunderschön gedeckt, und es war sehr gemütlich bei Kaffee und Kuchen. Als Vorsitzender des Volksgruppenbundes und Gastgeber begrüßte Herr **Kennitz** mit herzlichen Worten Frau **Alice Thömmes** mit Gatten, welche als Kulturattaché für die Betreuung der deutschen Volksgruppen zuständig ist. Zu den Ehrengästen gehörte auch die Stadtpräsidentin **Mirosława Rutkowska-Krupka**. Die Vorsitzende des Heimatkreises Schneidemühl, **Magdalena Spengler**, der Stellvertretende Vorsitzende **Jürgen Affeldt** mit Tochter, Heimatkreisbearbeiterin **Eleonore Bukow**, Frau **Edeltraut Nagel** vom Heimatkreis Deutsch Krone und **Horst Vahldick** von der Heimatgruppe Netzekreis waren ebenfalls gekommen.

Auch diesmal umfaßte das Programm die ganze Fülle weihnachtlichen Brauchtums, wozu besonders deutsche Weihnachtslieder, gesungen vom Frauenchor, gehörten. Eindrucksvoll war auch, wie gut die Kinder aus den deutschen Sprachkursen deutsche Gedichte und Geschichten vortrugen. Erwartungsvoll mit glänzenden Augen warteten die Kinder auf die Bescherung. Alle Kinder bis zum 13. Lebensjahr bekamen vom Weihnachtsmann eine Tüte mit Süßigkeiten. Auch die Mitglieder über 70 Jahre, es waren 50 Personen, bekamen eine Überraschungstüte. Noch lange wurden gemeinsam deutsche Weihnachtslieder gesungen und in froher Runde geplaudert.

Wir danken recht herzlich dem Heimatkreis Schneidemühl, dem Heimatkreis Deutsch Krone, dem Heimatkreis Netzekreis, dem Schneidemühler Sportlerverein, der Pommerschen Landsmannschaft Lübeck-Travemünde und allen in der Bundesrepublik lebenden Landsleuten für ihre Spenden. Diese Spenden haben es uns ermöglicht, eine so schöne Weihnachtsfeier zu veranstalten.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Heimatfreundin **Helga Klatt**, der Vorsitzenden des Sozialwerks der Pommern in Baden-Württemberg, die jedes Jahr eine Überraschung für uns hat. Zu dieser Weihnachtsfeier bekamen wir von ihr außer Spenden 50 handbemalte Stofftaschen für unsere 70jährigen Mitglieder.

Nochmals herzlichen Dank all denen, die durch ihre Spenden an dieser schönen Weihnachtsfeier beteiligt waren.

Wir wünschen ihnen allen ein gutes, glückliches neues Jahr!

**Helga Rymon-Lipinska**

– Anzeige –



### Motel und Restaurant „Orion“

PL 64-920 Piła (Schneidemühl)  
 ul. Siemiradzkiego 16  
 (ehem. Hauländer Straße)  
 Telefon 00 48-67-212 02 66  
 – Bewachter Parkplatz –

Ein-Bett-Zimmer 40 DM (80 Zl.)  
 Zwei-Bett-Zimmer 60 DM (120 Zl.)

### Wir fahren nach Schneidemühl

Die Sonderreise Spengler im Juli 1998 war ein voller Erfolg. Darum werden wir auch im Jahre 1999 wieder in die Heimat fahren. Wir wollen die Heimatstadt wiedersehen, wollen Freunde treffen oder neue Kontakte knüpfen. Wir machen Ausflüge, erfreuen uns an der schönen Natur des Grenzmarklandes, und gemeinsam erleben wir gesellige Stunden.

Unser Reiseterrmin ist vom 6. bis 14. Juli 1999. Wollen Sie mit uns fahren? Dann melden Sie sich bitte bei mir an:

**Magdalena Spengler**  
 Kamper Weg 85  
 40627 Düsseldorf  
 Telefon (02 11) 27 91 06

### Schneidemühler Bücherecke

Bei **Dieter Busse**, Friedrich-Ebert-Straße 88, 23909 Ratzeburg, Telefon (045 41) 8 38 14, können Sie beziehen:

„Grenz- und Regierungsstadt Schneidemühl einst und heute“, herausgegeben vom Verein Schneidemühler Heimathaus, 15 DM plus Porto;

„Bis zuletzt in Schneidemühl“, ein Tatsachenbericht von Dr. Stukowski, 8 DM plus Porto;

„Der Junge von Überbrück“, Georg Schmidt, 19 DM plus Porto;

„Der Katzenkrug“, Irene Tetzlaff, 19,50 DM plus Porto;

„Geflohen – Geblieben – Vertrieben – Pommern 1945“, Herausgeber: W. Dallmann und F. W. Kremer, 34 DM inkl. Porto;

„Bollwerk Schneidemühl“, Hans Jakob Schmitz, Neuauflage 1995, 5 DM plus Porto;

Schneidemühler Stadtpläne, 3 DM plus Porto;



Neugolzer Frauenhilfe; hintere Reihe (von links) die Frauen Neumann, Drews, Wegener, Tank, Dütz; vordere Reihe: Schwester Gertrud und die Frauen Wendt, Natz, Kondert, Freitag und Keßler. – Foto von 1933.

### Neugolz meldet sich auch im neuen Jahr

Das obige Foto zeigt Mütter aus Neugolz in den dreißiger Jahren. Es ist eine Aufnahme der Frauenhilfe im Pfarrgarten. Sie leben alle nicht mehr. Kaum einer hat durch die Flucht solche Erinnerungsbilder retten können. Frau Kondert, die Frau des damaligen Pfarrers, leitete diese Frauenhilfsgruppe. Bald nach 1933 wurden kirchliche Vereinigungen durch den Nationalsozialismus verboten.

Sehr viel später entstand das zweite Bild vor der Neugolzer Schule. Es zeigt eine Schulklasse mit der Lehrerin Ruth Schalow. Sie feiert am 21. März 1999 ihren 80. Geburtstag. Alle ihre ehemaligen Schüler grüßen sie und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg Freude und Gesundheit.

Eine liebe Freundin gab mir in Bad Essen vor einiger Zeit ein Gedicht unserer Jubilarin Ruth Schalow von 1945. Es lautet:

Wenn Du durch die Trümmer gehst,  
schau ruhig hin!  
Krampft sich auch Dein Herz dabei –  
nichts ist ohne Sinn.

Denk, was Du einst schön gebaut,  
nun vergangen ist.  
Denk, daß selber Du als Mensch  
so vergänglich bist.

Wenn Du durch die Trümmer gehst,  
schau nicht nur den Stein!  
Durch die leeren Fenster schau  
in den Himmel 'nein!

Anneliese Beltz-Gerlitz



Neugolzer Schulklasse mit der Lehrerin Ruth Schalow.

## Bekanntmachung

über die Durchführung der Briefwahl zur Heimatkreistagswahl des Kreises Deutsch Krone am 15. und 16. Mai 1999

Am Samstag, dem 15. Mai 1999, und am Sonntag, dem 16. Mai 1999, findet die Wahl für den Heimatkreistag des Kreises Deutsch Krone statt. Eine Beteiligung an dieser Wahl ist grundsätzlich durch persönliche Stimmabgabe im Wahlraum im Haus Deutsch Krone in Bad Essen vorgesehen. Für Wahlberechtigte, die an den Wahltagen nicht in Bad Essen sein können (z. B. aus beruflichen Gründen oder wegen Krankheit), besteht die Möglichkeit der Briefwahl.

Die Teilnahme an der Briefwahl setzt voraus, daß bei der Gemeinde Bad Essen – Wahlausschuß für die Wahl zum Heimatkreistag – ein Wahlschein einschließlich Briefwahlunterlagen beantragt wird. Dieser Antrag muß bis zum 7. Mai 1999 bei der Gemeinde Bad Essen eingegangen sein. Nach Prüfung des Antrages wird der Wahlschein mit den Wahlunterlagen den Wahlberechtigten übersandt.

Die Briefwahlstimmen können nur dann mitgezählt werden, wenn die Wahlbriefe bis Sonntag, 16. Mai 1999, 15 Uhr, im Wahlraum im Haus Deutsch Krone in Bad Essen eingegangen sind. Wahlbriefe, die verspätet eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Der Vordruck „Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines“ ist nachstehend abgedruckt.

**Hinweis:** Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Heimatkreistagswahl endet am 15. März 1999. Die Liste der Kandidatinnen/Kandidaten und ein Muster-Stimmzettel können daher erst in der Maiausgabe des „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbriefes“ veröffentlicht werden.

Wilker

Vorsitzender des Wahlausschusses

Gemeinde Bad Essen  
– Wahlausschuß für die Wahl  
zum Heimatkreistag des  
Kreises Deutsch Krone –  
Postfach 13 29  
49146 Bad Essen

**Achtung!**  
Dieser Wahlschein-Antrag zur  
Teilnahme an der Briefwahl  
muß bis zum 7. Mai 1999 bei  
der Gemeinde Bad Essen ein-  
gegangen sein.

### Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines für die Briefwahl zum Heimatkreistag des Kreises Deutsch Krone am 15. und 16. Mai 1999

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheines:

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

#### Jetzige Anschrift:

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Wohnort: \_\_\_\_\_

Heimatanschrift: \_\_\_\_\_

#### Bei Ehegatten und Nachkommen:

Geb.-Ort und Heimatanschrift der Eltern bzw. des Ehegatten: \_\_\_\_\_

Es wird versichert, daß einer der nachstehend aufgeführten Gründe für die Erteilung eines Wahlscheines (für die Briefwahl) gegeben ist:

- Abwesenheit von Bad Essen am Wahltag aus wichtigem Grund.
- Berufliche Gründe, Krankheit, hohes Alter, so daß der Wahlraum in Bad Essen nicht aufgesucht werden kann.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

## Herzliche Einladung zum

## 21. Bundestreffen des Heimatkreises Deutsch Krone vom 13. bis 17. Mai 1999 in der Patengemeinde Bad Essen

Es ist folgendes Rahmenprogramm vorgesehen:

**13. Mai 1999, Donnerstag (Himmelfahrt)**

**16.30 Uhr:** Eröffnung des Treffens im Schafstall mit Vortrag (Dr. Leo Mielke, Celle, früher Eichfier, spricht über Hermann Löns); musikalische Umrahmung.

**14. Mai 1999, Freitag**

**9.00 Uhr:** Busfahrt rund um Bad Essen, Leitung Herr Ernst-August Quade.

**10.30 Uhr:** Vortrag – Kurzmöglichkeiten trotz Gesundheitsreform.

**15.00 Uhr:** Videofilme.

**17.30 Uhr:** Pokalschießen.

**20.00 Uhr:** Klönschnack im Haus Deutsch Krone.

**15. Mai 1999, Samstag**

**10.00–13.00 und 16.00–18.00 Uhr:** Wahl zum Heimatkreistag.

**10.30 Uhr:** Kranzniederlegung am Ehrenmal Essenerberg.

**16.00 Uhr:** Musiknachmittag, Leitung Dr. Wilhelm Kramer; Tanzeinlage.

**20.00 Uhr:** Tanz und Klönschnack im Haus Deutsch Krone.

**16. Mai 1999, Sonntag**

**10.00–15.00 Uhr:** Wahl zum Heimatkreistag.

**10.00 Uhr:** Gottesdienst in den Kirchen beider Konfessionen.

**11.30 Uhr:** Platzkonzert auf dem Kirchplatz.

**11.45 Uhr:** Festkundgebung, Festredner: Herr Günter Friedrich, Sprecher der Pommerschen Landsmannschaft.

**17. Mai 1999, Montag**

**9.30 Uhr:** Fahrt ins Blaue auf Einladung der Gemeinde Bad Essen.

Das genaue Programm und weitere Hinweise werden in den beiden nächsten Ausgaben des Heimatbriefes veröffentlicht.

## Märkisch Friedland aktuell

### Liebe „Freunde Märkisch Friedlands“!

Noch immer erhalten wir fröhliche Stimmen von unserem Heimattreffen in Wald-Michelbach. Ja, wenn sich ein solches Treffen in einem Hause abspielen kann, ist alles viel angenehmer. Wir fühlen uns ja auch wie eine große Familie, manchmal sogar wie Brüder und Schwestern. Nochmals vielen Dank für alle guten Worte.

Nun wird auch schon wieder nach einer Busfahrt in unseren Heimattort Märkisch Friedland gefragt. Darauf kann ich zur Zeit nur antworten: Wir werden wahrscheinlich eine Einladung des jetzigen Bürgermeisters von Märkisch Friedland bekommen, vielleicht im September 1999. Mehr kann ich noch nicht sagen. Aber wer Interesse hat und daran teilnehmen möchte, kann uns dies ja schon mitteilen. Postkarte genügt (oder Anruf).

Auch die ersten Anmeldungen zum Heimattreffen in Bad Essen vom 13. bis zum 17. Mai 1999 sind bei uns eingetroffen.



Wald-Michelbach im Oktober 1988 (von links): Erika Egner, Helene Schultheis, Willi Bandiek, Gertrud Köhler, Willi Irmer, Elfriede Metz und Heinz Golz.

Inzwischen dürfen wir wieder drei neue Mitglieder in unserem Verein „Freunde Märkisch Friedlands“ begrüßen, und zwar den Heimatfreund Dieter **Marquardt** und seine Ehefrau Karin sowie die Heimatfreundin Gertrud **Großmann**, geb. Marquardt, aus Alt-Körtnitz.

Eine erste Nachricht erhielten wir von der Heimatfreundin Ilse **Korzyce**, geb. Fischer, geb. am 19. Januar 1930, früher Neue Straße 10, jetzt Ursulastraße 9, 47226 Duisburg, Telefon (02065) 57567. Diese Nachricht erhielten wir von unserer Heimatfreundin Edith **Schramm**. Danke, liebe Edith!

Auch unsere Heimatfreundin Ilse **Keil**, geb. Pehl, aus Alt-Lobitz hat sich gemeldet. – Ja, liebe Ilse, manchmal geht das Schicksal nicht gnädig mit uns um, aber bitte nicht verzagen! Du bist ja ein Alt-Lobitzer Kind!

Am Samstag haben wir unsere Heimatfreundin Martha **Zunker** hier in Sarstedt im Altersheim besucht und haben ein gutes Gespräch führen können. Leider ist ihr Augenlicht sehr schlecht geworden, aber sie grüßt alle Freunde Märkisch Friedlands. – Familie Zunker wohnte in der Neustadt.

Auch unser fliegender Maler Leo **Knoop** wäre gern zu unserem Heimattreffen gekommen, aber seine Gesundheit ist nicht mehr die beste. Trotzdem wünscht unser Leo uns immer ein gutes Gelingen bei unseren Unternehmungen.

Liebe Freunde Märkisch Friedlands, wir haben doch ein Gelände, auf dem die Segelflieger probten und flogen. Wer kann uns darüber einen Bericht zukommen las-

sen? Oder sind vielleicht sogar noch Fotos vorhanden? Bitte meldet Euch!

Unser Heimatfreund Alfons **Karczewski** hat sich inzwischen mit drei Briefen gemeldet und grüßt alle Landsleute aus der alten Heimat.

Nun wünschen wir allen Heimatfreunden aus Märkisch Friedland und seinen Nachbarorten weiterhin eine gute Gesundheit, vor allen Dingen grüßen wir unsere Alten und Kranken.

Alles Gute und heimatliche Grüße von Euren Heimatfreunden

**Georg und Irmgard Neumann**

Steinstraße 24

31157 Sarstedt

Telefon (0 50 66) 73 39

## „Ut Rose wär de Buer Kleist...“

Als Geburtsjahrgang 1921 bin ich in Karlsruhe zur Volksschule gegangen. Unser Lehrer, Herr Arnold Meißner, dessen Ehefrau aus Quiram stammte, hat uns im Fach „Heimatkunde“ sehr interessant unterrichtet. So erinnere ich mich, leider nur in Fragmenten, an das plattdeutsch gelernte Gedicht vom Bauern Kleist aus Rose, und zwar wie folgt: „*Ut Rose wär de Buer Kleist hüt nach Dütsch Kron to Marcht hinreist und hat dort sine Voß (Fuchs – Pferd) verküpt*“.

Er hatte wohl einen guten Preis erzielt und sich einige „Kurze“ gegönnt, um danach frohgestimmt zurück über Quiram, Rosenfelde nach Rose zu gelangen. Dabei mußte er vor Quiram durch „Der hohle Grund“, ein Ursprungtal der jüngsten Vereisungsperiode. Durch starken Bewuchs und seitlichen Moränenschotter war dieser recht gruselig. Dort begegnete dem Bauern Kleist ein Kerl: „*Dat Leven oder dat Portemonnai, sächt de*“.

Bauer Kleist jammerte und machte dem Räuber glaubhaft, daß seine Frau zu Hause ihm den Überfall nicht glauben würde. Er, der Räuber, möge ihm doch wenigstens ein paar Löcher durch die Joppe schießen. Das tat der dann auch. Als schließlich Bauer Kleist noch einen Schuß durch seine Jacke haben wollte, bedauerte der Räuber. Ihm war die Munition ausgegangen. Nun sagte Bauer Kleist: „*Ich war di helpe rummestrüppa un mi dat Jeld vom Voß abknüppa*“, nahm seinen Krückstock zur Hand und drosch den Räuber ordentlich durch. Dieser suchte schnellstens das Weite. Bauer Kleist ging nun frohgemuts seines Weges, zurück nach Rose.

Ältere Heimatfreunde/dinnen unserer Generation werden sich vielleicht an diese schöne Heimatgeschichte erinnern und evtl. auch einige Reime dazu kennen. Dankbar wäre ich denen, die eine Ergänzung im Heimatbrief veröffentlichen könnten.

**Artur Reile**

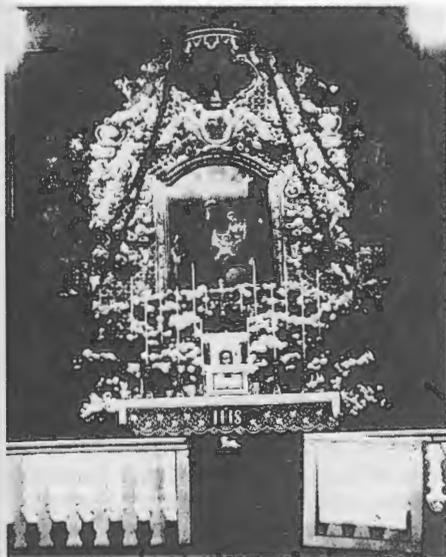
Schwalbenherd 21 a

37444 St. Andreasberg

## Erinnerungen an Dyck

Das Kirchdorf Dyck liegt auf der Vorebene von Deutsch Krone im südlichen Teil des Kreises. Im südlichen Teil von Dyck berührt die Reichsstraße 123, Ruschendorf-Arnselfelde-Schneidemühl, den Ort. In 130 Meter Meereshöhe liegend hatte Dyck am 17. Mai 1939 571 Einwohner. Es hatte einen Haltepunkt an der Bahnlinie Deutsch Krone-Schloppe. Dyck ist einer der ältesten Orte im Kreis Deutsch Krone, welcher bereits im Jahre 1303 zum ersten Mal erwähnt wurde. Das Gut in Dyck gehörte der Tützer Herrschaft der Wedells. Später ging es an Bolt, Simon, Kijon, von Blankenburg, von Zylinski und andere Besitzer. In alten Beschreibungen kann man nachlesen, daß der südliche Teil von Dyck mit der von alten Bäumen umgebenen katholischen Kirche und dem Gutspark zu dem schönsten Teil von Dyck gehört hat.

Die katholische Kirche in Dyck war zuerst eine selbständige Pfarrkirche und kam 1665 zu Klein Nakel. Die alte Kirche war eine Holzkirche ohne Turm und wurde im Winter 1852 abgebrochen. Der neue Ziegelbau wurde von dem Grundherrn Albert von Zylinski im Jahre 1853 errichtet. Die Kirche war den „Heiligen Drei Königen“ geweiht. Der Hochaltar war aus Holz geschnitzt und reichte bis zur Decke. Das Altarbild zeigte die heilige Familie und die heiligen drei Könige. Außerdem gab es zwei Nebenaltäre. Einer war Mariä gewidmet, und im Unterteil befand sich die Krippe. Der andere Altar war Joseph gewidmet; im Unterteil war das heilige Grab. Die Krippe und das Grab waren sonst durch Deckel abgedeckt und waren bei der Öffnung elektrisch beleuchtet. Die Orgel befand sich im Turm. Vor dem Ersten Weltkrieg war die Kirche erneuert und schön ausgemalt worden. Im Jahre 1923 wurde Dyck Lokalkirchgemeinde von Klein Nakel. Der erste Geistliche seit dem 1. Januar 1923 war Kuratus Johannes Certa. Am 1. Okto-



Hochaltar in der katholischen Kirche „Drei Könige“ in Dyck (Aufnahme vor 1945).



Kirche und Schule

Gasthof v. Max Hirsch, Dyck



Alte Ansichtskarte von Dyck.

ber 1933 kam Pfarrer Klemens Rohbeck nach Dyck, der bis 1945 dort blieb. Im Jahre 1928 hatte die Schule in Dyck 82 katholische, 9 evangelische und 2 jüdische Schüler. Mit Duldung der Russen hatten die Polen in Dyck im Juni 1945 alle unbewohnten Häuser angezündet. Da das Feuer überhandnahm, brannten dabei auch die katholische Kirche und das Schulhaus ab.

Bei diesem Brand im Juni 1945 ist auch das Geburtshaus meiner Großmutter Otilie Lüdke mit abgebrannt. Sie wurde am 13. September 1869 als Otilie Zybarth in Dyck geboren. Otilie Zybarth hatte meinen Großvater Felix Lüdke bei der Hochzeit ihres Bruders August Zybarth mit seiner Schwester Maria Lüdke am 25. November 1889 in Freudenfier kennengelernt. Im Jahre 1897 wurden Otilie Zybarth und Felix Lüdke vor dem schönen holzgeschnitzten Hochaltar in der katholischen Kirche in Dyck getraut. Die junge Ehefrau zog zu ihrem Ehemann nach Freudenfier. Dort auf dem Hof an der Rederitzer Chaussee wurden ihnen fünf Mädchen und ein Sohn geboren. Der Sohn, Paul Lüdke (1903–1993), erinnerte sich später gerne daran, daß er mit seinen Geschwistern, Eltern und Großeltern oft nach Dyck kam. Gern fuhr man mit dem Schlitten zum Patronatsfest der „Heiligen Drei Könige“ am 6. Januar nach Dyck. Die Fahrtstrecke ging von Freudenfier über Sagemühl, Deutsch Krone und Arnselfelde nach Dyck. Zwischen Arnselfelde und Dyck hatte der Wind meist den Schnee von der Chaussee gefegt, und man mußte mit dem Schlitten dicht am Straßenrand fahren. Am Abend vor „Heiligen Drei Könige“ ging es nach der Messe in feierlicher Prozession um die Kirche. Da konnte man dann von der Kirche aus den erleuchteten Weihnachtsbaum in Zybarths guter Stube sehen. Wenn man dann aus der Kirche nach Hause kam, gab es bei Zybarths die guten Eierkuchen, aber in Dyck schmeckten sie eben viel besser.



Kriegerdenkmal



Gasthaus

Den benachbarten Gasthof bewirtschaftete damals Max Hirsch, der 1936 das Gasthaus an Maurer aus Mellentin verkaufte und nach Übersee ging. Auch dieses Gasthaus brannte im Juni 1945 ab.

Zybarths erwiderten den Besuch in Freudenfier meist am Patronatsfest „Jakobi“, welches immer am Sonntag nach dem 25. Juli gefeiert wurde. Als dann Lüdkes Kinder groß waren und eigene Familien hatten, kam man nicht mehr so oft nach Dyck.

Manfred Falkenberg  
Mozartstraße 13  
72119 Ammerbuch

### Manthey Exklusivreisen Über 25 Jahre

Flug: Hannover - Königsberg  
von allen dt. Flughäfen mit der SAS  
u. Kopenhagen nach - Königsberg  
von Hamb./Hannov./Frankf.-Memel  
von Düsseld. m. Eurowings-Breslau  
Bahn: Regelzug täglich ab Berlin-

Königsberg  
Hansa Express-Nostalgiezug  
nach Ostpreußen und Schlesien

Schiff: Kiel u. Rügen - Memel  
Bus: Pommern-Studienreisen  
12.05.-21.05., 07.07.-16.07.99

Pommern-Busreisen  
05.05.-11.05., 17.07.-23.07.99

Wir planen und organisieren Ihre  
Sonderreisen für Schul-, Orts-,  
Kirch- und Kreisgemeinschaften

Reisekatalog-Beratung-Buchung - Visum

Greif  Reisen  
A. Manthey GmbH

Unitatisstr. 2 · 58455 Witten-Heven  
Tel. 02302/24044 · Fax 02302/25050

## Deutsch Kroner Glückwunschecke

*Verantwortlich:*

*Heimatkreisartei Deutsch Krone*

*Anneliese Beltz-Gerlitz*

*Am Uhrturm 20*

*30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11*

### Geburtstage

#### vom 1. bis 30. April 1999

**99 Jahre:** Am 19. 4. Hedwig **Kohler**, geb. Witte (Dyck), 70736 Fellbach, Eßlinger Str. 74.

**98 Jahre:** Am 27. 4. Bernhard **Mallach** (Deutsch Krone, Bergstr. 1), 13589 Berlin, Kaiserstr. 18.

**95 Jahre:** Am 26. 4. Bernhard **Jahns** (Rose und Behle), 51145 Köln, Hubertusstr. 8.

**94 Jahre:** Am 20. 4. Anna **Körlin**, geb. Rehbein (Freudenfier, Kirchstr.), 18190 Niekrenz/Rostock, Dorfstr. 18, Pf. 3/15. – Am 22. 4. Irmgard **Rohde**, geb. Richtenstein (Deutsch Krone, Schneidemühler 15), 53125 Bonn, Holzweg 75/bei von Arnim.

**93 Jahre:** Am 7. 4. Theo **Heinrichs** (Zippnow), 41061 Mönchengladbach, Erzberger Str. 130.

**92 Jahre:** Am 10. 4. Emma **Rehbein**, geb. Krüger (Wissulke), 17111 Ganschen-dorf, Dorfstr. 44.

**91 Jahre:** Am 15. 4. Hildegard **Lorentz**, geb. Klatt (Tütz), 40764 Langenfeld, Lessingstr. 1. – Am 28. 4. Hedwig **Hannemann**, geb. Tesmer (Rederitz), 18119 Rostock, Alexandrinenstr. 13. – Am 29. 4. Käthe **Doege**, geb. Zimmermann (Brotzen), 17291 Prenzlau, Blumenstr. 30.

**90 Jahre:** Am 12. 4. Otto **Voß** (Mk. Friedland), 50737 Köln, Neusser Str. 590. – Am 24. 4. Gertrud **Buske**, geb. Wudtke (Deutsch Krone), 48145 Münster, Stau-fenstr. 19.

**89 Jahre:** Am 5. 4. Hedwig **Heese**, geb. Weckwerth (Mellentin), 56130 Bad Ems, Viktoriaallee 8. – Am 12. 4. Luise **Degner**, geb. Krüger (Eichfier, Abbau), 23823 Seedorf, Heerstr. 3.

**88 Jahre:** Am 11. 4. Dr. vet. Georg **Steinke** (Deutsch Krone, Abbau 77), 64689 Grassenbach, Siegfriedstr. 41. – Am 19. 4. Hanna **Freitag** (Neugolz), 17491 Greifswald, Hans-Beimler-Str. 81. – Am 23. 4. Maria **Schulz**, geb. Manthey (Lubsdorf), 53639 Königswinter, Kellersboserother Str. 31 a.

**87 Jahre:** Am 7. 4. Elisabeth **Hörstmann**, geb. Schulz (Deutsch Krone, Märkisch-Friedland-Str.), 22767 Hamburg, Ehrenbergstr. 69. – Am 11. 4. Maria **Schulz**, geb. Will (Lubsdorf), 22083 Hamburg, Sentastr. 10. – Am 15. 4. Leo **Behr** (Tütz), 69118 Heidelberg, Brahmstr. 23. – Am 17. 4. Erich **Bredlow** (Deutsch Krone, Schlageterstr. 7), 23774 Heiligenhafen, Hansastr. 2. – Am 23. 4. Else **Schmidt**, geb. Autem (Jastrow, A.-Hitler-

Str. 43), 12249 Berlin, Havensteinstr. 9. – Am 25. 4. Josef **Schulz** (Lubsdorf), 37115 Duderstadt, Jetelle 13. – Am 26. 4. Kurt **Braatz** (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 3 a), 30952 Ronnenberg, Berliner Str. 19.

**86 Jahre:** Am 4. 4. Helene **Kapitke**, geb. Sieg (Neugolz), 53757 St. Augustin/Mühd., Liegnitzstr. 8. – Am 8. 4. Herta **Bukowski**, geb. Fritz (Plietnitz), 25451 Quickborn, Kampstr. 31. – Am 10. 4. Luise **Kriese**, geb. Eichstädt (Mk. Friedland), 24146 Kiel, Schlehenkamp 38. – Am 11. 4. Maria **Radke**, geb. Koltermann (Tütz), 53175 Bonn, Donatusstr. 2 a. – Am 13. 4. Ruth **Bahn**, geb. Heinze (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 29), 06484 Quedlinburg, Wallstr. 70. – Am 18. 4. Käthe **Lohmüller**, geb. Krause (Deutsch Krone, Königstr. 56), 32547 Bad Oeynhausen, Brüderstr.

**85 Jahre:** Am 1. 4. Walter **Volkman** (Freudenfier), 32602 Vlotho, Siedlungsstr. 13. – Am 3. 4. Hedwig **Kemnitz** (Eichfier), 17109 Demmin, Brinkstr. 9. – Am 18. 4. Erna **Schroeder**, geb. Schröder (Deutsch Krone, Braunstr.), 38302 Wolfenbüttel, Neuer Weg 70. – Am 19. 4. Eleonore **Rohde** (Schrotz), 17489 Greifswald, Wolgaster Str. 85. – Am 22. 4. Anne-Marie **Haedke** (Deutsch Krone, Königstr. 53), 38118 Braunschweig, Ws. Augustinum, Am Hohen Tore 4 a. – Am 24. 4. Margarete **Aumann**, geb. Horn (Deutsch Krone), 26736 Krummhörn, Drostentplatz 9. – Am 28. 4. Emma **Petrich**, geb. Marten (Prellwitz), 28201 Bremen, Kirchweg 74. – Am 30. 4. Margarete **Schroeder**, geb. Brandt (Ruschendorf, Gut), 40878 Ratingen, Gerhardstr. 39.

**84 Jahre:** Am 1. 4. Gertrud **Krüger**, geb. Marunde (Jastrow, A.-Hitler-Str. 37), 19063 Schwerin, Vidiner Str. 11. – Am 6. 4. Gertrud **Parthun**, geb. Oelke (Tütz, Mittelstr. 2), 25566 Lägerdorf, Schillerstr. 27 p. – Am 7. 4. Fritz **Raatz** (Lebehneke), 38350 Helmstedt, Hardker Weg 29. – Am 9. 4. Erich **Scheffler** (Rosenfelde), 34537 Bad Wildungen, Hinterstr. 34. – Am 10. 4. Luise **Schudde**, geb. Rosentreter (Lüben), 18507 Grimmen, Greifswalder Str. 6. – Am 11. 4. Paul **Radtke** (Prochnow), 17121 Pustow, Dorfstr. 9. – Am 13. 4. Anni **Kulbe**, geb. Litfin (Mellentin), 13465 Frohnau, Alemannenstr. 9. – Am 15. 4. Katharina **Biencyk**, geb. Hannemann (Tütz, Schloßstr.), 10115 Berlin, Invalidenstr. 142. – Am 18. 4. Luise **Schlender** (Deutsch Krone, Am Markt), 17111 Borentin, Dorfstr. 23. – Am 23. 4. Meta **Hinz**, geb. Gehrke (Preußendorf), 18510 Zarrentin. – Am 28. 4. Horst **Gutte** (Deutsch Krone), 88046 Friedrichshafen, Eberhardtstr. 48. – Am 29. 4. Gertrud **Welter**, geb. Klemm (Schloppe), 37170 Uslar, Langestr. 24.

**83 Jahre:** Am 4. 4. Gerhard **Jähnke** (Plietnitz, Bahnhof), 40627 Düsseldorf, Am Strasserfeld 16. – Am 13. 4. Rosemarie-Sophi **Nickel**, geb. Becker (Kl. Nakel), 41462 Neuss, Adolfstr. 73. – Am 19. 4. Hildegard **Koplin**, geb. Klünder (Deutsch Krone, Grüner Weg 8), 76751 Jockgrim, Mozartstr. 26. – Am 22. 4. Eva **Mantei**, geb. Jakobowski (Deutsch Krone, Rathausstr.), 17491 Greifswald, F.-Mehring-Str. 30. – Am 25. 4. Charlotte **Jennrich**, geb. Oberst (Deutsch Krone, Königsberger Str. 16), 56075 Koblenz, Wismarer Str. 4. – Am 26. 4. Luise **Rehbronn**, geb. Jaster (Zippnow), 33100 Paderborn, Dörener Weg 52.

**82 Jahre:** Am 3. 4. Martha **Schlomm** (Zippnow), 45144 Essen, Lise-Meitner-Str. 16. – Am 14. 4. Lucia **Göbl**, geb. Kolanowski (Lebehneke), 85055 Ingolstadt, Annette-Kolb-Str. 141 a. – Am 18. 4. Herta **Hunger**, geb. Heske (Hohenstein), USA Chicago 111, 60618, 4215 N. Francisco Ave. – Am 27. 4. Marie **Masanneck**, geb. Moritz (Preußendorf), 16306 Wartin, Sommersdorfer Str. 13.

**81 Jahre:** Am 12. 4. Oskar **Loose** (Lüben), 33334 Gütersloh, Verler Str. 309. – Am 14. 4. Otto **Westphal** (Tütz, Hindenburgstr.), 52078 Haaren/Aachen, Ringstr. 2. – Am 18. 4. Viktor **Frydrychowicz** (Tütz, Schloßstr.), 47198 Duisburg, Ottostr. 26. – Am 21. 4. Georg **Wilm** (Schloppe), 22761 Hamburg, Humperdinckweg 14.

**80 Jahre:** Am 6. 4. Heinz **Zimmermann** (Gollin, Abbau/Schloppe), 50321 Brühl, Wilh.-Kamm-Str. 63. – Am 7. 4. Joachim **Mallach** (Kl. Wittenberg), 33647 Bielefeld, Schulstr. 97. – Am 21. 4. Martha **Buske**, geb. Hedgke (Kl. Nakel und Harmelsdorf), 23946 Boltenhagen, Ostseeallee 50 a. – Am 27. 4. Liesbeth **Sperling**, geb. Gonschorek (Dammlang, Sophienau), 58509 Lüdenscheid, Harlingerstr. 7/Sen. Resid. – Am 29. 4. Sophie **Wessel**, geb. Polzin (Breitenstein), 33014 Bad Driburg-Neuenhes, Taildor 13.

**79 Jahre:** Am 1. 4. Erwin **Schlender** (Schönow), 40822 Mettmann, Große Fürth 31. – Am 4. 4. Charlotte **Fischer**, geb. Schülke (Schönow), 17109 Demmin, Neuer Weg 13. – Am 13. 4. Hildegard **Knuth**, geb. Raabe (Schloppe, Karlstr. 5), 19322 Wittenberge, Parkstr. 99. – Am 13. 4. Frieda **Stark**, geb. Raack (Appelwerder), 17109 Demmin, Wiesenstr. 20. – Am 14. 4. Charlotte **Robakowski**, geb. Fürstner (Freudenfier), 50129 Bergheim, Lohweg 7. – Am 16. 4. Frieda **Fiedler**, geb. Kaatz (Zippnow), 12353 Berlin, Käthe-Dorsch-Ring 8. – Am 17. 4. Hedwig **Wolfram** (Rederitz), 31134 Hildesheim, Piningstr. 4. – Am 19. 4. Martha **Matthias**, geb. Beiersdorf (Bevilstal), 69558 Lippstadt, Braunsberger Str. 18. – Am 19. 4. Maria **Neumann**, geb. Durke (Knakendorf), 72525 Münsingen-Traifing., Graben 6. – Am 19. 4. Udo **Semrau** (Deutsch Krone, Berliner Str. 42), 40629 Düsseldorf, Blankertsstr.

26. – Am 20. 4. Willi-Ewald **Blott** (Freudenfier), 24143 Kiel, Medusastr. 22. – Am 20. 4. Elisabeth **Endert**, geb. Zimmermann (Betkenhammer), 65474 Bischofsheim, Königsberger Str. 12. – Am 22. 4. Walter **Hoffstädt** (Stabitz), 49492 Westerkappeln, Urnenstr. 10. – Am 24. 4. Maria **Oelke** (Stibbe), 75181 Pforzheim, Huchenfeld, Hauptstr. 138 b. – Am 29. 4. Erhard **Matthias** (Trebbin), 17089 Gnevkow, Dorfstr. 6. – Am 29. 4. Alfred **Krüger** (Wissulke), 50969 Köln, Bornheimer Str. 40.

**78 Jahre:** Am 1. 4. Waltraud **Gebauer**, geb. Heymann (Appelwerder und Petznick), 13467 Berlin, Schramenberger Str. 3. – Am 3. 4. Irmgard **Trumpa**, geb. Donner (Buchholz), 50933 Köln, Herzogenrather Str. 12. – Am 3. 4. Herta **Heyden**, geb. Homann (Rosenthal), 17129 Völschaw, Dorfstr. 90. – Am 6. 4. Walter **Wedell** (Gollin), 27243 Dünsen, Waldstr. 7. – Am 6. 4. Maria **Haack**, geb. Brieske (Mehlgast), 49635 Badbergen, Dinklager Str. 40. – Am 7. 4. Elisabeth **Endlich**, geb. Kowalski (Deutsch Krone, Königstr. 22), 55118 Mainz, Kurfürstenstr. 41. – Am 10. 4. Hedwig **Wolfram**, geb. Kluck (Stranz), 17139 Kummerow, Dorfstr. 59. – Am 13. 4. Johannes **Schmikowski** (Riege), 52388 Eschweiler/Nörvenich, Königsforst 1. – Am 14. 4. Ilse **Floren**, geb. Martens (Jastrow, Töpferstr. 25), 34369 Hofgeismar, Th.-Heuss-Str. 11 a. – Am 17. 4. Hans **Fuhrmann** (Schrotz), 23795 Bad Segeberg, Ziegelstr. 138. – Am 17. 4. Maria **Krüger** (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 24103 Kiel, Brunswiker Str. – Am 20. 4. Adelheid **Litfin**, geb. Spickermann (Deutsch Krone, Königsberger Str.), 32545 Bad Oeynhaus, Wielandstr. 10. – Am 22. 4. Anni **Klems**, geb. Manowski (Prellwitz und Deutsch Krone), 75015 Bretten, Im Brettspiel 38. – Am 25. 4. Elli **Germann**, geb. Dumke (Schloppe, Markt 1), 65439 Flörsheim, Gallusstr. 54. – Am 25. 4. Erika **Bade**, geb. Lau (Hoffstädt und Deutsch Krone), 30459 Hannover, Ricklinger Stadtweg 68. – Am 28. 4. Werner **Rehmer** (Deutsch Krone, Friedrichstr. 3), 53840 Troisdorf, Gerhardstr. 14. – Am 29. 4. Ilse **Ewert** (Freudenfier), 14641 Nauen/Bln, Goetheweg 8. – Am 30. 4. Herbert **Oelmann** (Deutsch Krone, Gampstr. 18/Stud.-Heim), 30419 Hannover, Quedlinburger Weg 25. – Am 30. 4. Alois **Neumann** (Neu-Lebehne), 41462 Neuss, Flurstr. 29.

**77 Jahre:** Am 1. 4. Lotte **Henschel**, geb. Tolkmitt (Zützer), 27478 Cuxhaven, Am Weddel 9. – Am 2. 4. Gerda **Kluck**, geb. Brieske (Dyck), 40625 Düsseldorf, Mansfeldstr. 1. – Am 9. 4. Ella **Titz**, geb. Vöske (Machlin), 17209 Sietow/Zierzow, Dorfstr. 4. – Am 14. 4. Irmgard **Thienel** (Mk. Friedland), 26209 Hatten-Sandkrug, Am Kurfürstendamm 18. – Am 16. 4. Hildegard **Dox**, geb. Manthey (Rosenfelde), 59929 Rösenbeck/Brilon, Im Schling 10. – Am 17. 4. Prof. Werner **Seide** (Schloppe, Friedrichstr. 32), 22117 Hamburg, Kohlberg 39 d. – Am 18. 4.

Brunhilde **Quast**, geb. Drews (Rose), 24536 Neumünster, Wilh.-Dorn-Str. 31. – Am 20. 4. Gerda **Beyer**, geb. Bleck (Tütz, Abbau 19), 20255 Hamburg, Prätoriusweg 4. – Am 24. 4. Margarete **Kuschel**, geb. Kluck (Riege), 56656 Niederlützingen, Holzster Str. 43. – Am 25. 4. Margarete **Firzlauff**, geb. Matzke (Deutsch Krone, Blücherring 28), 24768 Rendsburg, Niebülstr. 1. – Am 25. 4. Herbert **Jaster** (Zippnow), 17033 Weitlin, Stavenhagener Str. 10. – Am 26. 4. Margarete **Will**, geb. Schulz (Lubsdorf), 24376 Kappeln-Ellenberg, Königsberger-Ring 36.

**76 Jahre:** Am 3. 4. Helmut **Klems** (Jastrow, Königsberger Str.), 32339 Espelkamp, Benthener Str. 2. – Am 6. 4. Erwin **Kaiser** (Trebbin), 17091 Wildberg/Demmin. – Am 8. 4. Günter **Marx** (Mk. Friedland, Wordeler Weg), 24114 Kiel, Lüdemannstr. 70. – Am 9. 4. Ernst **Wunsch** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 38462 Grafhorst, Mühlenbrück 4. – Am 10. 4. Edith **Krüger**, geb. Neumann (Salm), 18109 Rostock, Schiffbauerring 2. – Am 12. 4. Gerda **Holzmann**, geb. Dumke (Jagolitz), 72213 Altensteig/Walddorf, Danziger Str. 27. – Am 13. 4. Franz **Görke** (Schulzendorf), 45257 Essen, Auf der Knappe 11. – Am 13. 4. Johannes **Heusler** (Tütz, Hindenburgstr. 4), 93077 Bad Abbach, Finkenstr. 1. – Am 17. 4. Maria **Mellenthin** (Deutsch Krone, Schlagerterstr. 23), 97980 Bad Mergentheim, Kolpingstr. 14. – Am 21. 4. Max **Buske** (Lubsdorf), 45289 Essen, Meisenweg 23. – Am 22. 4. Wally **Paquin**, geb. Zirke (Jastrow, Berliner Str.), CA Laguna Niguel 92677, 24490 Howes Drive. – Am 23. 4. Heinz **Engel** (Hoffstädt), 12374 Obersdorf, Am See 8. – Am 24. 4. Renate **Hartmann**, geb. Goertz (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 18), 61231 Bad Nauheim, Eleonorenring 7. – Am 26. 4. Ursula **Weber**, geb. Reinecke (Mk. Friedland), 70825 Korntal, Grimmweg 10. – Am 27. 4. Ilse **Markgraf**, geb. Virchow (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 3), 12249 Berlin, Preysing-Str. 12–14.

**75 Jahre:** Am 2. 4. Engelbert **Hasenleder** (Ruschendorf), 37308 Heiligenstadt, Th.-Müntzer-Str. 10. – Am 5. 4. Hildegard **Schreiber** (Deutsch Krone, Königstr. 46), 48157 Münster, Pröbstingstr. 43. – Am 6. 4. Erika **Klug**, geb. Kienitz (Deutsch Krone, Schlachthausstr. 7), 15366 Neuenhagen/Berlin, Am Rathaus 8. – Am 6. 4. Irmgard **Henke**, geb. Dietert (Henkendorf), 65931 Frankfurt, Paul-Kirchhof-Platz 1. – Am 8. 4. Dr. Kurt Heinz **Massat** (Jastrow, Königsberger Str. 1), 63785 Oberberg, Blumenstr. 20. – Am 8. 4. Kurt **Nützmann** (Jastrow, Kleine Str. 18), 19089 Crivitz, Bahnhofstr. 8. – Am 10. 4. Herbert **Mausolf** (Rosenfelde), 19057 Schwerin, Grevenmühlener Str. 87. – Am 11. 4. Elisabeth **Steinert**, geb. Schleyer (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 23), 30453 Hannover, Valentinweg 3. – Am 12. 4. Hans **Riebschläger** (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 1), 40215 Düsseldorf, Fürsten-

wall 214. – Am 15. 4. Margarete **Riebschläger**, geb. Schulz (Brunk), 51063 Köln, Gaußstr. 26. – Am 16. 4. Ilse **Zierke**, geb. Schulz (Klausdorf), 17091 Altenhagen, Dorfstr. 48. – Am 17. 4. Hedwig **Stubbemann**, geb. Doege (Deutsch Krone, Friedrichstr. 7), 28857 Syke, Berliner Str. 12. – Am 19. 4. Maria Theresia **Bürk**, geb. Fedtke (Deutsch Krone, Königstr. 33), 35767 Breitscheid/Hess., Nelkenstr. 11. – Am 19. 4. Georg **Schulz** (Lubsdorf), 22869 Schenefeld, Gartenstr. 6. – Am 22. 4. Elfriede **Arndt**, geb. Mielke (Machlin), 17209 Altenhof. – Am 22. 4. Maria **Schulz**, geb. Schulz (Tütz, Bergstr.), 47877 Willich, Schlesierstr. 13. – Am 24. 4. Monika **Weiß**, geb. Machnik (Deutsch Krone, Königstr. 55), 44629 Herne, Harpener Weg 64. – Am 28. 4. Anni **Dorau** (Mellentin), 41239 Mönchengladbach, Schützenstr. 96.

**74 Jahre:** Am 1. 4. Bruno **Zadow** (Stranz), 49196 Bad Laer, Westerwieder Weg 32. – Am 2. 4. Gisele **Michel**, geb. Midding (Deutsch Krone, Abbau 12/Buchwald), 61440 Oberursel, Kantstr. 9. – Am 4. 4. Luzia **Paasch**, geb. Krüger (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 24239 Achterwehr, Grüner Weg 4. – Am 4. 4. Alfons **Sommer** (Mehlgast), 21369 Nahrendorf, Schulweg 7. – Am 5. 4. Liesa **Härtter** (Zippnow), 81739 München, Waldheimplatz 29. – Am 6. 4. Otto **Perske** (Rederitz), 59269 Beckum, Theod.-Storm-Str. 29. – Am 6. 4. Harry **Loechel** (Schloppe), 14193 Berlin, Paulsborner Str. 43. – Am 7. 4. Gisela **Michael**, geb. Schwandt (Mk. Friedland), 76131 Karlsruhe, Mannheimer Str. 53. – Am 9. 4. Siegfried **Eichstädt** (Lebehne, Abbau), 72793 Pfullingen, Griesstr. 32. – Am 9. 4. Richard **Wegner** (Dyck), 29451 Dannenberg, Propsteikamp. – Am 13. 4. Willi **Radicke** (Deutsch Krone, Templerstr. 23), 17087 Altentreptow, Str. d. Zukunft 4c. – Am 14. 4. Gertrud **Kähler**, geb. Kühn (Brotzen), 49219 Glandorf, An der Kirche 14. – Am 17. 4. Inge **Rehmer** (Deutsch Krone, Friedrichstr.), 53773 Hennef, Königstr. 30. – Am 18. 4. Käte **Jäger**, geb. Redemann (Eichfier), 65931 Frankfurt, Pfortengartenweg 23. – Am 19. 4. Paul **Mielke** (Mellentin), 42489 Wülfrath, Düsseler Str. 31. – Am 19. 4. Dorothea **Nentwig**, geb. Bloch (Rose), 47445 Moers, Postillionstr. 45. – Am 20. 4. Bernhard **Stelter** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 43), 33335 Gütersloh, Liegnitzer Str. 40. – Am 20. 4. Irmgard **Awe**, geb. Kroepel (Deutsch Krone, Friedrichstr. 29), 17109 Demmin, Goetzstr. 23. – Am 20. 4. Alois **Raddatz** (Stabitz und Deutsch Krone), 08058 Zwickau, Fr.-Engel-Str. 26. – Am 25. 4. Erika **Dietrich-Conrad**, geb. Waldschmidt (Tütz), 14712 Rathenow, Platz d. Jugend 2. – Am 26. 4. Friedel **Stein**, geb. Volkmann (Deutsch Krone, Dietr.-Eck.-Siedl.), 45133 Essen, Heierbusch 3. – Am 27. 4. Heinz **Gatzke**, (Schloppe, Karlstr. 18), 22587 Hamburg, Blankeneser Landstr. 62. – Am 28. 4. Theresia **Geißler**, geb.

Hinkelmann (Rederitz), 91710 Gunzenhausen, Lerchenstr. 6. – Am 29.4. Ruth **Kamlah**, geb. Wendland (Deutsch Krone, Heimstättenweg), 40235 Düsseldorf, Lichtstr. 17. – Am 30.4. Elisabeth **Ziebarth**, geb. Brieske (Mellentin), 44147 Dortmund, Herderstr. 79.

**73 Jahre:** Am 1.4. Erika **Kretzschmar**, geb. Runge (Deutsch Krone, Friedrichstr.), 09217 Burgstädt, Vater-Jahn-Str. 1. – Am 1.4. Eva-Maria **Fasse**, geb. Schimm (Kappe), 32657 Lemgo, Nordstr. 10. – Am 2.4. Johannes **Raabe** (Deutsch Krone, Gerichtstr.), 63450 Hanau, Lautenschlägerstr. 3. – Am 2.4. Bernhard **Streich** (Eichfier), 59519 Möhnesee, Graf-Gottfried-Str. 4. – Am 3.4. Maria **Schönke** (Freudenfier), 19348 Berge, Schulstr. 19. – Am 5.4. Irmgard **Vogl**, geb. Kranz (Deutsch Krone, Scharnhorstring 1), 93449 Waldmünchen, Schiehsangerstr. 6. – Am 6.4. Alfons **Karczewski** (Mk. Friedland), PL Mirosławice 78-650, Polska. – Am 7.4. Hubert **Rohbeck** (Freudenfier und Mellentin Gut), 47800 Krefeld, Gertrudisstr. 4. – Am 7.4. Paul **Herschner** (Eichfier), 29690 Lindwedel, Ringstr. 10. – Am 8.4. Ilse **Hui**, geb. Maaß (Jastrow, Bahnhofstr. 1b), CH 8008 Zürich, Seefeldstr. 12/Schweiz. – Am 11.4. Horst **Giese** (Deutsch Krone, Töpferstr.), 58540 Meinerzhagen, Dräukerkamp 26. – Am 12.4. Käthe **Schwertfeger**, geb. Ewert (Deutsch Krone, Scharnhorstring 5), 81379 München, Waakirchner Str. 44/0. – Am 13.4. Christine **Bast**, geb. Tetzlaff (Mellentin und Schloppe), 50189 Elsdorf-Angelsdorf, Frankenstr. 19. – Am 13.4. Ingeburg **Look** (Jastrow, Berliner Str. 20), 47803 Krefeld, Bückersfeldstr. 19. – Am 16.4. Beate **Sasse**, geb. Focken (Deutsch Krone, Speestr. 1), 40668 Meerbusch, Moerser Str. 125 c. – Am 16.4. Franz **Brüsse** (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 9), 25337 Elmshorn, Diertgahren 11. – Am 19.4. Friedhelm **Prust** (Jastrow, Wurtstr.), GB Abridge-Essex, 39 Abridge Park. – Am 20.4. Gisela **Holk**, geb. Goydtke (Schulzendorf), 70806 Kornwestheim, Hornbergstr. 44. – Am 22.4. Georg **Quick** (Lebehnke), 25436 Uetersen, Am Steinberg 102. – Am 22.4. Ilse **Richter**, geb. Strutzberg (Kl. Wittenberg), 06886 Luth. Wittenberg, H.-Dunker-Str. 56. – Am 23.4. Dorothea **Goydtke** (Schulzendorf), 88276 Weissenau, Garenstr. 57. – Am 24.4. Gislinde **Schultz**, geb. Wojahn (Koschütz), 18195 Reddershof. – Am 25.4. Helga **Erpenbeck**, geb. Schöning (Tütz, Klosterstr. 11), 49084 Osnabrück, Grenzweg 19. – Am 25.4. Elisabeth **Schröder**, geb. Schmidt (Marthe), 26506 Norden, Molkereistr. 8. – Am 28.4. Herbert **Utecht** (Deutsch Krone, Gerichtstr. 6), 41462 Neuss, Frankenstr. 28. – Am 30.4. Helga **Barufke**, geb. Schubert (Deutsch Krone und Freudenfier), 79588 Efringen-Kirchen, Im Lettenacker 2/3. – Am 30.4. Gerda **Wendt**, geb. Maslowski (Jastrow, A.-Hitler-Str. 31 a), 17109 Demmin, Lindenstr. 1 d.

**72 Jahre:** Am 3.4. Gerhard **Brill** (Jastrow, Wurtstr.), 49716 Meppen, Sachsenweg 4. – Am 4.4. Erich **Abend** (Hoffstädt), 53757 St. Augustin, Steinkreuzstr. 8. – Am 4.4. Irmgard **Wiese**, geb. Zeggel (Eichfier), 46149 Oberhausen, Thüringer Str. 1 a. – Am 5.4. Adolf **Schmidt** (Springberg), 19288 Glaisin/Ludwigslust, Dorfstr. 9. – Am 7.4. Franz **Anklam** (Deutsch Krone, Ritterstr. 29), 40227 Düsseldorf, Flügelstr. 43. – Am 7.4. Irene **Gumz** (Deutsch Krone, Scheerstr. 10), 47799 Krefeld, Bogenstr. 11. – Am 8.4. Günter **Gehrke** (Schloppe, Berliner Vorst. 17), 30451 Hannover, Bennostr. 9. – Am 9.4. Maria **Polzin**, geb. Schulz (Marienthal), 02827 Görlitz, Martin-Ephraim-Str. 9. – Am 14.4. Alfred **Formella** (Tütz, Weimannstr. 1), 54329 Konz/Trier, Röntgenstr. 4. – Am 14.4. Hertha **Köhler**, geb. Fiebranz (Jastrow, A.-Hitler-Str.), 30419 Hannover, Baldenuisstr. 33 a. – Am 14.4. Else **Wolter** (Prellwitz und Zützer), 18519 Mannheim, Mannhäger Str. 12. – Am 19.4. Alfred **Schodder** (Rosenfelde), 22926 Ahrensburg, Hagenaustr. 31. – Am 20.4. Rosemarie **Kurth**, geb. Berdatz (Brotzen), 17111 Lindenberg, Dorfstr. 6. – Am 25.4. Grete **Poise**, geb. Schwanke (Neu-Preußendorf), 49434 Neuenkirchen-Vörde, Westruper Str. 3. – Am 28.4. Adelheid Hedwig **Przybyla**, geb. Zeggel (Eichfier), 86154 Augsburg, Zollernstr. 85.

**71 Jahre:** Am 2.4. Inge **Kraßmann**, geb. Schwanke (Rederitz), 27478 Cuxhaven, Oxstädter Str. 2. – Am 6.4. Gisela **Nissen**, geb. Bluhm (Mk. Friedland), 24147 Klausdorf ü. Kiel, Dorfstr. – Am 6.4. Adelheid **Penz**, geb. Bölter (Schloppe, H.-Wessel-Str. 7), 18107 Rostock, Helsingier Str. 74. – Am 8.4. Regina **Hunger**, geb. Mausolf (Lebehnke, Bahnhof), 40721 Hilden, Benratherstr. 30. – Am 9.4. Brunhilde **Beckert**, geb. Polzin (Deutsch Krone, Abbau 89), 31848 Bad Münder, Herderweg 5. – Am 15.4. Monika **Pomp**, geb. Melz (Deutsch Krone, Walt.-Kleemann-Str. 8), 18057 Rostock, Bremer Str. 13 b. – Am 16.4. Erika **Drechsel**, geb. Lempe (Deutsch Krone, Scharnhorstring 6), 50937 Köln, Manderscheider Str. 23. – Am 19.4. Ilse **Riege** (Schloppe), 01445 Radebeul, Oststr. 13. – Am 20.4. Günter **Bohm** (Jastrow, Bahnhofstr. 6), 23564 Lübeck, Brandenbaumer Landstr. 134. – Am 21.4. Elly **Vosgerau**, geb. Kroll (Jastrow, Flatower Str.), 24955 Harsiesee, Hohe Mark 16. – Am 22.4. Werner **Kietzmänn** (Hoffstädt, Bahnhofstr.), 18246 Hermannshagen, Hauptstr. 20. – Am 24.4. Franz **Kadow** (Jastrow, Töpferstr. 16), 22850 Norderstedt, Gleiwitzer Kehre 6. – Am 24.4. Ruth **Schlörff**, geb. Bettin (Brotzen), 17111 Lindenberg, Dorfstr. 10. – Am 28.4. Erwin **Wunsch** (Deutsch Krone, Wilhelmshorst), 26721 Emden, Wielandstr. 3. – Am 29.4. Hans-Joachim **Bettin** (Gr. Wittenberg), 24217 Stakendorf/Kiel, Schakenkamp 4. – Am 29.4. Manfred **Adamschewski** (Deutsch

Krone, Schlachthausstr.), 19395 Plau am See, Marktstr. 16. – Am 30.4. Dorothea **Zobel**, geb. Boczanski (Stibbe), 58675 Hemer, Akatienweg 22.

**70 Jahre:** Am 4.4. Heinz **Herlitz** (Klausdorf), 18314 Bartelshagen, Neuhöferstr. 2. – Am 4.4. Gerda **Lohmann**, geb. Storch (Tütz, Klosterstr.), 02827 Görlitz, Stauffenbergstr. 16. – Am 5.4. Gertrud **Radzinski**, geb. Rohbeck (Lebehnke), 63263 Neu-Isenburg, Stolzeinstr. 25. – Am 5.4. Angela **Meißner**, geb. Dalski (Eichfier), 88453 Erolsheim, Gartenstr. 10. – Am 7.4. Bernhard **Klawitter** (Schrotz), 27570 Bremerhaven, Frühlingstr. 17. – Am 8.4. Ursula **Hausmann**, geb. Kluck (Zippnow), 44534 Lünen, Th.-Mann-Str. 20. – Am 9.4. Marie-Elisabeth **Sterke** (Tütz, Strahlenberger Str. 6), 12169 Berlin, Karl-Fischer-Weg 2. – Am 12.4. Hanne-Christel **Warnke**, geb. Becker (Jastrow, Bergstr. 66), 31303 Burgdorf, Stettiner Str. 6. – Am 13.4. Rudi **Manthey** (Klawittersdorf), 17498 Jarmshagen, Feldstr. 13. – Am 13.4. Elli **Rosenfeld**, geb. Müller (Zippnow), 37079 Göttingen, Genfstr. 14. – Am 14.4. Erich **Grams** (Kattun), 17121 Passow, Haus 11. – Am 16.4. Elli **Oehlke** (Springberg), 17111 Hohenbolentin, Dorfstr. 14. – Am 19.4. Eva **Marx**, geb. Kallies (Sagemühl), 17091 Altenhagen, Dorfstr. 46. – Am 23.4. Käthe **Wolter**, geb. Losch (Deutsch Krone, Berliner Str. 37), 17449 Karshagen, Dünenstr. 18, Wg. 19. – Am 24.4. Joseph **Heidekrüger** (Rederitz), 29300 Porta/Neesen, Unt. d. Holzweg 5. – Am 24.4. Irmgard **Schmidt** (Klausdorf, Hammer), 17489 Greifswald, Kapauenstr. 12. – Am 27.4. Elisabeth **Schreiber**, geb. Zybarth (Dyck), 59320 Ennigerloh, Siepelkamp 2. – Am 28.4. Klemens **Kalisch** (Tütz, Hl.-Geist-Str.), 54538 Bengel, Eifelstr. 7. – Am 28.4. Margarete **Buske** (Harmelsdorf), 12683 Berlin, Blumenberger Damm 8-51. – Am 30.4. Gertrud **Groß**, geb. Gerth (Freudenfier), 79807 Lottstätten, Schütterliestr. 13.

### Bitte nicht vergessen:

Unsere Heimatkreiskarteien sind unser Personen-Gedächtnis! Melden Sie darum alle Daten und deren Veränderungen (z.B. durch **Wohnungswechsel** und Familienereignisse) an folgende Anschriften:

#### Für Deutsch Krone

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 843 66 11.

#### Für Schneidemühl

Heinz Loriadis, Meister-Gerhard-Straße 5, 50674 Köln, Telefon (02 21) 24 46 20.

## Hier gratuliert Schneidemühl...

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Schneidemühl

Heinz Loriadis

Meister-Gerhard-Straße 5

50674 Köln, Telefon (02 21) 24 46 20

### Geburtstage

#### vom 1. bis 30. April 1999

**101 Jahre:** Am 9. 4. Sophie **Zietlow**, geb. Graupe (Sedanstr. 2), 19059 Schwerin, Gosewinkler Weg 5.

Der Schneidemühler Heimatkreis wünscht der Jubilarin alles Liebe und Gute, möge Gottes Segen sie weiterhin begleiten.

**98 Jahre:** Am 11. 4. Frieda **Fonrobert**, geb. Janke (Liebentaler Str. 7), 40724 Hilden, Städtisches Altenheim, Erikaweg 9.

**97 Jahre:** Am 5. 4. Herta **Fröhlich**, geb. Ristow (Teichstr. 4 und Eichberger Str. 31), 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Str. 43, Seniorenwohnhaus „Am Belmsdorfer Berg“.

**96 Jahre:** Am 23. 4. Walter **Schmitt** (Forsthaus Königsblick), 66606 St. Wendel/Saar, Maler-Lauer-Str. 18. – Am 14. 4. Dr. Elfriede **Burzlauff** (Bahnhof), 60431 Frankfurt, Hügelstr. 156.

**95 Jahre:** Am 2. 4. Elisabeth **Dallmann**, geb. Hentschel (Königstr. 62), 33790 Halle, Maschweg 4.

**94 Jahre:** Am 9. 4. Franz **Strehl** (Gatte Agnes\*, verw. Gohlke, Bismarck 52), 56743 Niedermendig, Kaplan-Schlicker-Str. 24.

**93 Jahre:** Am 9. 4. Edith **Koebnick**, geb. Friedrich (Dirschauer 22), 23701 Eutin, Gorch-Fock-Weg 2.

**92 Jahre:** Am 8. 4. Gertrud **Schmidt**, geb. Klatt (Ziegelstr. 62), 30853 Langenhagen, Leibnitzstr. 42.

**91 Jahre:** Am 14. 4. Helene **Wolf**, geb. Neumann (Ring 35), 32756 Detmold, Marienstr. 68. – Am 13. 4. Anni **Krause**, geb. Gruse (Grabauer Str. 15), 58239 Schwerte, Märkische Str. 63 C, b. Gebhardt.

**90 Jahre:** Am 21. 4. Walter **Schultz** (Provinzialbank/Berliner 8 und Berg 4), 33607 Bielefeld, Am Großen Holz 28. – Am 5. 4. Leokadia **Sdahl**, geb. Brose (Plöttker Str. 47), 33609 Bielefeld, Petri-str. 87 a. – Am 4. 4. Helene **Knittel**, geb. Hermes (Schmilauer Str. 3), 21441 Garstedt, Höllenberg 34, Seniorenpark Borchers-Bosak.

**89 Jahre:** Am 1. 4. Dipl.-Ing. Georg **Hantke** (Albrecht 15), 13465 Berlin, Pfadfinderweg 13; Ehefrau **Hertha**, geb. Czior, wird am 7. 5. 89 Jahre. – Am 5. 4. Erika **Gildemeister** (Berliner 5), 22415 Hamburg, Krohnstieg 47. – Am 5. 4. Elisabeth **Völker**, geb. Weber (Schmiede 20),

32657 Lemgo/L., Heutor 6. – Am 14. 4. Paul **Goertz** (Goethering 11), 34376 Immenhausen, Tannenstr. 3. – Am 23. 4. Gertrud **Klatt**, geb. Ziech (Bismarckstr. 52), 24103 Kiel, Königsweg 6b. – Am 29. 4. Charlotte **Glander** (Martinstr. 15/17), 33659 Bielefeld, Schillingshofweg 21.

**88 Jahre:** Am 14. 4. Anna **Bruch**, geb. Spiekermann (Siedlung Grüntal), 45665 Recklinghausen, Adlerstr. 13. – Am 7. 4. Edith **Schurian**, geb. Gall (Friedheimer Str. 12), 19055 Schwerin, Siedlerweg 16.

**87 Jahre:** Am 15. 4. Leo **Behr** (Güterbahnhof 3), 77830 Bühlertal, Liehenbachstr. 14. – Am 13. 4. Walter **Leh** (Plöttker 10 und Schmiede 98), 61137 Schöneck, Sudetenstr. 45. – Am 5. 4. Leo **Czarnetzki** (Königsblicker Str. 64), 31582 Nienburg, Jördensweg 4.

**86 Jahre:** Am 11. 4. Hildegard **Holzappel**, geb. Müller (Bromberger 75), 07749 Jena, Am Kochersgraben 14. – Am 15. 4. Georg **Lenz** (Schiller 24), 63263 Neu-Isenburg, Ernst-Reuter-Str. 4. – Am 28. 4. Johannes **Mielke** (Sedan 13), 51145 Köln, Bochumer Str. 1.

**85 Jahre:** Am 14. 4. Irmgard **Stark** (Tucheler 10), 17207 Röbel-Müritz, Leninstr. 3. – Am 19. 4. Gertrud **Pischke** (Milch 4), 10827 Berlin, Hauptstr. 51. – Am 19. 4. Alfons **Quast** (t-mot 687, Rose), 24536 Neumünster, Wilhelm-Dorn-Str. 31. – Am 25. 4. Erwin **Karsten** (Wasser 10), 85560 Ebersberg, Abt-Williram-Str. 18. – Am 25. 4. Ruth **Thiede**, geb. Hantke (Brauer 95), 32049 Herford, Visionsstr. 9. – Am 30. 4. Margarete **Schroeder**, geb. Brandt (Gut Ruschendorf und Ziegelstr. 8), 40878 Ratingen, Gerhardstr. 39).

**84 Jahre:** Am 12. 4. Gerhard **Bolz** (Mühlen 10), 31141 Hildesheim, Ernst-Abbe-Str. 30. – Am 13. 4. Fritz **Kirschbaum** (Kiebitzbrucher Weg 6), 35435 Wetztenberg, Starenweg 25. – Am 18. 4. Dr. Irma **Karnuth-Kliegel**, geb. Karnuth (Krojancker Str. 92), 79117 Freiburg, Alemannensteige 3. – Am 30. 4. Gerhard **Wagenknecht** (Lange 31), 14774 Brandenburg, Im Winkel 6. – Am 28. 4. Theresen **Hasenbein**, geb. Kutz (Breite 2), 51105 Köln, Jakob-Kneip-Str. 22. – Am 29. 4. Luise **Henselmann** (Bismarck 6), 24576 Bad Bramstedt, An der Beeckerbrücke 1. – Am 29. 4. Herbert **Arend** (Saarlandstr. 6), 96142 Hollfeld, Bamberger Str. 11. – Am 24. 4. Lisbeth **Schütz**, geb. Schrank (Schillerstr. 16), 29574 Ebstorf, Celler Str. 13.

**83 Jahre:** Am 20. 4. Waltraud **Böse**, geb. Teske (Garten 20), 83457 Bayerisch Gmain, Feuerwehrheimstr. 13. – Am 29. 4. Ilse **Böttcher**, geb. Schewe (Erpeler 28), 12169 Berlin, Lauenburger Str. 115. – Am 3. 4. Walter **Malschewski** (Alte Bahnhof 51), 90478 Nürnberg, Vel-

burger Str. 27. – Am 26. 4. Hildegard **Scheffler**, geb. Schadow (Königsblicker 170), 15806 Saalow, Horstweg 1, Sonnenschein. – Am 3. 4. Irma **Schmelter**, geb. Müller (Krojancker 13), 53175 Bonn, Teutonenstr. 66. – Am 12. 4. Irmgard **Wittlieb**, geb. Straubel (Gr. Kirchstr. 20), 80689 München, Senftenauerstr. 2.

**82 Jahre:** Am 28. 4. Alois **Bigalski** (Ska-gerrakpl. 1), 67304 Eisenberg, Brahmstr. 7. – Am 15. 4. Prof. Dr. Waldemar **Gesell** (Budde 8), 86415 Mering, Leonhardstr. 76. – Am 9. 4. Anni **Grochowski**, geb. Bartosch (Güterbahnhof 5), 13403 Berlin, Eichborndamm 27. – Am 29. 4. Willi **Halex** (Goethering 37), 38723 Seesen, Mittelstr. 4. – Am 7. 4. Monika **Heesen**, geb. Kaatz (Eichberger 14), 50354 Hürth, Orsbeckstr. 10. – Am 5. 4. Gerda **Matthée**, geb. Grah (Wald 2), 33613 Bielefeld, Noldestr. 16. – Am 6. 4. Else **Meissner**, geb. Scheffler (Königsblicker 172), 22147 Hamburg, Anklamer Ring 16. – Am 27. 4. Hildegard **Siegmund**, geb. Damrow (Meisenweg 21), 20253 Hamburg, Mansteinstr. 30. – Am 5. 4. Heinz **Stubbe** (Königsblicker 178), 19357 Dargardt, Dorfstr. 18. – Am 22. 4. Horst **Vanselow** (Plöttker 25 und Alte Bahnhofstr. 40), 99734 Nordhausen, Herbert-Warke-Str. 11. – Am 14. 4. Hedwig **Wichrowski** (Garten 61), 53783 Eitorf, Markt 15. – Am 11. 4. Herta **Ziesemer** (Kirch 4), 42929 Wermelskirchen, Kolffhausen 57. – Am 28. 4. Gertrud **Major**, geb. Zimmermann (Westend 30 und Borkendorfer Str. 1), 17268 Templin, Rosa-Luxemburg-Str. 9.

**81 Jahre:** Am 23. 4. Otto **Bereuter** (Garten 44), 50996 Köln, Auenweg 1. – Am 10. 4. Elfriede **Gigmann** (Alte Bahnhof 25), 81673 München, Schlüsselbergstr. 2. – Am 14. 4. Irene **Kielstein**, geb. v. Grabczewski (Alte Bahnhof 13), 14169 Berlin, Berliner Str. 106 a. – Am 29. 4. Gerda **Krüger**, geb. Krüger (Krojancker 171), 06571 Wiehe, Leopold-von-Ranke-Str. 97. – Am 2. 4. Irma **Lange**, geb. Raddatz (Gneisenau 12), 23747 Dahme, Waldweg 18. – Am 3. 4. Ruth **Laschin**, geb. Lüdtk (Grünstr. 1), 24105 Kiel, Gerhardstr. 38. – Am 6. 4. Frieda **Linder**, geb. Utecht (Martin 24), 29225 Celle, Rostocker Str. 45. – Am 10. 4. Elisabeth **Luscha**, geb. Spiekermann (Garten 20), 39106 Magdeburg, Moldenstr. 39. – Am 20. 4. Elisabeth **Volkmer**, geb. Schmallandt (Schützen 77), 27472 Cuxhaven, Marienstr. 57.

**80 Jahre:** Am 30. 4. Charlotte **Bierbübe**, geb. Hartwig (Breite Str. 13), 58636 Iserlohn, Mendener Str. 82. – Am 23. 4. Beatrix **Böhm**, geb. Maß (Zeughausstr. 22), 13507 Berlin, Namslaust. 73. – Am 26. 4. Bernhard **Bülow** (Güterbahnhofstr. 19), 32130 Enger, Brandhofstr. 6. – Am 1. 4. Bernhard **Krüger** (Güterbahnhofstr. 9), 64832 Babenhausen, Südring 20. – Am 23. 4. Felix **Piletzki** (Immelmännstr. 4), 17192 Waren-Müritz, Rud.-Breitscheid-Str. 31. – Am 30. 4. Agnes Grete **Pillmann**, geb. Zoladkiewicz (Eichber-

ger Str. 3), 20255 Hamburg, Eichenstr. 90. – Am 16. 4. Gertrud **Voigt**, geb. Kluck (Berliner Str. 67), 37627 Stadtoldendorf, Tentrusweg 9. – Am 29. 4. Siegfried **Woldt** (Albrechtstr. 8/9), 12157 Berlin, Menckenstr. 11. – Am 29. 4. Heinz **Wojahn** (Westendstr. 53 und Neue Bahnhofstr. 10), 26197 Ahlhorn, Fichtestr. 6. – Am 8. 4. Edeltraut **Garske**, geb. Krakau (Königstr. 23), 18528 Bergen, Bahnhofstr. 37 a. – Am 3. 4. Gertrud **Vogel**, geb. Krenz (Walkmühlenweg 2), 50170 Kerpen-Sindorf, Gerhart-Hauptmann-Str. 4.

**79 Jahre:** Am 27. 4. Charlotte **Bajorat**, geb. Klenske (Hasselort 3), 13509 Berlin, Ernststr. 40. – Am 14. 4. Erich **Becker** (Boelckestr. 4), 14169 Berlin, Argent. Allee 206 a. – Am 23. 4. Kurt **Bölter** (Gneisenastr. 8), 14774 Brandenburg, Schulstr. 4. – Am 14. 4. Heinz **Dütz** (Selg.-Str. 155), 95168 Markt-leuthen, Wolfgangsweg 16. – Am 7. 4. Ruth **Gorski**, geb. Aßmann (Höhenweg 59), 45356 Essen, Walkmühlenstr. 4. – Am 3. 4. Hans-Joachim **Hammling** (Saarlandstr. 6), 69151 Neckargemünd, Im Schafgarten 4. – Am 23. 4. Martha **Litfin**, geb. Krüger (Königstr. 52), 49080 Osnabrück, Sutthausen Str. 107. – Am 28. 4. Dr. Reinhold **Melcher** (Bismarckstr. 1), 30455 Hannover, Mattfeldstr. 24. – Am 17. 4. Liselotte **Raasch**, geb. Korinth (Güterbahnhofstr. 4), 27404 Zeven, Im Bruch 15. – Am 20. 4. Erna **Rohde**, geb. Strehlow (Immelmannstr. 4), 14165 Berlin, Wildbergweg 1. – Am 22. 4. Erika **Scholz**, geb. Vanselow (Koschütz), 23570 Lübeck-Travemünde, Moorredder 5B. – Am 13. 4. Kurt **Schröder** (Ackerstr. 26), 45219 Essen, Am Muhrenberg 1. – Am 18. 4. Heinz **Spiekermann** (Flurstr. 15), 45277 Essen, Kessingstr. 1. – Am 9. 4. Ruth **Utpott**, geb. Niefink (Bergstr. 8), 21335 Lüneburg, Gaußstr. 6. – Am 3. 4. Heinz **Westphal** (Bismarckstr. 24), 40239 Düsseldorf, Windscheidstr. 31. – Am 3. 4. Gertrud **Bollmann**, geb. Gütz (Krojanker 16), 22457 Hamburg, Oldesloer Str. 45. – Am 22. 4. Lucia **Kersten**, geb. Kachur (Wasserstr. 7), 22769 Hamburg, Gefionstr. 18. – Am 26. 4. Heinz **Matthews** (Westendstr. 28), 17389 Anklam, Pase-walker Allee 10 a. – Am 16. 4. Irmgard **Gall** (Friedheimer Str. 12), 19055 Schwerin, Siedlerweg 16. – Am 4. 4. Irmgard **Linda**, geb. Janner (Bismarckstr. 64), 22941 Delingsdorf, Hamburger Str. 9.

**78 Jahre:** Am 29. 4. Ilse **Bolz** (Mühlenstr. 10), 30171 Hannover, Schlägerstr. 33. – Am 19. 4. Lisbeth **Brauer** (Plöttker Str. 37), 28789 Leer, Am Pulverturm 16. – Am 3. 4. Margarethe **Busch**, geb. Müller (Kroj. Str. 14), 27777 Ganderkesee/Falkenburg. – Am 5. 4. Hildegard **Franz**, geb. Stolp (Grabauer Str.), 18273 Güstrow, Rostocker Chaussee 68. – Am 21. 4. Waltraud **Lück**, geb. Lönnecker (Kiebitzbr. Weg 24), 67117 Limburgerhof, Carl-Bosch-Str. 58. – Am 5. 4. Ilse

**Moenig**, geb. Büch (Karlsbergstr. 42), 22605 Hamburg, Bernadottestr. 224. – Am 2. 4. Hertha **Mohr**, geb. Gründling (Koehlmannstr. 17), 58452 Witten, Cranachstr. 14. – Am 8. 4. Heinrich **Neitzke** (Bromberger Str. 91), 85229 Niederroth, Westenstr. 7. – Am 8. 4. Anke **Roloff**, geb. Schulz (Friedrichstr. 29), 12205 Berlin, Marthastr. 4 a. – Am 4. 4. Theodora **Tontsch**, geb. Schnieber (Dammstr. 11), 24589 Nortorf, Glißmannstr. 3. – Am 7. 4. Elisabeth **Trachternach**, geb. Thielemann (Liebentaler Str. 6 und Ringstr. 40), 45663 Recklinghausen, Niederstr. 1. – Am 29. 4. Walter **Wernick** (Feastr. 198), 19053 Schwerin, Adam-Scharrer-Weg 2. – Am 14. 4. Gertrud **Lestin**, geb. Kluck (Eichberger Str. 43), 60439 Frankfurt, In der Römerstadt 124.

**77 Jahre:** Am 4. 4. Waltraut **Armano**, geb. Schülke (Plöttker Str. 32), 13595 Berlin, Wilhelmstr. 155. – Am 9. 4. Lieselotte **Bölter**, geb. Priebe (Karlstr. 3 und Gneisenastr. 8), 21073 Hamburg, Harmsstr. 20. – Am 8. 4. Gertrud **Czerski**, geb. Schmidt (Grüntaler Str. 9), 15868 Jamb-litz, Bahnhof 1. – Am 13. 4. Dr. Ingeborg **Heinrich** (Saarlandstr. 6), 64646 Hep-penheim, Dr.-H.-Winter-Str. 1. – Am 30. 4. Bruno **Kelm** (Buddestr. 3), 40625 Düsseldorf, Torfbruchstr. 206. – Am 5. 4. Harry **Nass** (Lange Str. 32), 38302 Wolfenbüttel, Sudetenstr. 34 c. – Am 18. 4. Ingeborg **Rethmeyer**, geb. Struck (Karlsberg 30), 28327 Bremen, An der Kämenade 11 b. – Am 5. 4. Leonhard **Sydow** (Bromberger Str. 20), 12099 Berlin, Nackenheimer Weg 23. – Am 18. 4. Hans **Wurm** (Gartenstr. 4–6), 44319 Dortmund, Gudrunstr. 152. – Am 6. 4. Anna-Maria **Krüger** (Schmiedestr. 13), 54516 Wittlich, Danziger Str. 30. – Am 30. 4. Else **Peter**, geb. Saalfeld (Gartenstr. 6), 30419 Hannover, Freudenthalstr. 49. – Am 25. 4. Magdalena **Prellwitz**, geb. Litfin (Königsblicker Str. 102), 47803 Krefeld, Immenhofweg 45. – Am 1. 4. Erika **Pielenz** (Jastrower Allee 42), 99089 Erfurt, Elbestr. 9. – Am 21. 4. Margarete **Weißberger**, geb. Mundt (Schützenstr. 64), 31855 Großberkel, Im Reuterkamp 1.

**76 Jahre:** Am 3. 4. Irmgard **Appel**, geb. Fährmann, (Königsblicker Str. 86), 13509 Berlin, Tietzstr. 15. – Am 28. 4. Hans **Boeck** (Lange Str. 25), 74861 Neu-denau, Siedlung Neue Heimat III. – Am 24. 4. Wolfram **Doeg** (Breite Str. 7), 97318 Hohenfeld-Kitzingen. – Am 2. 4. Käte **Esch**, geb. Dumke (Martinstr. 35), 33332 Gütersloh, Eichenallee 66. – Am 20. 4. Eva **Haiden**, geb. Böse (Ackerstr. 23), A-8750 Indenburg, Gartengasse 11 (Österreich). – Am 2. 4. Christel **Hüther**, geb. Horn (Westendstr. 12), 36137 Bimbach, Im Lüdentale 20. – Am 2. 4. Ilse **Kömmeling**, geb. Thiese (Uschhauland), 25832 Tönning, Fischerstr. 3. – Am 21. 4. Gunter **Koglin** (Jastr. Allee 29), 42781 Gruiten, Heinhauser Weg 21. – Am 30. 4. Erwin **Krajewski** (Jastr. Allee 42–44),

67659 Kaiserslautern, Jul.-Küchler-Str. 24. – Am 3. 4. Friedrich **Meyer** (Schmiedestr. 50), 21357 Wittorf, Wittorfer Ecke 112 b. – Am 9. 4. Erika **Neltn**, geb. Herzberg (Bergenhorster Str. 14), 22159 Hamburg, Swebenhöhe 43. – Am 21. 4. Heinz **Neubauer** (Lange Str. 31), 53177 Bonn, Kantstr. 8. – Am 15. 4. Ursula **Paul**, geb. Scheer (Plöttker Str. 30), 54295 Trier, Peter-Wust-Str. 25. – Am 15. 4. Johannes **Rieske** (Kurze Str. 15), 82110 Germering, Beethovenstr. 9. – Am 24. 4. Gisela **Rostankowski**, geb. Jäger (Bismarckstr. 41 a), 38440 Wolfsburg, Goethestr. 5. – Am 14. 4. Hans **Schneidewind** (Friedrichstr. 34), 10779 Berlin, Barbarossastr. 32 a. – Am 29. 4. Hildegard **Wydra**, geb. Wendt (Kösliner- 22 und Posener Str. 12), 30171 Hannover, Sallstr. 33. – Am 9. 4. Erika **Koll**, geb. Heiler (Wiesenstr. 6), 76227 Karlsruhe, Badener Str. 2. – Am 21. 4. Kurt **Leipold** (Kolmarer Str. 79), 47829 Krefeld, Traa-erer Str. 209; **Ehefrau Erika**, geb. Spre-cher, wird am 2. 4. 78 Jahre.

**75 Jahre:** Am 10. 4. Ilse **Beermann**, geb. Burr (Güterbahnhofstr. 9), 29614 Soltau, Bürgermeister-Pfeiffer-Str. 4. – Am 4. 4. Brigitte **Bottke** (Kiebitzbrucher Weg 24), 22926 Ahrensburg, Lange Koppel 67. – Am 25. 4. Elli **Werner**, geb. Giese (Güterbahnhofstr. 2), 13509 Berlin, Holzhauser Str. 117. – Am 17. 4. Helmut **Hentschel** (Umlandstr. 37), 53773 Hennef, Bierther-Weg 24. – Am 24. 4. Günter **Marx** (Buddestr. 6), 42107 Wuppertal, Steinenfeld 4. – Am 6. 4. Irmgard **Meyer**, geb. Schmidt (Gönnner Weg 84), 29683 Fallingbostal, Michelsenstr. 15. – Am 16. 4. Alois **Polzin** (Dirschauer Str. 7), 52064 Aachen, Beethovenstr. 12. – Am 28. 4. Erika **Reger**, geb. Kowalke (Gorch-Fock-Str. 2), 50931 Köln, Krenzentstr. 12. – Am 14. 4. Horst **Sawall** (Feastr. 20), 65812 Bad Soden, Händelstr. 17. – Am 1. 4. Dr. Ruth **Schneider**, geb. Niewolinski (Schlageterstr. 1), 54516 Wittlich, Pleiner Weg 21. – Am 18. 4. Wilhelm **Schneider** (Krojanker Str. 150), 64546 Walldorf/Groß-Gerau, Treburerstr. 49. – Am 5. 4. Anneliese **Tietgens**, geb. Schulz-Sembten (Albrechtstr. 114), 22359 Hamburg, Ahrens-burger Weg 105. – Am 1. 4. Helmut **Urban** (Königsblicker Str. 111), 31632 Husum/Nienburg/Weser. – Am 8. 4. Elisabeth **Wienke** (Karlsbergstr. 20), 75173 Pforzheim, Wörthstr. 1.

**74 Jahre:** Am 27. 4. Eva **Aderhold**, geb. Beyer (Brauerstr. 3 und Karlstr. 13), 06295 Eisleben, Straße des Aufbaues 10. – Am 7. 4. Katharina **Banse**, geb. Bertram (Friedrichstr. 21/22), 23568 Lübeck, Dornierstr. 19. – Am 1. 4. Irmgard **Goldhan**, geb. Massanek (Immelmannstr. 10), 07570 Weida, Wiesenstr. 13. – Am 16. 4. Mechthild **Hammling-Wriedt** (Saarlandstr. 6), 24768 Rendsburg, Aalborgstr. 44. – Am 13. 4. Angela **Hoppe**, geb. Stoek (Kolmarer Str. 78), 45699 Herten, Beethovenstr. 42. – Am 5. 4. Elisabeth **Huber**, geb. Wege (Bis-

marckstr. und Runau), CH-3600 Thun, Pestalozzistr. 77. – Am 3.4. Ulrich **Kienitz** (Bromberger Str. 27), 30159 Hannover, Otto-Brenner-Str. 11. – Am 7.4. Elsbeth **Klawitter** (Selgenauer Str. 177), 19053 Schwerin, Obotritenring 29. – Am 10.4. Helmut **Pass** (Krojanker Str. 23), 49497 Mettingen, Schwarze Str. 24. – Am 22.4. Werner **Radtke** (Ziegelstr. 45), 39576 Stendal, Karl-F.-Friccius-Str. 5. – Am 15.4. Hildegard **Reppmann**, geb. Rieck (Plöttker Str. 8), 24937 Flensburg, Prof.-Mensing-Str. 91. – Am 20.4. Rosemarie **Schwerdtfeger**, geb. Bark (Rüsterallee 14), 65366 Geisenheim, Bachweg 66. – Am 7.4. Edith **Seiler**, geb. Gummin (Gartenstr. 29), 45899 Gelsenkirchen, Devensstr. 31. – Am 20.4. Bernhard **Stelter** (Brunnenstr. 8 und ab 1927 Deutsch Krone), 32602 Vlotho, Kannegießerring 9. – Am 1.4. Ilse **Strauß**, geb. Kühn (Heidestr. 8), 28211 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 83. – Am 10.4. Gerhard **Tieseler** (Feastr. 30), 28790 Schwanewede, Wiesenstr. 129. – Am 21.4. Roselotte **Trautsch**, geb. Frövel (Friedrichstr. 24 und Feastr. 20), 37431 Bad Lauterberg im Harz, Köhlerhang 5. – Am 11.4. Gisela **Walenta**, geb. Behrendt (Hasselort 10), 23636 Höllviken/Schweden, Tallvägen 25. – Am 19.4. Jutta **Wiebe** (Jastr. Allee 32), 26135 Oldenburg, Myliusstr. 44. – Am 14.4. Edith **Brandt**, geb. Golz (Gneisenastr. 13), 21073 Hamburg, Ruststr. 8. – Am 17.4. Ingeborg **Götzing-Draheim**, geb. Troschke (Ackerstr. 14), 38106 Braunschweig, Dörnbergstr. 2. – Am 26.4. Joachim **Heine** (Albrechtstr. 114), 65321 Heidenrod, Grubacker Weg 10. – Am 18.4. Annemarie **Tiedtke**, geb. Szerski (Dirschauer Str. 20), 48149 Münster, Steinfurther Str. 4. – Am 9.4. Irma **Ziebell** (Jastrower Allee 24), 23611 Bad Schwartau, Robert-Schade-Weg 2. – Am 9.4. Siegfried **Eichstädt** (Lebehnke), 72793 Pfullingen, Brucknerstr. 8. – Am 9.4. Bernhard **Mokelke** (Küddowstr. 1 und Bromberger Str. 12), 21244 Buchholz, Im Winkel 9a.

**73 Jahre:** Am 30.4. Hannelie **Dambeck**, geb. Stempel (Lessingstr. 3), 10367 Berlin, Bernhard-Bästlein-Str. 37. – Am 6.4. Ursula **Eibl**, geb. Klemp (Ringstr. 40), 85049 Ingolstadt, Spessartstr. 7. – Am 12.4. Christel **Heitner** (Eichberger Str. 30), 46049 Oberhausen, Karolinenstr. 6. – Am 2.4. Helmut **Hinz** (Mühlenstr. 3), 21745 Hemmoor, Topferstieg. – Am 11.4. Günter **Kallies** (Milchstr. 27), 33330 Gütersloh, Feuerbornstr. 18c. – Am 23.4. Horst **Keinitz** (Bismarckstr. 53), 30449 Hannover, Dieckbornstr. 45. – Am 10.4. Hildegard **Leopold**, geb. Burczyk (Koschützer Str. 1), 12049 Berlin, Schillerpromenade 4. – Am 2.4. Irmgard **Manthe**, geb. Zigeliski (Lange Str. 27), 72364 Obernheim-Balingen, Schulstr. 9. – Am 17.4. Reinhart **Mühner** (Schönlanker Str. 24), 52074 Aachen, Preusweg 74. – Am 18.4. Gerhard **Nast** (Schützenstr. 41), 65239 Hochheim a.M., Alte Königstr. 1. – Am 7.4. Willi

**Priebe** (Blumenstr. 6), 44866 Watten-scheid, An der Papenburg 55. – Am 15.4. Konrad **Quick** (Gartenstr. 24), 92224 Amberg, Dreerweg 6. – Am 16.4. Waltraud **Raatz**, geb. Behm (Breite Str. 3), 74072 Heilbronn, Fleiner Str. 17. – Am 28.4. Anna **Richter**, geb. Ziolkowski (Kolmarer Str. 22), 21481 Lauenburg, Schlüsselteich 6c. – Am 24.4. Gislinde **Schultz**, geb. Wojahn (Koschütz, Kröcherstr.), 18195 Reddershof, Dorfstr. 3. – Am 25.4. Konrad **Spickermann** (Gartenstr. 64), 24113 Kiel, Postillionweg 2. – Am 28.4. Ernst **Wandrey** (Uscher Str. 2), 21629 Neu-Wulmstorf, Elchpfad 20. – Am 13.4. Hildegard **Wesche**, geb. Hundt (Berliner Str. 107), 31246 Lahstedt, Deckersweg 10. – Am 15.4. Irmgard **Wolkman**, geb. Grönke (Alte Bahnhofstr. 35), 70565 Stuttgart, Ehrlichweg 31. – Am 16.4. Edmund **Ziolkowski** (Höhenweg 15), 50259 Pulheim, Nettegasse 20. – Am 6.4. Karl-Heinz **Stegemann** (Wrangelstr. 6), 14197 Berlin, Hohensteiner Str. 1.

**72 Jahre:** Am 7.4. Ruth **Beyer**, geb. Gummin (Gartenstr. 29), 45899 Gelsenkirchen, Essener Str. 120. – Am 9.4. Erika **Böttcher**, geb. Kailus (Alte Bahnhofstr. 9), 60486 Frankfurt, Müllerstr. 17. – Am 15.4. Werner **Drescher** (Martinstr. 23), 60323 Frankfurt, Feldbergstr. 9. – Am 13.4. Anneliese **Friedrich**, geb. Fellinger (Im Grunde 9), 32427 Minden, Schillerstr. 17. – Am 3.4. Traute **Gläser**, geb. Kühn (Umlandstr. 38), 24613 Aukrug, An der Bahn 9. – Am 25.4. Olga **Hallen**, geb. Kerl (Ludendorffstr. 3), 40599 Düsseldorf, Würzburger Str. 11. – Am 5.4. Albert **Henke** (Kl. Kirchstr. 8), 26121 Oldenburg, Radbodstr. 14. – Am 13.4. Margarete **Heumos**, geb. Jüterbock (Lange Str. 9), 04416 Markkleeberg-Süd, Straße d. Aufbaus 15. – Am 29.4. Willy **Janke** (Feastr. 27), 32278 Kirchlengern, Inselweg 14. – Am 15.4. Gertraud **Koslowski**, geb. Schmidt (Gnesener Str. 5), 13437 Berlin, Frommpromenade 11. – Am 15.4. Lieselotte **Kühlbrunn**, geb. Schwarzrock (Mittelstr. 6), 22459 Hamburg, Lerchenkamp 5. – Am 10.4. Walter **Manthey** (Steinauer Weg 40), 82229 Oberalting-Seeefeld, Stabstr. 9. – Am 18.4. Eberhard **Meinekat** (Baggenweg 3), 23701 Eutin, Eberescheweg 10. – Am 26.4. Ingeborg **Meyer**, geb. Scherbarth (Jägerstr. 12), 31785 Hameln, Grütterstr. 8. – Am 29.4. Hans **Ringwelski** (Breite Str. 8), 56076 Koblenz, Auf der Fußsohl 7. – Am 22.4. Elisabeth **Saal**, geb. Wick (Neustettiner Str. 35), 57537 Wissen/Sieg, Langstr. 25. – Am 1.4. Irene **Saering**, geb. Tews (Koschütz), 86163 Augsburg, Rappenseeweg 26. – Am 30.4. Brigitta **Schlegel**, geb. Konitzer (Scharnhorststr. 1), 27578 Bremerhaven, Besenbuschkuhle 24. – Am 2.4. Günter **Suchland** (Gartenstr. 29), 29348 Eschede, Loherstr. 8. – Am 21.4. Gerhard **Spieker** (Wilhelmstr. 5), 35466 Rabenau, In den Obergärten 6. – Am 3.4. Wolfgang **Szyperski** (Königstr. 60), 29229 Celle, An der Gertruden-

kirche 4. – Am 20.4. Ingeborg **Wandelt**, geb. Litzkendorf (Berliner Str. 70), 24159 Kiel, Lindenweg 23. – Am 3.4. Gerda **Winter**, geb. Hernes (Berliner Str. 31), 14167 Berlin, Mühlenstr. 18d. – Am 23.4. Ursula **Zimmer**, geb. Schomburg (Wisseker Str. 4), 66955 Pirmasens, Lukasstr. 3. – Am 14.4. Siegtraut **Doebler**, geb. Alsdorf (Eichberger Str. 31), 33330 Gütersloh, Hagenstr. 4. – Am 2.4. Edith **Rornann**, geb. Charnecki (Königsblicker Str. 88), 12683 Berlin, Blumberger Damm 8.

**71 Jahre:** Am 5.4. Gisela **Bieber**, geb. Gollnast (Friedheimer Str. 16), 38226 Salzgitter, Schubertstr. 34. – Am 7.4. Edith **Busack**, geb. Pehn (Feastr. 95), 77694 Kehl, Am Schnitterrain 9. – Am 16.4. Artur **Grams** (Breite Str. 13), 75050 Gemmingen, Gartenstr. 1. – Am 10.4. Wilfried **Herrmann** (Werkstättenstr. 4), 26789 Leer, Bernhard-Duhm-Str. 4. – Am 8.4. Regina **Hunger**, geb. Mausolf (Königstr. 80), 40721 Hilden, Benrather Str. 30. – Am 11.4. Herbert **Kowalke** (Koehlmannstr. 15), 21521 Aumühle, Weidenstieg 16. – Am 26.4. Werner **Kühn** (Saarlandstr. 7), 38440 Wolfsburg, Am Mühlengraben 22. – Am 30.4. Leo **Kutz** (Feastr. 5), 58332 Schwelm, Jesinghauser Str. 26. – Am 2.4. Ernst **Meichler** (?), 21337 Lüneburg, Wacholderweg 26. – Am 24.4. Johannes **Pesalla** (Westendstr. 51), 27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Rochlande 17. – Am 3.4. Ursula **Rochow**, geb. Kosianski (Güterbahnhofstr. 2), 19059 Schwerin, Johannes-R.-Becher-Str. 33. – Am 14.4. Winfried **Scheller** (Schmiedestr. 62), 07422 Bad Blankenburg, Friedrich-Engels-Str. 14. – Am 19.4. Klaus **Schneider** (Jastrower Allee 92), 21409 Embsen, Koppelweg 20. – Am 7.4. Ursula **Streich**, geb. Troge (Neustettiner Str. 52), 25746 Heide, Harmoniestr. 12. – Am 3.4. Fritz **Wegwerth** (Küddowtal), 23560 Lübeck, Beidendorf Höhlfeld 78. – Am 29.4. Werner **Zabel** (Ackerstr. 53), 38440 Wolfsburg, Wellekamp 49. – Am 7.4. Margot **Preusche**, geb. Marotzke (Hindenburgplatz 4 und Berliner Platz 4), 23564 Lübeck, Brandenbaumer Landstr. 36. – Bereits am 10.3. Gisela **Jacob**, geb. Bronkalla (Königsblicker Str. 1), 45327 Essen, Pfingstborn 13.

**70 Jahre:** Am 17.4. Hans-Ulrich **Brehmer** (Rüsterallee 3), 27711 Osterholz-Scharmbeck, Lintel 14. – Am 11.4. Elfriede **Bublitz**, geb. Müller (Ackerstr. 13 und Bromberger Str. 29), 26384 Wilhelmshaven, Schellingstr. 8. – Am 5.4. Manfred **Bublitz** (Zeughausstr. 23), 36179 Bebra, Kleebergstr. 28. – Am 9.4. Marlies **Ciesla**, geb. Renner (Breite Str. 8), 29525 Uelzen, Am Vorberg 39. – Am 19.4. Alex **Denisoff** (Krojanker Str. 10), 35444 Fellingshausen/Hess., Hauptstr. 117. – Am 5.4. Horst **Detlaff** (Flughallenstr. 37 und Krojanker Str.), 46119 Oberhausen, Engelbertstr. 4. – Am 19.4. Karl-Heinz **Domke** (Milchstr. 27), 81243 München, Haßfurter Str. 4c, bei Baum. – Am 13.4. Erwin **Fröse** (Neue

Bahnhofstr. 3), 38820 Halberstadt, Ringstr. 15. – Am 13. 4. Irmgrad Gasser (Könitzer Str. 24), 88512 Mengen, Krs. Sigmaringen. – Am 7. 4. Waltraud **Gradtke**, geb. Köpp (Feastr. 137), 31226 Peine, Hüttenweg 4a. – Am 27. 4. Christian **Guhde** (Bromberger Str. 8), 24113 Molfsee, Am Hang 10. – Am 10. 4. Gisela **Hocke**, geb. Grams (Lange Str. 36), 36039 Fulda, Gutberletstr. 5. – Am 4. 4. Charlotte **Korpion**, geb. Henning (Roonstr. 9), 40235 Düsseldorf, Altenbergstr. 6. – Am 13. 4. Eva-Maria **Kunath**, geb. Harguth (Plöttker Str. 46 und Königstr. 48), 40699 Erkrath, Neanderstr. 24. – Am 18. 4. Wolfgang **Kunst** (Plöttker Str. 16), 76532 Baden-Baden, Rheinstr. 159. – Am 6. 4. Johannes **Liptow** (Plöttker Str. 7), 46509 Xanten, Wilskamp 53. – Am 17. 4. Heinz **Mietzner** (Milchstr. 93), 38855 Wernigerode, Breite Str. 33. – Am 6. 4. Dr. Winfried **Müller** (Ackerstr. 22), 64297 Darmstadt, Heinrich-Delp-Str. 83. – Am 20. 4. Siegfried **Oltersdorff** (Sedanstr. 3), 22179 Hamburg, Reembusch 60. – Am 2. 4. Brigitte **Opitz**, geb. Gregorek (Gr. Kirchstr. 20), 47803 Krefeld, Kempener Allee 158. – Am 6. 4. Klaus **Otto** (Mittelstr. 8), 29364 Langlingen. – Am 7. 4. Gisela **Ritter** (Westendstr. 50), 23743 Grömitz, Klosterseeweg 6. – Am 14. 4. Ingbert **Schwarz** (Breite Str. 4), 20259 Hamburg, Eppendorfer Weg 17 c. – Am 16. 4. Wolfgang **Steinke** (Grabauer Str. 21), 78078 Niedereschach, Konradweg 231. – Am 16. 4. Günter **Wachholz** (Bromberger Str. 26), 47246 Rheinhausen, Friedrich-Ebert-Str. 80. – Am 15. 4. Gerhard **Warnke** (Westendstr. 15), 71034 Böblingen, Königsberger Str. 13. – Am 28. 4. Karl-Alfred **Weidt** (Waldstr. 8), 57299 Burbach, Am Vogelsang 17. – Am 6. 4. Margot **Zimmer**, geb. Regolinski (Zeughausstr. 18), 41239 Rheydt, Lenßenstr. 3. – Am 5. 4. Werner **Zühlke** (Erpeler Str. 44), 73575 Leinzell, Am Mühlbach 12.

## Diamantene Hochzeit von Alfons und Gertrud Gramse aus Schrotz

Am 6. April 1999 können **Alfons Gramse und seine Ehefrau Gertrud**, geb. Kießling, das seltene Fest der diamantenen Hochzeit in 48565 Steinfurt (Westfalen), Birkenweg 17, zusammen mit ihren vier Kindern und deren Partnern, fünf Enkeln und einer Urenkelin feiern. Vor 60 Jahren waren sie am 6. April 1939 in Ilmenau in Thüringen getraut worden.

Alfons Gramse wurde am 17. Oktober 1912 in Schrotz und seine Ehefrau Gertrud, geb. Kießling, am 23. Januar 1918 in Ilmenau geboren. Die Eltern von Alfons Gramse, Leo und Cäcilia Gramse, hatten in Schrotz seit 1911 das „Gasthaus zur Erholung“. Nach dem Abitur 1933 in Paradies im Kreis Meseritz studierte er an der Reichsfinanzschule in Ilmenau und machte

dort im Dezember 1938 seine Inspektorenprüfung. Dort in Ilmenau hat er auch seine spätere Ehefrau kennengelernt. Danach arbeitete er in den Finanzämtern in Cammin, Pyritz und Schneidemühl. Am 2. April 1940 mußte Alfons Gramse einrücken und kam erst am 15. Juli 1948 aus russischer Gefangenschaft in Sibirien nach Ilmenau zurück, wohin seine Frau mit den beiden Söhnen geflüchtet war. Im Dezember 1948 floh er in den Westen, und einige Monate später holte er seine Familie nach Steinfurt, wo auch seine Mutter lebte. Bereits am 12. Januar 1949 konnte Alfons Gramse als Finanzbeamter beim Finanzamt in Steinfurt anfangen und am 1. März 1977 als Obersteuerrang in Pension gehen.

So werden dem diamantenen Hochzeitspaar Alfons und Gertrud Gramse die herzlichsten Glück- und Segenswünsche übersandt mit der Hoffnung auf viele schöne gemeinsame Jahre, und vor allem Gesundheit.

**Manfred Falkenberg**  
Mozartstraße 13  
72119 Ammerbuch

## Diamantene Hochzeit von Erich und Elisabeth Priebe aus Freudenfrier

Am 1. Februar 1999 konnten **Erich und Elisabeth Priebe** im Pflegeheim St. Nikolaus, Invalidenstraße 21, 19370 Parchim, das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen. Vor 60 Jahren hatten sich die Deutsch Kronerin Elisabeth Ziebarth (geb. 1912) und der Freudenfrierer Erich Priebe (geb. 1906) ihr Jawort gegeben. Erich Priebe hatte 1934 die Gastwirtschaft „Seeblick“ in Deutsch Krone gepachtet, und hier lernte er auch seine spätere Frau kennen. Aus der Ehe gingen die Kinder Manfred (geb. 1939), Udo (geb. 1942) und Anita (geb. 1953) hervor. Im Jahre 1937 ging Erich Priebe nach Freudenfrier zurück und kaufte von Weidemanns das Gasthaus „Deutsches Haus“. Im Jahre 1940 mußte er zu den Soldaten, und Ehefrau Elisabeth und seine Schwester Maria Priebe führten die Gastwirtschaft bis 1945 weiter.

Im März 1948 kehrte Erich Priebe aus der Gefangenschaft zu seiner Familie zurück, die inzwischen im mecklenburgischen Lübz gelandet war. Im Januar 1998 zogen Erich und Elisabeth Priebe von Lübz ins Altenpflegeheim nach Parchim.

Sicher werden sich noch viele Gäste von damals an die schönen Stunden bei Priebe im Gasthaus „Deutsches Haus“ in Freudenfrier erinnern. So wünschen wir dem diamantenen Paar noch nachträglich viele schöne gemeinsame Jahre und vor allem Gesundheit.

**Manfred Falkenberg**  
Mozartstraße 13  
72119 Ammerbuch

## Neue Heimatbriefbezieher

### Deutsch Krone und Kreis

**Nax**, Wilhelm, Jg. 1922, 19258 Boizenburg, Lange Str. 29 (Deutsch Krone, Schlageterstr. 95). – **Bienczyk**, Katharina, geb. Hannemann, am 15. 4. 1915, 10115 Berlin, Invalidenstr. 142 (Tütz, Schloßstr.). – **Wischnewske**, Elfriede, geb. Wanter, am 17. 1. 1926, 17109 Demmin, Wollweberstr. 17 (Stranz). – **Schulz**, Edith, geb. Schramm, am 17. 8. 1929, 36414 Unterbreizbach, Hardtrain 1 (Mk. Friedland, Neue Str.). – **Jüterbock**, Schwester Gisela, 22589 Hamburg, Bockhorst 122/Hs 13-2708. – **Arendt**, Waltraut, geb. Hollatz, am 27. 6. 1934, 18519 Tremt, Dorfstr. 34 a (Mk. Friedland). – **Ribczinski**, Hedwig, geb. am 6. 6. 1920, 17087 Altentreptow, R.-Breitscheid-Str. 19 c (Rose). – **Harder**, Günter, Jg. 1928, S 15168 Södertälje, Bodastigen Nr. 15 (Mk. Friedland, Schulstr.). – **Mache**, Prof. Ulrich, geb. am 24. 11. 1928, USA Bellingham WA 98225, 206 Forest Lane (Deutsch Krone). – **Korzyce**, Ilse, 47226 Duisburg, Ursulastr. 9 (Mk. Friedland). – **Bensch**, Horst, geb. am 5. 12. 1924, 47533 Kleve, Weyerstege 19 (Deutsch Krone, Ulmenhof). – **Prandke**, Anneliese, geb. am 11. 4. 1932, und **Prandke**, Hiltrud (Pilling), geb. am 4. 11. 1929, 89073 Ulm, Greifengasse 10 (Rosenfelde). – **Trabandt**, Irene, geb. am 9. 11. 1933, 50829 Köln-Bocklemünd, Görlinger Zentrum 31 (Deutsch Krone, Mk. Friedländer Str. 17). – **Hinz**, Meta, geb. Gehrke, am 23. 4. 1915, 18513 Zarrentin, Hs. Nr. 29 (Deutsch Krone, Turmplatz 4).

### Schneidemühl

**Saatz**, Waltraud, Jg. 1926, 19370 Parchim, Ostring 8 (Berliner Str.). – **Altenburg**, Manfred, 39319 Jerichow, Friedr.-Naumann-Str. 7 (Lange Str. 27). – **Resalla**, Herbert, 27726 Worbis, Böschenweg 12 (Krojanker Str.). – **Schucht**, Herbert, 30419 Hannover, Meldastr. 7. – **Jaedicke**, Charlotte, 13583 Berlin, Ederkopfweg 9. – **Romann**, Edith, 12683 Berlin, Blumenerger Damm 8. – **Auer**, Elisabeth, A-1030 Wien, Matthäusgasse 4/8. – **Dahlke**, Ruth, geb. Mathwig, 45219 Essen, Moselstr. 22.

### Ohne Ortsangabe

**Gärtner**, Gotthard, 25421 Pinneberg, Ottostr. 1.

## Heimatbriefe ab 1960

Unser Landsmann Joachim **Semrau** (früher Schloßmühl bei Deutsch Krone) möchte seine Sammlung des „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbriefes“ ab 1960 gern einem jungen Heimatfreund überlassen. Einzige Bedingung: Die Heimatbriefe müßten bei Herrn Semrau, Auf dem Vier 14, 24536 Neumünster, Telefon (043 21) 52 86 99, abgeholt werden. Wer hat Interesse?

## Aus gutem Grund ...

### Eine Erinnerung an meine Kindheit in Stabitz

Meine Eltern hatten sechs Morgen Land in Stabitz. Auch ein Kiesberg war dabei, auf dem wir unsere Gänse hüteten. Eines Tages ging ich mit den Gänsen dorthin. Als ich ankam, war Steinkes Maria, die bei Wieses wohnte, schon da und hütete ihre Gänse. Ich lief zum See, holte für die Gänse einen Eimer Wasser und setzte mich zu ihr auf eine Decke. Es dauerte nicht lange, da kam Ziebarths Franz mit dem Lastwagen und wollte eine Fuhrer Kies holen. Zum Aufladen hatte er noch zwei Männer mitgebracht. Ich lief sofort zum Auto und habe beim Aufladen aufgepaßt. Als der Wagen fast voll war, rief einer der Männer: „Franz, wir haben genug!“ Danach ging Franz zum Auto, betrachtete den Abstand zwischen Hinterrad und Ladefläche und sagte: „Erst wenn die Hinterräder am Kasten fast schleifen, dann haben wir genug.“ Jetzt beobachtete ich die Hinterräder, ob sie bald am Kasten schleiften. Nachdem es soweit war, wurde das Aufladen beendet.

Franz mußte einige Meter über unseren Acker fahren, um auf die Straße zu kommen. Vor der Straße war eine Querspur. Diese mußte er überfahren. Als die Hinterräder in der Furche waren, mußte Franz voll anfahren. Der Motor lief wohl voll, aber die Hinterräder drehten sich nicht mehr mit. Die Achse, die die Hinterräder mit der Antriebswelle verband, war gebrochen. Der Wagen war überladen. Der Kies wurde wieder abgeladen und lag auf unserem Acker. Es kam Alois Prodöhl mit zwei Pferden vorbei. Er sollte jetzt vorspannen und den leeren Lastwagen auf die Straße ziehen. Der Lastwagen rührte sich nicht von der Stelle. Es mußte noch ein Bauer vorspannen, und dann stand der Lastwagen auf der Straße.

Herr Ziebarth mußte nach Schneidemühl fahren, um eine neue Achse zu kaufen. Einige Tage später kam mein Vater von der Arbeit. Er fragte mich, ob der Kies noch auf dem Acker läge. Ich wußte es auch nicht und wollte zum Acker gehen, um nachzusehen.

Bei der Jugendherberge stand Martin Polley. Er sagte zu mir: „Wollen wir rauchen? Zigaretten habe ich“ und zeigte dabei auf seine Hosentasche. „Du kannst doch nicht hier rauchen, wo alle Leute es sehen“, sagte ich. „Ich weiß eine Stelle, wo uns keiner sieht“, sagte er und ging mit mir das Dorf entlang. Bei Hoffstädts Haus blieb er stehen, schaute nach links und rechts, ob auch keiner käme. Dann ging er über die Straße zum Gartenzaun von Bauer Krebs, schob zwei Zaunlatten nach links, die unten schon lose waren, und wir stiegen durch den Zaun. Im Garten waren viele Bäume und Sträucher, so daß uns keiner sehen konnte. Wir setzten uns, und Martin holte eine Schachtel mit Zigaretten aus der Tasche. „Kurmark“ stand darauf. Er gab mir eine und steckte sie an, aber sie wollte nicht brennen. Dann merkte er, daß ich in die

Zigarette pustete und sagte, ich sollte Luft holen. Da bekam ich einen Hustenanfall und paffte die Zigarette zu Ende. Nachdem lief ich schnell zum Feld. Vor dem Kreuzberg traf ich Irmgard Warnke. Das Fahrrad stand am Baum, und sie pumpte Luft auf. Sie sagte: „Vom vielen Rasen ist mir die Luft ausgegangen.“ Ich lief dann zum Feld. Der Kieshaufen war schon weg. So lief ich jetzt hinter Irmgards Fahrrad bis zum Dorf. Es war Abend geworden.

Als ich in das Wohnzimmer kam, sagte meine Schwester Maria: „Du hast geraucht. Es stinkt nach Zigarettenrauch“ und rief: „Mutti, der Bubi hat geraucht!“ In der Familie nannten sie mich „Bubi“. Meine Mutter kam und fragte mich: „Hast du geraucht?“ – „Nein“, sagte ich, „ich stand nur bei den großen Jungen, und die rauchten.“

Meine Schwester ließ nicht davon ab und sagte immer wieder; „Nein, der Bubi hat geraucht!“ Damit es in der Wohnstube nicht mehr nach Rauch roch, zog ich mich aus und legte mich in das Bett.

Am anderen Tag suchte ich Werner Warnke auf. Alle Kinder wußten, daß er und Martin Steinke heimlich rauchten. Ich fragte Werner, ob zu Hause keiner merkte, daß er geraucht hätte. „Nein“, sagte er. Nun erzählte ich ihm, wie es mir nach dem Rauchen zu Hause ergangen ist. Da fragte er mich, was für eine Sorte ich geraucht hätte. „Kurmark“, sagte ich. Da sagte Werner: „Kurmark stinkt lange nach. Du mußt Juno rauchen!“ – Martin Polley hat mich später wieder zum Rauchen aufgefordert. „Nein“, sagte ich, „ich rauche nur Juno!“

**Alois Raddatz**

Friedrich-Engels-Straße 26  
08058 Zwickau

## Die Feuerwehr in Brotzen

Schon in meiner frühesten Jugend zeigte ich reges Interesse für die Feuerwehr. Vielleicht lag es daran, daß mein Großvater, der Schmiedemeister Hugo Neumann, Spritzenmeister an der alten Handdruckspritze in Brotzen war. Die Spritze war in dem alten Spritzenhaus an der Ecke gegenüber der alten Schule untergebracht, es ist noch heute innerhalb der Kirchenmauer in seinem Urzustand erhalten geblieben. Das Spritzenhaus hat Gefälle zur Dorfstraße, somit konnte die Spritze leicht herausgezogen werden. Eine Pferdebespannung war vorgesehen.

Zur Einsatzgruppe gehörten 23 Feuerwehrleute: 12 Mann an der Spritze, 9 Mann Steigertrupp, ein Hauptmann und ein Stellvertreter.

Da es im Dorf früher noch viele Strohdächer gab, mußte der Steigertrupp mit Leitern die gefährdeten Strohdächer besteigen und dieselben mit Wasser feucht halten. Das Wasser wurde vom See mit Wasserfässern herangebracht. Die Hand-

druckspritze war noch 1945 im Herbst beim großen Scheunenbrand auf den Höfen Max Manthey und Gastwirt Klabunde im Einsatz. Als die Polen mit der Spritze nicht zurechtkamen, übernahm ich die Funktion des Spritzenmeisters, dadurch konnte der Hof Guderian gerettet werden.

Im Krieg mußten wir 14 bis 15 Jahre alten Jungen den Dienst in der Feuerwehr zusammen mit den Frauen übernehmen. Dafür wurden wir ausgebildet. In späteren Jahren soll die Handdruckspritze nach Amerika verkauft worden sein.

Letzter Hauptmann in Brotzen war der Bauer Paul Drewanz, sein Stellvertreter Arthur Doege. Wohl 1934 ging die Scheune an der Bäckerei Petzke in Flammen auf, es war Brandstiftung. Damals hatte die Feuerwehr schon eine Motorspritze. Spritzenmeister war der Schmiedemeister Walter Marx.

Um diese Zeit wurde unterhalb des Hofes Buhse direkt am Brotzener See das neue Spritzenhaus mit Schlauchturm gebaut. Bei Ausbruch eines Brandes konnte die Spritze schnell an der entsprechenden Wasserentnahmestelle in Stellung gebracht werden. Dann mußten nur noch schnell die Schläuche zur Brandstelle ausgerollt werden. Das Spritzenhaus samt Schlauchturm am See wurden von den Russen 1945 als Sauna umgebaut und später vollständig abgerissen.

Als um das Jahr 1935 die Scheunen der Bauern Schmidt und Klabunde am alten Friedhof brannten, dauerte das Auslegen der über 500 Meter langen Schlauchleitung wohl so lange, daß nichts mehr gerettet werden konnte.

Zu einem Brand in Grenzneuhof wurde vor die Spritze ein Lanz-Bulldog des Bauern Otto Doege gespannt, dazu mußte der Motor des Bulldogs erst einige Zeit mit einer Lötlampe angeheizt werden.

Ja, die Feuerwehr war damals nicht sehr schnell. Zur Alarmierung lief der Gemeindegeldner August Voelskow mit dem langen Feuerhorn durch das Dorf, an den markerschütternden schmetternden und gellenden Ton kann ich mich noch gut erinnern.

Durch die Lage der Höfe waren die Scheunen oft reihenweise aneinandergelagert, dadurch konnten sich die Brände leicht von Hof zu Hof ausbreiten. Zum Brand des Kuhstalls auf dem Gut Böskau im verschneiten Januar 1945, als die Front schon nahte, hatten wir die Motorspritze hinter einen Pferdeschlitten gespannt, kamen aber durch den hohen Schnee viel zu spät.

Als ich mich bei einem Besuch in Brotzen den Kameraden der polnischen Feuerwehr als Mitglied der Feuerwehr vorstellte, haben sie mit Stolz ihr Löschfahrzeug im Gerätehaus (Stall des Bauern Wilhelm Haack) gezeigt. Ein Foto vor der Ehrenfahne dokumentiert diesen Freundschaftsbesuch.

**Gerhard Polley**  
Lange Straße 16  
17089 Grapzow

## CVJM-Jungchar Schneidemühl

## Diakon Herbert Hennersdorf

Nach der Versetzung von Fritz Hoffmann übernahm der aus Chemnitz stammende Diakon **Lehmann** die Jugendarbeit und nach dessen Verhaftung und anschließenden Umsetzung übernahm Ende 1936 der aus Schlesien stammende Diakon **Herbert Hennersdorf** die Leitung des CVJM in der Grenzmark. Für diese Arbeit kaufte er sich ein Motorrad. Mehr oder minder unbelästigt von der Gestapo („Geheime Staatspolizei“) konnte er im Rahmen des mehrfach erwähnten Abkommens die christliche Jugendarbeit bis zu seiner Einberufung zur Wehrmacht und Teilnahme an den Ostfeldzügen fortsetzen.

Nun etwas über das Leben von Herbert Hennersdorf, der am 17. Juni 1912 in Seidenberg/Schlesien geboren wurde. Nach seiner Entlassung aus russischer Gefangenschaft war er ab 1. September 1947 bis zur gewaltsamen Behinderung seiner Tätigkeit durch den Mauerbau am 13. August 1961 als Landeswart für den Bereich der gesamten Stadt Berlin tätig. Er war Dienststellenleiter der Landesstelle Berlin des Evangelischen Jungmännerwerkes und verantwortete in diesem Bereich selbstständig die Jungmännerarbeit. Danach führte er die Arbeit in West-Berlin fort. Nach Kriegsende traf ich Herbert Hennersdorf mehrfach in Detmold und bei meinen Aufenthalten in Berlin.

Nach seiner Übersiedlung nach West-Berlin heiratete er am 19. Oktober 1949 seine am 11. Juni 1929 in Berlin geborene Ehefrau Edeltraut. Am 20. November 1988 verstarb Hennersdorf 75jährig in Berlin. Der Sohn Heiko ist heute in Berlin als Zahnarzt tätig.

**Egon Lange**  
Heepermark 9  
33719 Bielefeld



Herbert Hennersdorf und Frau am 5. Mai 1985 in Berlin.

## Diakon Fritz Hoffmann

geboren 17. August 1906 in Ludwigshafen, gestorben 4. Juni 1996 in Berlin  
ein Leben im Dienste des CVJM

„Haben Sie sehr herzlichen Dank für Ihre Zeilen und für die Weckung von Erinnerungen an meine Schneidemühler Zeit von 1932 bis 1935. Es waren reiche, schöne, aber zuletzt auch sehr schwere Tage, die jetzt wieder vor mir standen“, so begann Diakon Fritz Hoffmann seine Zeilen vom 15. November 1995 auf meine Anfrage vom 1. November 1995, mit der ich weiteres Material für meinen Bericht für das Schneidemühler Stadtarchiv zu bekommen hoffte. Ich hatte Erfolg, darüber habe ich an anderer Stelle schon geschrieben.

Wer war nun unser Diakon Fritz Hoffmann, an den wir uns 60 Jahre nach seiner Tätigkeit in Schneidemühl erinnern, dessen langes Leben im Dienst des Jungmännerwerkes stand?

In der Rheinpfalz wurde Fritz Hoffmann am 17. August 1906 in Ludwigshafen in einer Pfarrfamilie geboren, wo er in einem christlichen Elternhaus trotz Krieg und Nachkriegszeit eine ungetrübte Kindheit verlebte.

Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Kaufmann in einer Schuhmaschinenfabrik, wo er auch nach Beendigung der Lehre weiterhin tätig war, bis er eine neue Stelle als Buchhalter in einer Schuhfabrik in Dahn, südöstlich von Pirmasens, antrat. Dort blieb er bis zur Wirtschaftskrise, der auch diese Firma zum Opfer fiel.

Zur weiteren Ausbildung, um die Voraussetzungen für ein Universitätsstudium zu erlangen, besuchte er die Handelshochschule in Calw. Nach einer zwischenzeitlich ausgeübten Tätigkeit als Geschäftsführer in dem CVJM-Heim in Dassel (Solling), einem Aufenthalt in London und der Tätigkeit als Auslandskorrespondent in der Versandfirma August Stukenbrock in Einbeck begann Fritz Hoffmann nach einer inneren Eingebung am 1. Januar 1929 mit seiner Ausbildung zum Jugendwart im Evangelischen Johannesstift in Berlin-Spandau, die drei Jahre dauerte. Sein Leben sollte fortan der Verkündigung seines „neuen Herrn“ an die Jugend gehören.

Diese neue Tätigkeit begann der „Jugendwart“ Fritz Hoffmann am 1. April 1932 in Schneidemühl, der Hauptstadt der Provinz Grenzmark Posen-Westpreußen, wo er als Jugendwart den drei evangelischen Kirchengemeinden, der Stadtkirche, der Johanniskirche und der Lutherkirche, diente. Während zuvor die Stadt- und Johanniskirche ihren „Jünglingsverein“ und die Lutherkirche ihre „Lutherjugend“ hatten, erfolgte nun der Zusammenschluß aller evangelischen Jugendgruppen zum „Evangelischen Jungmännerwerk“ in Schneidemühl und die Eingliederung in den „Ostbund des CVJM“ mit Sitz in Berlin.

Die Anfänge des deutschen Christlichen Vereins Junger Männer (CVJM) reichen bis ins vorige Jahrhundert zurück, nämlich



Diakon Fritz Hoffmann, Aufnahme von 1939.

bis zur Gründung des „Missions-Jünglingsvereins Barmen-Gemarke“ durch den 16jährigen F. W. Isenberg im Jahre 1823. 25 Jahre später wurde 1848 der „Rheinisch-Westfälische Jünglingsbund“ in Elberfeld als fester regionaler Zusammenschluß gegründet.

1855 nahm eine erste internationale Konferenz in Paris die sogenannte „Pariser Basis“ als Grundlage einer weltweiten CVJM-Arbeit an. Kernpunkt dieser Pariser Basis war der folgende Absatz:

„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten.“

1882 fand in Detmold eine erste Zusammenkunft der deutschen Jünglingsbünde statt. Daraus entwickelte sich der jetzige CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V., der heute seinen Sitz in 34131 Kassel-Wilhelmshöhe, Im Druselstal 8, hat.

Doch nun wieder in das Jahr 1932 nach Schneidemühl zurück. Dort warb und sammelte Fritz Hoffmann die 10- bis 14jährigen Schüler, so auch den Schreiber des Berichts, als Jungcharler unter der weißen Fahne mit Ankerkreuz, die 14- bis 18jährigen als Jungvolk und die über 18jährigen zur Jungmannschaft unter der weißen Fahne mit dem Eichenkreuz.

Nachdem wir diese Fahnen nach 1935 nicht mehr öffentlich zeigen durften, hingen sie im CVJM-Heim „Adlerhorst“ in der Eichberger Straße. Die Aufnahme wurde von Alfred Mohaupt zur Verfügung gestellt, dessen Berichte auch in meine Arbeit eingeflossen sind.



Nachdem ab 1935 unsere Fahnen und Wimpel nicht mehr öffentlich gezeigt werden durften, hingen sie in unserem Heim „Adlerhorst“ in der Eichberger Straße im Haus von Pfarrer Wulf.

Die Vereinsräume des CVJM befanden sich im evangelischen Vereinshaus Milchstraße 9/11, im Gemeindesaal und im Pfarrhaus Georg Wulf, Eichberger Straße 22.

Im Aufgang zu unserem „Adlerhorst“ befanden sich mehrere Wandgemälde von Karl Ziesmer. Einige Aufnahmen davon, die Alfred Mohaupt dem Archiv überlassen hat, bringe ich auf dieser und auf der nächsten Seite.

Größere Veranstaltungen, insbesondere mit unseren Eltern, fanden im Städtischen Festsaal in der Moltkeschule statt, sie fanden bei allen Teilnehmern immer großen Anklang. Vor der Überführung in die Hitler-Jugend veranstalteten wir Umzüge durch die Stadt, zu denen wir unsere olivgrüne Kluft mit dem abgebildeten Ärmelzeichen trugen. Angeführt wurden die langen Züge von unserer Knüppelmusik und zu besonderen Anlässen verstärkt durch den Posaunenchor.

Mit Hilfe der Regierung in Schneidemühl konnte Fritz Hoffmann für den CVJM eine Jugendbibliothek aufbauen, die regen Zuspruch fand. Da Fritz Hoffmann die Bücher selbst anschaffen konnte, war sichergestellt, daß nur Schriftgut gekauft wurde, das er als Christ verantworten konnte.

In den Sommerferien organisierte Fritz Hoffmann mehrwöchige Freizeiten in Zelt-

lagern, die immer in der Nähe eines Sees aufgebaut waren, so auch am Stabitzer See und 1935 in Pulsteerofen, was das letzte wurde, denn eines Nachts wurde das Zeltlager von der Hitler-Jugend überfallen und zerstört. Es war ein Wunder, daß dabei niemand verletzt wurde. Dieser Überfall zeigte, wie sehr von der Hitler-Jugend unsere Arbeit gehaßt wurde, sonst aber konnten wir unsere Arbeit fast unbehelligt fortsetzen.

Dazu bei trug das am 20. November 1933 vereinbarte Abkommen mit dem Reichsjugendführer und unsere Überführung in die Hitler-Jugend am 22. Februar 1934, worüber ich an anderer Stelle berichtet habe.

Nach dem erwähnten Überfall auf unser Zeltlager veranlaßte die Leitung des Ostwerkes in Berlin, Fritz Hoffmann in die freigewordene Stelle eines Gauwartes nach Magdeburg zu berufen.

Wie sein weiteres Leben verlaufen ist, geht aus den folgenden Nachrufen und dem Interview hervor, das Landeswart Rainer Sauerbier aus Anlaß des bevorstehenden Festes zur Feier seines 90. Geburtstages für die Zeitschrift „CVJM-Life“ geführt hat (stark gekürzt).

### Ein Vorbild ging im Alter von fast 90 Jahren heim: Fritz Hoffmann Der Reise-Diakon Gottes

Einer der bekanntesten Evangelikalen in den jungen Bundesländern, Fritz Hoffmann, ist tot. Er starb am 4. Juni im Berliner Johannesstift, wo er von 1928 bis 1932 seine Diakonenausbildung absolviert hatte.

Hoffmann war erst im April in das Stift umgezogen, nachdem er zuvor 60 Jahre in Magdeburg gelebt hatte, davon 36 Jahre mit seiner Frau Ursula.

Der Evangelist hätte am 17. August sein 90. Lebensjahr vollendet. Zwei Tage vor seinem Tod hielt er noch Andachten auf Schloß Mansfeld bei Eisleben.

Hoffmann gab der evangelistischen Arbeit in der DDR entscheidende Impulse und repräsentierte die dortigen Evangelikalen in internationalen Gremien. So gehörte er bis 1987 als Vertreter für Osteuropa zum Lausanner Komitee für Weltbevölkerung. Wegen seiner Verkündigungsreisen im In- und Ausland wurde der Evangelist auch als „Reise-Diakon Gottes“ und „Weltreisender in Jesu Diensten“ bezeichnet.

Insbesondere lag ihm der Brückenschlag zu Christen in Westdeutschland und in Osteuropa am Herzen. Von 1976 bis 1988 stand er an der Spitze der Evangelistenkonferenz in der DDR, wo er Mitinitiator des „Missionarischen Jahrzehnts“ von 1980 bis 1990 war. Bis 1989 war er Mitglied im Leitungskreis der Evangelischen Allianz in der DDR.

Der gebürtige Ludwigshafener – Sohn eines Pfarrers – absolvierte zunächst eine kaufmännische Ausbildung und wurde Geschäftsführer des CVJM-Heims in



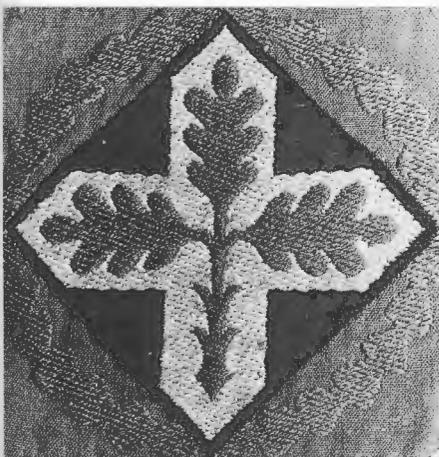
Wandzeichnung von Karl Ziesmer im Treppenaufgang.

### Verbot bei Nazis, Haft bei Ulbricht

Im Nationalsozialismus belegten ihn die Machthaber mit Redeverbot. Dennoch konnte er 1936 in Berlin die Teilnehmer der Olympiade seelsorgerlich betreuen. Nach 1945 baute Hoffmann in Magdeburg die Versandstelle des Jungmännerwerkes auf, lange Zeit die einzige Medienzentrale aller Kirchen in der DDR. Auch mit dem SED-Regime machte er schlechte Erfahrungen: 1953 war er viereinhalb Monate in Untersuchungshaft, weil er Walter Ulbricht bezichtigte, die Unwahrheit gesagt zu haben. Der damalige oberste DDR-Machthaber hatte die „Junge Gemeinde“ eine „illegale Jugendorganisation“ genannt.

### Allianz: „Er war mutig“

Der Magdeburger Bischof i.R. Werner Krusche sagte, Hoffmann habe eine Vielzahl von Aktivitäten in der Kirche auf den Weg gebracht und in Bewegung gehalten und darüber hinaus ungezählte junge Christen zur Diakonen- und Theologenausbildung ermutigt und sie auf ihrem Lebensweg seelsorgerlich begleitet. Der stellvertretende Allianz-Generalsekretär, Pastor Manfred Kern (Berlin), er-



Das Ärmelzeichen an unserer olivgrünen Kluft.



„Straßenidyll“; Zeichnung von Karl Ziesmer.



„Der Gekreuzigte“; Zeichnung von Karl Ziesmer.

klärte, Hoffmanns Name stehe für „mutige Jugendarbeit“. Die DDR habe das als „staatsfeindliche Tätigkeit“ gewertet und ihn dafür ins Gefängnis geschickt. Kern: „Während die meisten damals Inhaftierten danach die DDR verließen, wirkte er unerschrocken weiter.“

### „Laß dir an meiner Gnade genügen“

Zwei Tage vor seinem Tod hatte Hoffmann gesagt: „Ich bin auf der letzten Wegstrecke. Ich weiß nicht, wie lange sie dauert, aber ich bin bereit.“ Am Morgen des Todestages hielt er zusammen mit seiner Frau Morgensandacht und las das Paulus-Wort aus 2. Korinther 12,9: „Der Herr hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Er empfand diese Losung als sehr treffend, da er sich an diesem Morgen sehr schwach fühlte. Während er sich auf einem Sessel ausruhte, erlitt er zwei Herzinfarkte, die schließlich zum Tod führten.

## Zum Heimgang von Fritz Hoffmann

Gott der Herr hat am Dienstag, dem 4. Juni, unseren langjährigen Landeswart zu sich in sein Reich gerufen. Fritz Hoffmann wäre am 17. August 90 Jahre alt geworden. Einige Vorbereitungen für diesen Festtag hatten wir schon getroffen. Unser Landeswart Rainer Saurbier hat aus Anlaß des bevorstehenden Festes für unsere Zeit-

schrift ein Interview mit Fritz Hoffmann geführt.

In dankbarer Erinnerung drucken wir dieses Interview ab und lassen ihn damit noch einmal zu Wort kommen.

**R. Saurbier:** Lieber Fritz, Du wirst am 17. August 1996 90 Jahre alt. Was war das wichtigste Ereignis in Deinem Leben?

**F. Hoffmann:** Das wichtigste Ereignis in meinen Leben war meine „Wiedergeburt“. Am Himmelfahrtstag 1928 (17. Mai) nahm ich am Jugendtag der Hannoverschen Kirche auf der Marienburg bei Hannover teil. Zum Abschluß des Treffens sprach Landesbischof D. Mahrrens, Hannover, über das Gemälde von Albrecht Dürer „Rittertrutz Tod Teufel“. Seine Ansprache bewirkte, daß ich mein Leben an Jesus Christus übergab. Die Folge war, was Paulus in 2. Kor. 5,17 so ausdrückte: „Wer zu Christus gehört, ist ein neuer Mensch geworden. Was er früher war, ist vorbei, und etwas ganz Neues hat begonnen.“ Darum entschied ich mich, meine Berufstätigkeit als Korrespondent aufzugeben und mich für die Aufgabe der Verkündigung der frohen Botschaft unter der Jugend ausbilden und einsetzen zu lassen. So trat ich am 1. Januar 1929 in das Evangelische Johannesstift in Berlin-Spandau ein, um mich drei Jahre lang für die Missionstätigkeit unter der Jugend ausbilden zu lassen.

**R. Saurbier:** Kannst Du uns ein paar Informationen über Deinen Lebensweg geben?

**F. Hoffmann:** In der Rheinpfalz in einer Pfarrerfamilie geboren, verlebte ich trotz Krieg und Nachkriegsfolgen eine ungetrübte Kindheit. Nach der Schulzeit absolvierte ich eine Lehre als Kaufmann in einer Schuhmaschinenfabrik in Pirmasens, wo ich auch nach Beendigung der Lehre weiterhin tätig war, bis ich eine neue Stelle als Buchhalter in einer Schuhfabrik in Dahn antrat. Zur weiteren Ausbildung – um die Voraussetzung für ein Universitätsstudium zu erlangen – besuchte ich eine Handelshochschule in Calw. Nach einer zwischenzeitlich ausgeübten Tätigkeit als Geschäftsführer in dem CVJM-Heim in Dassel, einem Aufenthalt in London und der Tätigkeit als Auslandskorrespondent in der Versandfirma August Stukenbrock in Einbeck begann ich am 1. Januar 1929 mit der Ausbildung zum Jugendwart. Die Tätigkeit als Jugendwart begann ich am 1. April 1932 in Schneidemühl (Grenzmark Posen-Westpreußen). Die Jugendarbeit nahm einen sehr guten Verlauf, so daß die Hitler-Jugend mit einigen Attacken dagegen antrat. Aus dieser Notlage heraus wurde ich als Landeswart des Evangelischen Jungmännerwerkes (Ostwerk) nach Magdeburg berufen, wo ich die Arbeit am 1. August 1935 begann. Diesen Dienst übte ich bis 1976 aus: bis 1966 als Verantwortlicher für die Jugendarbeit, von da an als Leiter der Versandstelle des Evangelischen Jungmännerwerkes und als Evangelist. Ab 1976 war ich in der Hauptsache als Evangelist unterwegs sowie als Mitglied des „Lausanne-Komitee für Weltevan-



Fritz Hoffmann predigt 1950 beim Petersbergtreffen.

lisation“, was eine umfangreiche Reisetätigkeit auslöste. Bermuda, Australien, Thailand, Italien, England und die osteuropäischen Länder (Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien) waren die Reiseziele. Die Ergebnisse dieser Reisen und der dabei besuchten Konferenzen wurden in zahlreichen Gemeindebesuchen (bis zu 150) ausgewertet. Diese Tätigkeiten wurden bis zum Jahr 1985 ausgeübt.

**R. Saurbier:** Bevor Du als Landeswart nach Sachsen-Anhalt kamst, warst Du Jugendwart in Schneidemühl. Warum hast Du nach kurzer Zeit Deine Stelle verlassen und bist nach Magdeburg gekommen?

**F. Hoffmann:** Meine Tätigkeit in Schneidemühl war vom Herrn so gesegnet, daß ich mehrere 100 Jungen und junge Männer wöchentlich betreuen konnte. Trotz der vom Reichsbischof Müller angeordneten Überführung der Jugend in die Hitler-Jugend und das „Jungvolk“ führte ich die Arbeit als „Junge Gemeinde“ weiter, weiterhin mit großem Erfolg und sehr gutem Besuch der Jugendstunden und Freizeiten. Die Hitler-Jugend sah diese Arbeit als Konkurrenz an und bekämpfte sie. Ein Zeltlager mit über 100 jungen Männern im Jahr 1935 wurde von der Hitler-Jugend überfallen und zerstört. Der Überfall zeigte deutlich, wie sehr man unsere Arbeit „haßte“. Dieser Überfall veranlaßte die Leitung des Ostwerkes in Berlin, mich in die freigewordene Stelle eines Gauwartes (später Landeswart genannt) zu berufen.

(wird fortgesetzt)

Egon Lange  
Heepermark 9  
33719 Bielefeld

## Bausteine zu verkaufen!

Wer möchte Bausteine für das „Haus Deutsch Krone“ in Bad Rothenfelde erwerben? – Vermittlung durch

Maria Grunenberg  
Breddenkampstraße 110  
45770 Marl  
Telefon (023 65) 330 18

## Aus unserem Terminkalender

• **BAD ESSEN** – 21. Bundestreffen des Heimatkreises Deutsch Krone mit Wahl des neuen Heimatkreistages vom 13. bis 17. Mai 1999. – Nähere Hinweise und Programm auf Seite 8 und in den folgenden Ausgaben.

• **BAD ROTHENFELDE** – Jastrower Treffen vom 13. bis 17. Mai 1999 im „Haus Deutsch Krone“.

• **BERLIN** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Schneidemühl trifft sich am Sonnabend, dem 6. März 1999, um 15 Uhr im Hotel „President“, An der Urania 16/18, 10787 Berlin; U-Bahnlinien U1, U2, U22 bis Wittenbergplatz; Buslinien A 100, A 119, A 129.

• **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am 26. April 1999 um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – Hans Schreiber, Kantstraße 21, 32791 Lage. – Nächster Termin: 21. Juni 1999.

• **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 18. März 1999, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins e. V., Abt. Segeln, Am Seegarten im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen! – Jochen Schäfer, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (0 33 81) 22 33 32.

• **DÜSSELDORF** – Das Frühjahrs-Treffen der traditionellen Deutsch Kroner und Schneidemüller Heimatgruppe findet am Samstag, dem 24. April 1999, 14 Uhr im Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf, Bismarckstraße 90 (5 Min. vom Hauptbahnhof entfernt), statt. Einlaß ab 13 Uhr. Alle interessierten Landsleute sind herzlich willkommen. – Werner Stöck, Münsterstraße 142, 44145 Dortmund.

• **DÜSSELDORF** – Zum Heimattreffen Stadt und Kreis Deutsch Krone am 10. April 1999, 14 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90 (Nähe Hauptbahnhof) lade ich herzlich ein. Ich werde Videofilme aus der Heimat vorführen. – Ruth Seehafer, geb. Winkler, Ganghoferstraße 26, 40474 Düsseldorf, Telefon (02 11) 4 36 08 37.

• **FRANKFURT/ODER** – Unser nächstes Treffen findet für die Heimatkreisgruppe Frankfurt/Oder am 24. März 1999 in der Gaststätte „Komet“ statt. Gäste sind herzlich eingeladen. – Siegfried und Erika Oehlschläger, Südring 39, 15236 Frankfurt/Oder, Telefon (03 35) 54 57 29.

• **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im HEW-Betriebsheim, Hindenburgstraße 95, Ham-

burg-Alsterdorf (U-Bahnlinie 1 oder Buslinie 108 bis U-Bahnstation Alsterdorf, 5 Minuten Fußweg). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – Wilfried Dallmann, Telefon (0 40) 5 51 50 60.

• **HANNOVER** – Heimatkreisgruppe Deutsch Krone: Nächstes Treffen am 17. März 1999 (dritter Mittwoch), um 15 Uhr im Restaurant „Ihneblick“ (früher Bootshaus), Rosebeckstraße 1, Haltestelle „Krankenhaus Siloah“. – Paul Thom, Telefon (05 11) 49 48 14; Hans Düsterhöft, Telefon (05 11) 31 56 98. – Nächstes Treffen: 14. April 1999.

• **HANNOVER** – Alle Schneidemüller treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – Vorsitzender: Gerhard Görnig, Eichelkampstraße 39 A, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 86 19 50.

• **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzekreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 17. März 1999, um 15 Uhr in der Gaststätte „Zur Wartburg“, Kronsfordter Allee 26. – Horst Vahldick. – Nächstes Treffen am 14. April 1999.

• **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – Erwin Kantke, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (0 89) 1 66 13 20.

• **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 9. März 1999, um 15 Uhr in der Stadthalle Oberursel, Rathausplatz, Raum Stierstadt: „Im Märzen der Bauer“. – Am Samstag, dem 27. März 1999, um 15 Uhr im Parkhotel Waldlust, Hohemarkstraße 168, Oberursel: „Osterveranstaltung“. – Heinz Witt, Oberstedter Straße 4, 61440 Oberursel, Telefon (0 61 71) 2 56 19.

• **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzekreis und Schlochau in Rostock im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 32, jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 10 Uhr (also wieder am 11. März und am 8. April 1999). – Renate Eitner, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (03 81) 68 05 58.

• **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 32. – Brigitta Andresen, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (03 81) 4 99 66 87.

## Frühjahrestreffen der HKG Rhein-Main, Frankfurt am Main

Die HKG Rhein-Main in Frankfurt am Main lädt sehr herzlich ein zum **Frühjahrestreffen** am Freitag, 23. April 1999, in den neuen Räumen des Hauses der Heimat, Porthstraße 10, Frankfurt am Main-Eckenheim.

Das **Haus der Heimat** ist zu erreichen mit der U-Bahnlinie 5 und der Buslinie 34, jeweils Haltestelle Eckenheimer Landstraße/Marbachweg, dann fünf Minuten Fußweg nördlich.

Ein interessantes und reichhaltiges Programm erwartet Sie neben viel Zeit für Gespräche.

Alle **Schneidemüller/Deutsch Kroner/Grenzmärker** sind herzlich willkommen. Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr, Ende gegen 18 Uhr. Telefonische Anmeldung erwünscht. Über Ihren Besuch würde sich sehr freuen

Erwin Tonn

Auf der Lindenhöhe 21  
60433 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 52 23 49

## Wir wandern durch unseren Heimatkreis Deutsch Krone

Auf vielfachen Wunsch wollen wir einen Teil unseres Heimatkreises **erwandern**. Festes Schuhwerk sollte deshalb bei dieser Sonderreise unbedingt mitgenommen werden!

Wir fahren vom **10. bis zum 17. Juni 1999** und werden im neuen Hotel im Buchwald in Deutsch Krone übernachten.

Voraussichtliche Kosten für Fahrt, Übernachtung und Frühstück bei einer Teilnehmerzahl von 30 Personen = ca. 600,- DM. Das Programm sieht u. a. folgende Wanderungen vor:

- Von Freudenfier über Sandkrug nach Schönthal
- Von der Försterei Freudenfier zum Teufelsspring

Außerdem wollen wir das Lönsdenkmal in den Sagemühler Fichten, die Oberförsterei Haugsdorf, den Stabitzsee und die Pommersche Schweiz aufsuchen.

Edwin Mahlke

Maybachhof 11  
45669 Recklinghausen  
Telefon (0 23 61) 1 45 31

## Heimatstuben Cuxhaven

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1999 sind unsere Heimatstuben geschlossen. Sollten Sie in dieser Zeit Besuchswünsche haben, so rufen Sie mich bitte privat unter Telefon (0 47 74) 16 22 an. Ich stehe Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Ingrid Roggendorf

**Demminer Termine****Heimattreffen nachstehender Orte**

**29. Mai 1999, Samstag:** Rosenfelde, Schrotz, Breitenstein und Quiram. Treffen ab 10 Uhr in der Gaststätte von Herrn Caspers in 17153 Pribbenow bei Stavenhagen. Ansprechpartner: Margarete Hirschfeld, Lindenstr. 1 F, 17109 Demmin.

**5. Juni 1999, Samstag:** Brotzen, Machlin und Umgebung. Treffen ab 10 Uhr in der Landpension 17087 Gültz, Kreis Demmin. Ansprechpartner: Gerhard Polley, 17089 Grapzow, Kreis Altentreptow, Telefon (039 61) 21 32 65.

**Juni 1999:** Prellwitzer Treffen bei Herrn Horst Werth, Rud.-Breitscheid-Str. 21, 17087 Altentreptow. Telefon (039 61) 21 03 84, mit Information zur vorgesehenen Reise in die Heimat.

**Juni 1999:** Klausdorf, Klausdorfer Hammer, Fiermühl, Lüben und Umgebung. Treffen ab 10 Uhr in der Dorfgaststätte 17129 Bentzin bei Jarmen. Ansprechpartner: Hildegard Timm, Bahnhofstr. 4, 17126 Jarmen, Telefon (03 99 97) 1 20 53, und Wilhelm Pandow, Sandkampweg 13, 22111 Hamburg, Telefon (0 40) 6 51 82 32.

**4. September 1999, Samstag:** Kreisheimattreffen der Stadt und des Kreises Deutsch Krone um 10 Uhr in der Dorfgaststätte 17129 Bentzin bei Jarmen. Weitere Informationen folgen später.

**8. bis 11. Mai 1999:** Zu der 4tägigen vorgesehenen Busreise nach Deutsch Krone und Umgebung hat Heimatfreund Bruno Bläsing, E.-M.-Arndt-Str. 07, 17109 Demmin, eingeladen. Übernachtung im Buchwald. Die Reise ist aber bereits ausgebucht. Die Terminangabe erfolgt deshalb, da Landsleute diese Zeit oftmals in der alten Heimat als Treff nutzen wollen.

**13. bis 18. Mai 1999, Donnerstag bis Dienstag:** Außerdem fährt ein Bus mit 50 Landsleuten zum Bundestreffen nach Bad Essen.

**Anneliese Scheer**  
Straße der Einheit 22  
17109 Demmin

**An alle ehemaligen Tützer**

Unser erstes Treffen im neuen Jahr findet am **Samstag, dem 17. April 1999**, im Haus Beck, Klettenberggürtel 15, Köln-Klettenberg, Telefon (02 21) 46 14 48, statt.

Es erwartet uns sicher wieder ein schöner, erlebnisreicher und netter Tag im Kreise all der ehemaligen Landsleute aus Tütz sowie der Umgebung von Marthe, Schulzendorf, Knakendorf und Brunk. Über zahlreiche Besucher freut sich wieder besonders

**Maria Radke, geb. Koltermann**  
Donatusstraße 2 a  
53175 Bonn  
Telefon (02 28) 37 96 60

# Wir gedenken der Toten

**Fern der Heimat starben****(Schneidemühl)**

Am 12. 11. 1998 im 76. Lebensjahr Elisabeth **Geisler**, geb. Schumann (Plöttker Str. 40), 14979 Großbeeren, Gartenstr. 7. – Am 12. 10. 1998 im 92. Lebensjahr Charlotte **Jaffke** (Königstr. 82), 46483 Wesel/Ndrh., Luisenstr. 15. – Am 30. 12. 1998 im 75. Lebensjahr Horst **Krause** (Koehlmannstr. 12), 58313 Herdecke, Am Schlagbaum 3. – Am 29. 12. 1998 im 89. Lebensjahr Irmgard **Krüger**, geb. Oestreich (Schönlanker Str. 6), 30823 Garbsen, Planetenring 29. – Am 24. 12. 1998 im 107. Lebensjahr Amanda **Kreutzberg**, geb. Franz (Königsblicker Str. 16), 60320 Frankfurt, De-Bary-Str. 7, bei Tochter Käthe Heymann. – Am 7. 12. 1998 im 72. Lebensjahr Alois-Heinrich **Lenz** (Bromberger Str. 107), 80939 München, Georg-Wopfner-Str. 9. – Am 27. 12. 1998, kurz nach dem 87. Geburtstag, Angela **Nowack**, geb. Berg (Breite Str. 22), 50678 Köln, Oberländer Wall, Herz-Jesu-Heim; Traueranschrift: Fam. Dr. Schmidt, 50968 Köln, Hoffmann-v-Fallersleben-Str. 8. – Am 26. 9. 1998 im 78. Lebensjahr Helmuth **Raatz** (Dirschauer Str. 61), 75015 Bretten, Hans-Sachs-Str. 32. – Am 20. 1. 1999 im 90. Lebensjahr Kurt **Roß** (Schrotzer Str. 3), 49356 Diepholz, Jahnstr. 2. – Am 17. 1. 1996 im 71. Lebensjahr Hans-Joachim **Steinscheck** (Immelmannstr. 14), 23683 Haffkrug, Dorfstr. 23. – Am 16. 11. 1998 im 89. Lebensjahr Irmgard **Sörensen**, geb. Lenz (Güterbahnhofstr. 4), 22589 Hamburg, Am Isfeld 19, Diakoniewerk Tabea. – Am 3. 1. 1999 im 90. Lebensjahr Frieda **Tantow**, geb. Rach (Kolmarer Str. 40), 25876 Schwabstedt, Kirchenstr. 12. – Am 27. 12. 1998 im 92. Lebensjahr Alfred **Trafkowski** (Ackerstr. 19), 50321 Brühl, Wittelsbacher Str. 130. – Am 20. 12. 1998, kurz nach dem 84. Geburtstag, Klara **Wegbrod**, geb. Lipinski (Eichblattstr. 4), 13627 Berlin, Reichweindamm 16. – Am 12. 1. 1999 im 72. Lebensjahr Herbert **Wolfram** (Boelckestr. 10), 45239 Essen, Scheppener Weg 119. – Am 17. 6. 1998 im 89. Lebensjahr Gertrud **Zellmer**, geb. Heymann; am 23. 11. 1998 im 95. Lebensjahr Paul **Zellmer** (Hindenburgplatz 4), 29223 Celle, Wittinger Str. 111.

**Laut Postvermerk gestorben:**

Ilse **Halich**, geb. Wölk (?), 33014 Bad Driburg, An der Mühlenstä. 25/Altenzentrum. – Jolanda **Müller**, geb. Geisler (Breite Str. 12), 95632 Wunsiedel, Waldstr. 39. – Joachim **Palm** (Krojanker Str. 8), 42281 Wuppertal, Riescheider Str. 1. – Ernst **Schulz** (Kurze Str. 15), 27419 Sittensen, Nütteler Weg 3.

**(Deutsch Krone)**

Am 12. 1. 1999 Paul **Prien** (Breitenstein), geb. am 25. 12. 1911, 73432 Aalen-Waldhausen. – Am 25. 12. 1998 Gertrud **Goeck**, geb. Holzhüter (Deutsch Krone, Friedrichstr. 29), geb. am 17. 1. 1911, 41751 Viersen, Friedrichstr. 5. – Am 3. 11. 1998 Johannes **Goeck** (Deutsch Krone, Friedrichstr. 29), geb. am 12. 2. 1912, 41751 Viersen, Friedrichstr. 5. – Am 22. 11. 1998 Stud.-Dir. Johannes **Bigalke** (Deutsch Krone), geb. am 21. 1. 1912, 69126 Heidelberg, Panoramastr. 56. – Am 14. 1. 1999 Elisabeth **Maßberg**, geb. Krienke (Deutsch Krone, Trift 47), geb. am 29. 12. 1907, 30419 Hannover, Dörpelfeld 68. – Am 11. 12. 1998 Elisabeth **Zimmermann**, geb. Scharfenberg (Deutsch Krone, Berliner Str. 44), geb. am 23. 8. 1907, 23669 Timmendorfer Strand, Wohnst. Wohldkamp 2, App. 27. – Am 3. 1. 1998 Hans-Jürgen **Bergen** (Deutsch Krone), geb. am 9. 1. 1938, 24857 Fahrdorf, Schleihöhe 36. – Am 9. 12. 1998 Werner **Juhnke** (Drahnaw), geb. am 22. 10. 1932, 17089 Grischow, Dorfstr. 62. – Am 26. 11. 1998 Ella **Zietlow-Nowak**, geb. Jungerberg (Eichfier), geb. am 3. 2. 1910, 47053 Duisburg, Moritzstr. 4. – Am 8. 11. 1998 Anna **Modrozinski**, geb. Zeggel (Eichfier), geb. am 31. 5. 1929, 25980 Westerland, Beysenstr. 4. – Am 17. 9. 1998 Herbert **Manthey** (Eichfier), geb. am 1. 3. 1934, 25980 Westerland, Westedich 14. – Am 26. 11. 1997 Adelheid **Schmidt**, geb. Zeggel (Jagolitz), geb. am 11. 3. 1920, 17129 Kruckow, Dorfstr. 26. – Am 7. 1. 1999 Lehrerin Hella **Westphal** (Jastrow, Margaretenhof), geb. am 30. 1. 1917, 52134 Herzogenrath, M.-Juchacz-Str. 4, Nr. 109. – Am 17. 1. 1999 Franz Josef **Westphal** (Jastrow, Margaretenhof), geb. am 10. 2. 1924, 96450 Coburg, Ketschendorfer Str. 76. – Am 27. 5. 1997 Aloysius **Falkenberg** (Jastrow, Preußenstr. 12), geb. am 6. 1. 1914, 13439 Berlin, Dannenwalder Weg 112. – Am 17. 12. 1998 Maria **Remisch**, geb. Kelm (Marthe), geb. am 9. 12. 1920, 14612 Felkensee, Fr.-Engels-Allee 48. – Am 15. 11. 1998 Hubert **Ribczynski** (Rose), geb. am 31. 1. 1929, 17111 Glendelin, Dorfstr. 31. – Am 30. 3. 1997 Emil **Sonnenburg** (Schloppe, Marktstr. 5), geb. am 12. 12. 1914, 31582 Nienburg, Am Ahornbusch 16. – Am 4. 11. 1998 Horst **Krüger** (Schloppe), geb. am 26. 7. 1934, 30974 Wenningsen, Süderweg 20 a. – Am 2. 8. 1998 Angelika **Friske**, geb. Buske (Schrotz), geb. am 21. 11. 1908, 58509 Lüdenscheld, Lisztstr. 23. – Am 30. 11. 1998 Helene **Buske**, geb. Polzin (Schulzendorf), geb. am 9. 2. 1911, 04155 Leipzig, Cöthener Str. 15. – Am 19. 12. 1998 Regina **Koltermann**, geb. Hannemann (Tütz, Schloßstr.), geb. am 31. 12. 1912, 10365 Berlin, Harnackstr. 16 a. – Am 29. 9. 1997 Martha **Lemke**, geb. Wilcke (Zippnow), geb. am 19. 3. 1905, 27578 Bremerhaven, Rich.-Capelle-Weg 6.



Deutsch Krone 1943



Solingen 1998

Laß dir an meiner Gnade genügen,  
denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
2. Kor. 12,9

## Erika Kietzke

\* 16. September 1908  
Preußisch Friedland

† 29. Dezember 1998  
Wuppertal

Nach einem erfüllten Leben ist unsere treusorgende liebe Mutter, Schwiegermutter, unsere gute Omi, Uromi, Schwägerin und Tante in den frühen Abendstunden heimgegangen. Nun ist sie erlöst von den Beschwerden des Alters und darf bei Jesus sein, der gerufen hat: „Du bist mein!“

In stiller Trauer:

**11 Kinder,  
9 Schwiegerkinder,  
23 Enkel,  
23 Urenkel  
und Anverwandte.**

Hainstraße 59, 42109 Wuppertal  
(früher: Deutsch Krone, Schöningstraße 15)

Die Beerdigung hat am 5. Januar 1999 stattgefunden.

## Nachruf für Thea Zentgraf

Mein Mann übernahm am 1. Januar 1949 die Vertretung einer Firma in Hamburg. Wir hatten noch keine Zuzugsgenehmigung und bekamen auch keine Lebensmittelkarten. Hier half der Fluchtort Kirchweyhe über Verwandtschaft ein halbes Jahr aus, bis wir uns eine kleine Wohnung von 56 m<sup>2</sup> leisten konnten: DM 5000,- verlorener Baukostenzuschuß – Schulden – ausgebombt – Gepäck auf der Flucht verloren – mit zwei 6- und 9-jährigen Jungen versuchten wir nun in Hamburg Fuß zu fassen. Die Schulden plagten meinen Mann sehr, doch sonntags erwanderten wir die Umgebung. Wir wanderten durch den Ohlsdorfer Friedhof zum Alstertal und trafen dort eine Dame mit ihrem kleinen Sohn. Beide staunten wir uns an; ich sagte: „Ja, Thea, wo kommst Du denn her?“ Und sie: „Hilde, wohnst Du auch hier?“ Und während ich hier bei meinen Berichten dauernd denke, du darfst nicht das Treffen mit Thea Zentgraf vergessen, erhalte ich ihre Todesanzeige. „Friedlich eingeschlafen“, schrieb ihr Sohn, jetzt im Januar: Thea Kahl, geb. Zentgraf. Da denken wir doch alle an unsere Jastrower Zeitung, sie starb als Letzte der Zentgrafs.

Nach unserem Treffen lernte ich durch Thea, doch wieder mit einigen Jastrowern zusammen zu sein. Ob arm, ob reich, alle

hatten ihre Schwierigkeiten. Thea arbeitete beim dpa-Nachrichtendienst, machte Nachtdienste, um sich am Tage auch um ihren Sohn zu kümmern, da die Mutter krank war und der Bruder Schwierigkeiten mit dem Stehen hatte, denn er arbeitete in einem Schreibwarengeschäft. So war sie, vom Nachtdienst kommend, mit dem Sohn in die Natur geflüchtet, und da trafen wir uns, jeder für sich mit Sorgen belastet. Herr Wollermann, Getreidehändler aus der Königsberger Straße, arrangierte dann das erste Jastrower Treffen, etwa 1950 in Hamburg-Wellingsbüttel. Ich weiß, daß für die Schwestern Kaufhaus-Schulz damals Geld gesammelt wurde, um ihnen die Fahrt von Berlin nach Hamburg zu ermöglichen. Die Tochter von Herrn Wollermann hatte nach Hamburg geheiratet und lebte wie ich im Kriege bei ihren Eltern und war nun auch wieder zurückgekehrt mit den Zentgrafs, die recht und schlecht mit vier Personen in zwei Zimmern leben mußten.

Viele, viele von damals sind nicht mehr da. Mögen sie alle in Frieden ruhen, vergessen werden wir sie nicht, auch Dich, liebe Thea, nicht.

**Hilde Koldeweyh**  
geb. Treschau

geb. 7. Mai 1913 in Jastrow  
Hermann-Burte-Straße 6  
79379 Müllheim/Baden

## IMPRESSUM

**Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief**  
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

### Schriftleitung:

Dr. Hans-Georg Schmeling,  
Angerstraße 1 c, 37073 Göttingen, Tel. (05 51) 4 82 28.

### Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

### ● Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:

Maria Quintus, Avegunst 13,  
46535 Dinslaken, Telefon (020 64) 73 11 19.

● Einsendungen für Schneidemühl an:  
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,  
23556 Lübeck, Telefon (04 51) 47 60 09.

**HERAUSGEBER und VERLAG:** Deutsch Kroner  
Heimathaus in Bad Essen e. V., Ludwigsweg 10,  
49152 Bad Essen.

### BESTELLUNGEN an Bezieherkartei:

Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20,  
30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11.

Zustellungen durch die Post.

Einzelnummern lieferbar.

**BEZUGSGELD:** Postgiroamt Hannover  
(BLZ 250 100 30), Konto-Nr. 156 55-302,  
Deutsch Kroner Heimathaus in Bad Essen e. V.,  
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

**BEZUGSPREIS:** Jahresabonnement (ab 1. 1. 1995)  
51,- DM, halbjährlich 25,50 DM, vierteljährlich  
12,75 DM, Einzelnummer 4,25 DM.

Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

**FAMILIENANZEIGEN:** Je Millimeter  
(bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 1,20 DM.

**DRUCK:** Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

In aller Stille haben wir von unserer Schwester, Schwägerin und Tante

## Hella Westphal

geboren am 30. Januar 1917 in Jastrow, Gut Margaretenhof, verstorben in Herzogenrath am 7. Januar 1999

Abschied genommen.

**Marianne Westphal  
Franz-Josef Westphal und Familie**

Herzogenrath, früher Übach-Palenberg

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis in Coburg statt.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, nur fern ...  
Tot ist nur, wer vergessen wird.“

Der Herr hat ihn von seinem Leiden erlöst.

## Herr Franz-Joseph Westphal

\* 10. 2. 1924      † 17. 1. 1999  
Gut Margaretenhof      Coburg

In liebevoller Erinnerung: **Christina Westphal  
Tobias Westphal  
Marianne Westphal  
Helga Hartmann mit Familie**

Coburg, Ketschendorfer Straße 76, den 19. Januar 1999

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 21. Januar 1999,  
auf dem Friedhof in Coburg statt.

Meine liebe Frau

## Maria Reinert

geb. Kluge  
geboren am 22. 11. 1913

ist am 7. Februar 1999 für immer von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsamen Lebensjahre  
**Gerhard Reinert**

22393 Hamburg, Ruhwinkel 12  
früher Deutsch Krone, Friedrichstraße 9

Die Beerdigung fand am 15. Februar 1999 auf dem Friedhof Hamburg-Bergstedt statt.

Anneliese Beltz-Gerlitz  
Am Uhrturm 20, 30519 Hannover  
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt **42**  
\*H2135#791004921004926#03/99\*  
Herr  
Dieter Busse  
Friedrich-Ebert-Str. 88  
23909 Ratzeburg

Allen Freunden aus der Heimat  
ein letztes Lebewohl

## Kurt Roß

Schuhmachermeister

\* 10. 5. 1909      † 20. 1. 1999  
in Schneidemühl      in Diepholz

Der Verstorbene wohnte früher in Schneidemühl,  
Albrechtstraße 85/86.

Trauerfeier und Beisetzung fanden am 26. 1. 1999 auf dem Friedhof  
in Munster-Breloh statt.

**E. Roß, Jahnstr. 2, 49356 Diepholz**

Wir wollen nicht klagen, daß Du gegangen,  
sondern danken, daß Du gelebt.

In tiefer Dankbarkeit für alle Liebe und Güte, die sie uns in  
ihrem Leben schenkte, nehmen wir Abschied von unserer  
herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin,  
Tante, Cousine und Freundin

## Ingeborg Krüger

geb. Kühn

\* 4. 4. 1924      † 13. 9. 1998

**Joachim und Doris Krüger** geb. Schreiner  
mit **Simone und Kai**

**Franz-Josef und Doris Göbbels** geb. Krüger  
mit **Silke und René**

**Anverwandte und Freunde**

42929 Wermelskirchen, Unterweg 10b  
(früher Schneidemühl, Ackerstr. u. Güterbahnhofstr. 24)